

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2017

Einzelplan 06

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums der Finanzen

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
06 01	Ministerium	6
06 04	Steuerverwaltung	37
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	73
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	100
06 13	Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	106
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	149
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	177
	Abschluss des Einzelplans 06	204
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	206
	Stellenpläne, Stellenübersichten	207

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Finanzverwaltung, im Einzelnen

- des **Ministeriums (Kap. 06 01)**

- der **Steuerverwaltung (Kap. 06 04)**

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main und 35 Finanzämter, davon:

im Regierungsbezirk Darmstadt

Bad Homburg v.d. Höhe	Bensheim	Darmstadt	Dieburg
Frankfurt am Main I-IV	Frankfurt am Main V-Höchst	Friedberg	Gelnhausen
Groß-Gerau	Hanau	Hofheim am Taunus	Langen
Michelstadt	Nidda	Offenbach am Main I	Offenbach am Main II
Rheingau-Taunus	Wiesbaden I	Wiesbaden II	

im Regierungsbezirk Gießen

Alsfeld-Lauterbach	Dillenburg	Gießen	Limburg-Weilburg
Marburg-Biedenkopf	Wetzlar		

im Regierungsbezirk Kassel

Eschwege-Witzenhausen	Fulda	Hersfeld-Rotenburg	Kassel II-Hofgeismar
Kassel I	Korbach-Frankenberg	Schwalm-Eder	

- des **Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda (Kap. 06 07)**

- der **Hessischen Lotterieverwaltung (Kap. 06 12)**

- des **Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen (Kap. 06 13)**

- der **Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (Kap. 06 14)**

- des **Hessischen Competence Centers für Neue Verwaltungssteuerung (Kap. 06 16)**

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 06		2017	2016
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	28 080 600	28 153 800
2	Übertragungseinnahmen	14 660 100	13 332 700
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	108 692 900	104 979 000
Gesamteinnahmen		151 433 600	146 465 500
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	459 514 800	446 390 100
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	191 161 200	191 108 900
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	54 933 300	55 290 900
7	Bauausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	7 107 700	7 125 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	197 642 000	194 239 300
Gesamtausgaben		910 359 000	894 154 400
Zuschuss / Überschuss		-758 925 400	-747 688 900

C. Personalsoll des Einzelplans 06

	S t e l l e n			
	2017	davon Leerstellen	2016	davon Leerstellen
Beamte und Richter	9 081,5	163,0	8 938,5	158,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	1 034,0	—,—	999,0	—,—
Tarifbeschäftigte	3 953,5	45,0	1 975,5	27,0
davon Auszubildende	181,0		157,0	
Zusammen	14 069,0	208,0	11 913,0	185,0

Zur Umsetzung der Koalitionsvereinbarung hat die Landesregierung für diese Legislaturperiode ein Programm zum Abbau von rd.1.800 Stellen beschlossen. Auf den Epl. 06 entfallen insgesamt 271 Stellen.

Im Haushalt 2017 werden erstmals auch die Stellen des Tarifpersonals der Landesbetriebe Bau und Immobilien Hessen (Kap. 06 13) und Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (Kap. 06 14) in den regulären Stellenübersichten des Epl. 06 nachgewiesen; die bisher im Wirtschaftsplan der Betriebe enthaltenen Stellenübersichten entfallen. Durch die Umstellung werden diese 2.182 Stellen jetzt im Personalsoll des Einzelplans erfasst. Ein tatsächlicher Stellenaufwuchs ist damit nicht verbunden.

D. Zielsystem des Ministeriums der Finanzen

Oberziel

Alle Produkte der Einzelpläne 06, 17 und 18 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Fachprodukte des Epl. 17, die Fachzielen anderer Ressorts zuzuordnen sind, werden in deren Zielsystem dargestellt. Die Zuordnung der Produkte zu Fachzielen ergibt sich aus den jeweiligen Produktblättern.

Das Oberziel des Geschäftsbereichs des Ministeriums der Finanzen lautet:

"In seiner Finanzpolitik lässt sich Hessen von der Verantwortung für heutige und kommende Generationen mit dem Ziel leiten, letztere nicht stärker zu belasten, als es eine verantwortungsbewusste finanzielle Konsolidierungspolitik erlaubt. Hierzu dient auch das in der Hessischen Verfassung verankerte Verschuldungsverbot. Im Interesse der Zukunftsfähigkeit des Landes sichert das Finanzministerium Einnahmen, konsolidiert die Ausgaben und betreibt eine zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik, die Raum für Schwerpunktinvestitionen lässt sowie Möglichkeiten eröffnet, auf außergewöhnliche finanzwirtschaftliche Herausforderungen angemessen zu reagieren. Eine solche zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik umfasst zudem einen umsichtigen Umgang mit dem Landesvermögen, einen tragfähigen Kommunalen Finanzausgleich und die Mitwirkung an einem effizienten und gerechten Steuersystem."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Fachprodukte und Projekte	Plankosten 2017 1.000 EUR	Plankosten 2016 1.000 EUR	Istkosten 2015 1.000 EUR
Fachziel 1:			
Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten			
- Landeshaushalt und Finanzpolitik (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt Nr. 6)	7.355	8.024	7.200
- Zentrale Landesdienste (Kap. 06 01, BuKrs. 2500, Produkt Nr. 9)	11.307	11.174	13.224
- Aufbauphase "Föderale IT-Agentur" (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Projekt Nr. 1)	1.400	–	–
- Allgemeine Bewilligungen (Kap. 17 02, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 1)	2.831	3.331	2.442
- Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft (Kap. 17 05, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 3)	16.908	17.695	7.870
- Bürgschaften im Wohnungswesen und im sozialen Wohnumfeld (Kap. 17 06, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 4)	938	1.160	-105
- Bürgschaften zur Sicherung von Krankenhausinvestitionen (Kap. 17 07, BuKr. 2595, Produkt Nr. 5)	150	150	–
- Versorgung und Vorsorge (Kap. 17 18, BuKr. 2525, Produkt Nr. 1)	5.958.846	9.497.163	19.666.580
Fachziel 2:			
Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen			
- Steuer und Steuerpolitik (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt-Nr. 5)	6.107	5.921	5.169
- Außenprüfung (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 1)	215.929	208.539	210.512
- Bußgeld- und Strafsachen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 7)	9.375	9.095	9.137
- Inkasso (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 9)	69.143	71.042	67.945
- Landesbesteuerung von Vermögensübergängen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 10)	19.763	19.782	19.417
- Leistungen für Kommunen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 11)	39.035	37.588	38.485
- Veranlagung (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 14)	389.716	386.274	380.250
Fachziel 5:			
Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren			
- Vermögens- und Baumanagement (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt-Nr. 7)	11.791	11.412	10.783
- Ausbildung für den höheren und gehobenen technischen Dienst und der Bauzeichner (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Produkt-Nr. 1)	2.707	2.571	–
- Besondere Bauunterhaltungsmaßnahmen (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Produkt-Nr. 2)	7.660	7.858	–
- Management Freilichtmuseum Hessenpark (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Produkt-Nr. 3)	5.991	5.920	–
- Vermarktung und Entwicklung von Immobilienvermögen (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Produkt-Nr. 4)	5.939	5.273	–
- Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Projekt-Nr. 1)	885	1.135	–
- CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Projekt-Nr. 2)	40.004	40.004	–
- Landesvermögensverwaltung (Kap. 17 04, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 2)	82.783	90.438	99.370
- Förderung von öffentlichen Unternehmen und Stiftungen (Kap. 17 04, BuKr. 2595, Produkt Nr. 6)	10.601	17.533	–
- Bauten Hessischer Landtag (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 1)	3.500	6.096	1.274

Fachprodukte und Projekte	Plankosten 2017 1.000 EUR	Plankosten 2016 1.000 EUR	Istkosten 2015 1.000 EUR
- Bauten Hessischer Ministerpräsident (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 2)	—	—	—
- Bauten HMDJ (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 3)	7.584	7.119	1.857
- Bauten HMWEVL (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 4)	458	566	170
- Bauten HMUKLV (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 5)	1.040	1.129	729
- Bauten Hessischer Rechnungshof (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 6)	1.496	3.805	736
- Bauten HMWK (Kunst) (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 7)	9.704	10.358	9.050
- Bauten Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 8)	21.699	26.568	7.541
- Bauten Hochschule allgemein (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 9)	18.446	28.060	29.682
- Bauten Hochschulkliniken (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 10)	4.452	2.635	6.443
- Vorabetskosten und weitere Maßnahmen (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 11)	21.392	21.500	11.845
- Bauten Hessische Erstaufnahmeeinrichtungen (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 12)	5.000	—	—

Fachziel 6:

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten

- Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt-Nr. 8)	3.378	3.461	3.228
- Allgemeine Finanzausgleichungen, Allgemeine Investitionspauschale, Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt - Nr. 7)	3.376.092	3.186.575	2.588.208
- Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 9)	728	421	70.000
- Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 12)	13.000	13.000	11.500
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 13)	14.000	14.000	14.000
- Zinsdienst für die Konjunkturprogramme (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 14)	39.500	41.000	—
- Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten (Kap. 17 42, Produkt-Nr. 65)	95.000	120.000	—

E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Zur Umsetzung der Informationssicherheitsleitlinie für die Hessische Landesverwaltung sind zusätzliche Stellen und Mittel wie folgt veranschlagt:

- Kap. 06 01: 1 Tarifstelle gehobener Dienst, 90.000 Euro
- Kap. 06 04: 1 Tarifstelle höherer Dienst, 1.400.000 Euro
- Kap. 06 14: 1 Tarifstelle höherer Dienst und 3 Tarifstellen gehobener Dienst, 650.000 Euro

Die Stellen und Mittel sind nach § 5 Abs. 3 HG gesperrt, ihre Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministers der Finanzen umfasst folgende Aufgaben:

- Verwaltung der Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind,
- Verwaltungskostenwesen (Gebühren und Auslagen),
- Einheitsbewertung einschließlich der Bodenschätzung,
- Lastenausgleichsgesetz (Abgabenteil),
- Steuerberatungsgesetz,
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, einschließlich zentraler Dienstleistungen (HCC), Berichtswesen und zentrales Finanzcontrolling,
- Versorgungsrücklage,
- Regelung des Finanzausgleichs gegenüber dem Bund, unter den Ländern und zwischen Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden,
- Staatsschulden,
- Hessischer Investitionsfonds,
- Staatsbürgschaften und Garantien,
- Staatliche Finanzierungshilfen,
- Grundsatzfragen des staatlichen Vermögens, einschließlich des Sondervermögens, des Immobilien-, Portfolio- und Standortmanagements, Entscheidung über die Verwendung frei werdender Ressortliegenschaften,
- Rückerstattungsangelegenheiten,
- Gewährträgerschaft für und Beteiligung an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, soweit nicht die Zuständigkeit der Staatskanzlei oder anderer Ministerien gegeben ist,
- Staatlicher Hochbau (Land, Bund, Militär, Dritte); Bauberatungsstelle des Landes für mit staatlichen Mitteln geförderte Hochbauten,
- CO₂-neutrale Landesverwaltung,
- Selbstversicherung der Dienstfahrzeuge des Landes,
- Rahmenverträge für Risiken bei Dienstfahrten mit Kraftfahrzeugen,
- Bestimmungen für Beschaffung und Betrieb landeseigener Kraftfahrzeuge,
- Zentrale Beschaffung,
- IT-Dienstleistungen für die Landesverwaltung.

Dem Hessischen Ministerium der Finanzen unmittelbar nachgeordnet sind:

- Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main,
- Hessische Zentrale für Datenverarbeitung,
- Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda (mit den Bildungseinrichtungen Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg a. d. Fulda - Fachbereiche Rechtspflege und Steuer -, Landesfinanzschule Hessen und Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst),
- Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen,
- Landesbetrieb Hessische Lotterieverwaltung.

Staatsaufsicht besteht für

- Steuerberaterkammer Hessen,
- GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (gemeinsam mit den beteiligten Ländern).

Rechtsaufsicht besteht für

- Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

W i r t s c h a f t s p l a n

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Finanzierung von Kosten im Rahmen des Projektes eVergabe kann zusätzliche Produktabgeltung in Höhe von bis zu 300.000 Euro gewährt werden (vgl. Vermerk zu Titel 1704 - 526).

Die Gesamtkosten können beim Projekt "Aufbauphase Föderale IT-Agentur" um bis zu 10 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
5		Steuer und Steuerpolitik	6.500	6.106,7	33,6	6.073,1	-
6		Landeshaushalt und Finanzpolitik	8.200	7.354,9	30,1	7.324,8	-
7		Vermögens- und Baumanagement	9.500	11.790,7	86,5	11.704,2	-
8		Kommunaler Finanzausgleich	3.500	3.378,0	16,4	3.361,6	-
9		Zentrale Landesdienste	11.000	11.307,1	351,6	10.955,5	-
Summe Produkte				39.937,4	518,2	39.419,2	-
Projekte							
1	neu	Aufbauphase "Föderale IT-Agentur"	1	1.400,0	1.400,0	-	-
Summe Projekte				1.400,0	1.400,0	-	-
Externe Leistungen							
1		Bundesbauangelegenheiten	220	200,0	200,0	-	-
Summe Externe Leistungen				200,0	200,0	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	1	107,2	107,2	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				107,2	107,2	-	-
Gesamtsumme				41.644,6	2.225,4	39.419,2	-

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.

Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
6.000	5.921,2	75,5	5.845,7	–	6.046	5.169,1	177,4	5.274,3	282,6
8.200	8.024,1	98,3	7.925,8	–	7.715	7.199,8	222,5	7.246,8	269,5
9.200	11.412,4	168,3	11.244,1	–	9.537	10.782,7	386,8	10.797,5	401,6
3.500	3.461,3	41,1	3.420,2	–	3.560	3.227,6	107,8	3.071,8	-48,0
11.600	11.174,4	134,7	11.039,7	–	10.983	13.223,9	578,6	12.260,5	-384,8
	39.993,4	517,9	39.475,5	–		39.603,1	1.473,1	38.650,9	520,9
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	–	–	–	–		–	–	–	–
220	199,7	199,7	–	–	238	210,7	199,9	–	-10,8
	199,7	199,7	–	–		210,7	199,9	–	-10,8
2	227,7	227,7	–	–	6	498,1	498,1	–	–
	227,7	227,7	–	–		498,1	498,1	–	–
	40.420,8	945,3	39.475,5	–		40.311,9	2.171,1	38.650,9	510,1

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Steuer und Steuerpolitik

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht, Grundgesetz, Bundesgesetze, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bearbeitung von Grundsatz-, Reform- und Verfassungsfragen, die Mitwirkung im Rahmen der Auftragsverwaltung, die Aufsicht über die Verwaltung von Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit die Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind. Weiterhin umfasst das Produkt die Bearbeitung von Anfragen und Eingaben, die Abnahme der Steuerberaterprüfung (Staatsprüfung) sowie die Staatsaufsicht über die Steuerberaterkammer Hessen und die Rechtsaufsicht über das Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen.

Die Servicestelle Finanzplatz Frankfurt ist Ansprechpartner für Probleme praktischer Art, steuerliche Belange der Kreditinstitute und die Erörterung grundsätzlicher Finanzplatzfragen mit der Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Steuerpolitische Grundsatzfragen
- Ertragsteuern
- Verbrauch- und Verkehrsteuern
- Prüfungsdienste
- Verfahrensrecht und übrige Rechtsgebiete

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Bundesministerium der Finanzen, andere Länder, parlamentarische Gremien, Bürger, Bewerber für die Steuerberaterprüfung, Steuerberaterkammer Hessen, Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen, Bundesrechnungshof, Landesrechnungshof, Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Steuerberaterprüfung, nachgeordnete Dienststellen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	6.500	6.000	6.046	5.675	5.858

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Eine gleichmäßige Steuerfestsetzung und -erhebung sicherstellen</u>						
Anzahl beantworteter Bürgeranfragen	Stück	1.500	1.500	1.543	1.650	1.971
6.2.2 <u>Eine qualitativ hochwertige Steuerberaterleistung sichern</u>						
Anteil bestandener Prüfungen	Prozent	50,0	50,0	51,1	62,3	50 ,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	934,33	974,29	825,67	855,5	756,83
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	8,3	-3,2	6,5	-3,1	2,6

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	4.146.200	4.120.100	3.545.227
Sachkosten	1.960.500	1.801.100	1.526.326
Kosten	6.106.700	5.921.200	5.071.553
Erlöse	33.600	23.700	24.963
Betriebsergebnis	-6.073.100	-5.897.500	-5.046.590
Neutrale Aufwendungen	–	–	97.552
Neutrale Erträge	–	51.800	152.482
Produktabgeltung	6.073.100	5.845.700	5.274.307
Ergebnis	–	–	282.647

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Landeshaushalt und Finanzpolitik

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz, Hess. Verfassung, Haushaltsgrundsätzegesetz, Landeshaushaltsordnung (LHO), Finanzausgleichsgesetz (FAG), Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung zur Einrichtung eines Budgetbüros

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Planung und Aufstellung des Landeshaushalts, Steuerung des Haushaltsvollzugs und Sicherung des Haushaltsausgleichs, Rechnungslegung, Vorbereitung und Erstellung der Finanzplanung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Aufstellung des Haushalts- und Finanzplans, Finanzhilfenbericht
- Ausführung des Haushaltsplans
- Jahresabschluss und Rechnungslegung
- Liquiditätsmanagement
- IT-Verfahren HAV
- Haushalts- und Finanzpolitik

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

Eine solide, mittelfristig ohne neue Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Hessische Landesregierung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Hessischer Rechnungshof, Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	8.200	8.200	7.715	8.172	7.991
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Mittelfristige Finanz- und Entwicklungsperspektiven aufzeigen						
Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12. des Jahres	EUR	6.957	6.930	6.978	6.788	6.617
Verschuldungsquote im Ländervergleich	Rang	6.	6.	6.	5.	5.
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	893,27	966,57	904,39	842,8	813,41
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	2,5	-5,6	2,3	-5,3

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	5.435.600	5.202.000	4.975.476
Sachkosten	1.919.300	2.822.100	2.100.436
Kosten	7.354.900	8.024.100	7.075.912
Erlöse	30.100	28.000	26.702
Betriebsergebnis	-7.324.800	-7.996.100	-7.049.210
Neutrale Aufwendungen	–	–	123.915
Neutrale Erträge	–	70.300	195.791
Produktabgeltung	7.324.800	7.925.800	7.246.819
Ergebnis	–	–	269.485

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :
Vermögens- und Baumanagement**

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
Grundgesetz, Hessische Verfassung, EU-Gesetze, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Vermögensverwaltung - insbesondere die Verwaltung von Beteiligungen, die Vergabe von Bürgschaften sowie die Fachaufsicht über den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (soweit nicht in Produkt 9 enthalten), Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb der Staatslotterien und Spielbanken sowie das Zentrale Hochbaumanagement inkl. Public Private Partnership im öffentlichen Hochbau des Landes, Grundsatzangelegenheiten des staatlichen Bauverfahrens und zum Vergabe- und Vertragsrecht sowie Tätigkeiten des PPP Kompetenzzentrums Hessen zur Beratung hessischer Kommunen und der Bauberatungsstelle für Bauten mit staatlichen Zuwendungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vermögensverwaltung
- Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen
- Fachliche Steuerung des Landesbetriebes Bau und Immobilien Hessen und Angelegenheiten der Staatslotterien und Spielbanken
- Zentrales Hochbaumanagement inkl. PPP im öffentlichen Hochbau des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:
Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Kabinett, Ressorts, Landesvertretung, Rechnungshof, Landesbetriebe, Gesellschaften, Stiftungen, Investitionsbank Hessen, Bürgschaftsbank, Bund, Länder, Gemeinden, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	9.500	9.200	9.537	9.159	9.006

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Optimales bauliches Umfeld zur Erfüllung staatlicher Aufgaben bereitstellen</u>						
Getätigte Bauinvestitionen einschl. eingegangene Verpflichtungen PPP-Projekte	TEUR	263.105,1	338.100,0	269.342,1	319.945,8	362.793,0
6.2.2 <u>Einen Beitrag zur Sicherung hessischer Arbeitsplätze sowie Stärkung hessischer Unternehmen leisten</u>						
Anzahl der durch die Gewährung von Bürgschaften gesicherten Arbeitsplätze	Stück	4.800	5.000	4.450	4.060	5.030
Angestoßene Investitionen	Mio. Euro	350,0	305,0	423,8	191,1	218,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.232,02	1.222,18	1.090,09	1.072,30	1.052,04
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	3,3	-5,2	4,1	1,7	-1,7

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	5.418.400	5.587.800	5.394.915
Sachkosten	6.372.300	5.824.600	5.188.199
Kosten	11.790.700	11.412.400	10.583.114
Erlöse	86.500	68.600	70.543
Betriebsergebnis	-11.704.200	-11.343.800	-10.512.571
Neutrale Aufwendungen	–	–	199.572
Neutrale Erträge	–	99.700	316.280
Produktabgeltung	11.704.200	11.244.100	10.797.502
Ergebnis	–	–	401.639

In den Sachkosten sind Dienstleistungsentgelte in Höhe von 1,6 Mio Euro für den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (vgl. Kapitel 0613, zwischenbehördliche Leistung Nr. 2) sowie Dienstleistungsentgelte für die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main im Buchungskreis Steuerverwaltung zur Wahrnehmung von Aufgaben bei Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz in Höhe von rd. 1,3 Mio. Euro (vgl. Kapitel 06 04, zwischenbehördliche Leistung Nr. 4) enthalten.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 :
Kommunaler Finanzausgleich

IPR-Nr. 031 - Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Art. 137 HV, Finanzausgleichsgesetz, Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds, Landeshaushaltsordnung, Haushaltsplan des Landes, ÖPNV-Gesetz, weitere fachbezogene Landesausführungsgesetze mit Weisungen zum Bereich des Finanzausgleichs, Gemeindefinanzreformgesetz und Nebengesetze, Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes, Hessisches Sonderinvestitionsprogrammgesetz, Schutzschirmgesetz und Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes, Kommunalinvestitionsprogrammgesetz, Investitionszuwendungsverordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes, des Gesetzes über den Hessischen Investitionsfonds und der oben genannten Nebengesetze (soweit sie Leistungen durch das Finanzministerium vorsehen), des Gemeindefinanzreformgesetzes und der Nebengesetze, sowie des Zukunftsinvestitionsgesetzes des Bundes, des Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetzes, Schutzschirmgesetzes und der Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes, der Investitionszuwendungsverordnung, des Kommunalinvestitionsprogrammgesetzes.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Kommunaler Finanzausgleich und Feststellung der Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 6:

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten.

5. Empfänger

Alle hessischen kommunalen Gebietskörperschaften

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	3.500	3.500	3.560	3.544	3.367
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Den Kommunen die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Geldmittel zur Verfügung stellen						
Gesamtleistung des Kommunalen Steuerverbands pro Einwohner	EUR	---	---	575	564	539
Gesamtleistung ohne Verstärkungsmittel und Umlagen pro Einwohner	EUR	649	616	---	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	960,44	977,19	876,27	893,40	780,09
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	2,9	0,4	5,3	-1,9

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	1.903.100	2.109.000	2.040.414
Sachkosten	1.474.900	1.352.300	1.125.418
Kosten	3.378.000	3.461.300	3.165.832
Erlöse	16.400	10.800	12.672
Betriebsergebnis	-3.361.600	-3.450.500	-3.153.160
Neutrale Aufwendungen	—	—	61.770
Neutrale Erträge	—	30.300	95.090
Produktabgeltung	3.361.600	3.420.200	3.071.821
Ergebnis	—	—	-48.019

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Zentrale Landesdienste

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Steuerung der dem Finanzressort nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der dem Ressort zugeordneten zentralen Dienstleister der Landesverwaltung: HZD, HCC, LBIH (soweit nicht in Produkt 7 enthalten). Neben den vom Ministerium zu erbringenden Unterstützungs- und Serviceleistungen umfasst das Produkt die dienst- und fachaufsichtlichen Aufgaben, das Controlling des nachgeordneten Bereichs sowie unmittelbar wahrgenommene ressortübergreifende Projektleistungen (z. B. Interne Kontrollsysteme (IKS)) sowie Grundsatzangelegenheiten im Rahmen der technischen Weiterentwicklung und Pflege der Systeme für das Haushalts- und Rechnungswesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Personal und Recht
- Organisation und Automation
- Haushalt, Controlling, Revision
- Weiterentwicklung und Pflege der Systeme für das Haushalts- und Rechnungswesen
- Kostensammler Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	11.000	11.600	10.983	11.128	11.332

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen</u>						
Erreichungsgrad der Kennzahlen zur Leistungswirkung im nachgeordneten Bereich	Prozent	80,0	80,0	69,8	61,1	54,0
6.2.2 <u>Ressortübergreifende Projekte und Vorhaben zeit-, kosten-, und qualitätsgesichert abwickeln</u>						
Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Maßnahmen	Stück	17	17	15	22	7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	995,96	951,70	1.151,32	934,50	920,55
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-5,2	-4,1	-1,3	-1,8	-5,0

Erläuterung zu 6.2.1:

Ein kompetenter und umfassender Aufgabenvollzug ist sichergestellt, wenn die Kennzahlen zur Leistungswirkung im nachgeordneten Bereich erreicht werden.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	6.843.900	6.537.200	6.557.434
Sachkosten	4.463.200	4.637.200	6.414.315
Kosten	11.307.100	11.174.400	12.971.749
Erlöse	351.600	36.800	55.236
Betriebsergebnis	-10.955.500	-11.137.600	-12.916.513
Neutrale Aufwendungen	–	–	252.191
Neutrale Erträge	–	97.900	523.449
Produktabgeltung	10.955.500	11.039.700	12.260.451
Ergebnis	–	–	-384.804

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Aufbauphase "Föderale IT-Agentur"

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Aufbaustab "Föderale IT-Agentur" (Anstalt öffentlichen Rechts in Umsetzung durch den IT-Planungsrat)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss des IT-Planungsrats 2016/05 vom 16. März 2016; Änderungsstaatsvertrag (auf der Grundlage des IT-Staatsvertrags vom 01.04.2010 basierend auf Artikel 91c Grundgesetz vom 01.08.2009) und Errichtungsbeschluss in Vorbereitung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Die hohe Komplexität und Heterogenität der bestehenden Strukturen, Prozesse, rechtlichen Regelungen und Vereinbarungen im Kontext des IT-Planungsrats führen dazu, dass das Potenzial der Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern nicht hinreichend ausgeschöpft werden kann.

Für die Realisierung einer effektiveren und zielgerichteten Steuerung föderaler IT-Kooperationen durch den IT-Planungsrat ist eine Bündelung bestehender organisatorischer, personeller und finanzieller Ressourcen sowie eine stärkere Etablierung einheitlicher Strukturen, Regelungen und Prozesse von Bund und Ländern - unterstützt durch eine gemeinsame Einrichtung - notwendig.

Mit der Gründung der "Föderalen IT-Agentur" mit Sitz in Frankfurt am Main sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den IT-Planungsrat besser in die Lage versetzen, der besonderen Verantwortung für die öffentliche IT gemäß dem § 91c GG und dem IT-Staatsvertrag nachzukommen.

Die Rechtsaufsicht soll den Ländern und dem Bund gemeinsam obliegen. Das hessische Ministerium der Finanzen soll mit der Aufsicht betraut werden und diese im Einvernehmen mit dem Bundesministerium des Innern führen.

Mit der Einrichtung eines Aufbaustabs unter hessischer Führung sollen auf der Grundlage des "Konzepts für eine von Bund und Ländern gemeinsam getragene Anstalt zur Unterstützung des IT-Planungsrats, Phase 4 - Umsetzungsvorbereitung" die notwendigen Vorarbeiten vorgenommen werden.

3.2 Fachleistung zum Projekt

Erstellung Konzeption und Übertragungsplan

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 1:

Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten. Empfänger

5. Empfänger

Bund und Länder

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekte	Stück	1				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Erläuterung zu 6.2 und 6.3:

Da es sich bei dem Projekt nur um vorbereitende Tätigkeiten zur Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts handelt, werden keine Kennzahlen ausgeprägt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	800.000	–	–
Sachkosten	600.000	–	–
Kosten	1.400.000	–	–
Erlöse	1.400.000	–	–
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Die Kosten werden durch eine Rücklagenentnahme finanziert.

Leistungsplan - Erläuterungen

Bundesbauangelegenheiten

HMdF

- Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauangelegenheiten des Bundes zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen vom 17. November 2011.
- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 12.04.2017.
- Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen (RBBau)

- Organaufsichtliche Kontrollfunktion für die Durchführung der Bauaufgaben des Bundes, der Nato und der Stationierungsstreitkräfte
- Harmonisierung von Bundes- und Landesregelwerken/Bauverfahren
- Abstimmungen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, dem Bundesministerium der Verteidigung und dem Bundesministerium der Finanzen sowie dem Bundesrechnungshof
- Fachliche Federführung bei Verwaltungsabkommen und Vergütungsvereinbarungen für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes

- Bundesbauangelegenheiten

entfällt

Bund und Dritte

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	220	220	238	204	233
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	127.600	131.300	148.978
Sachkosten	72.400	68.400	61.715
Kosten	200.000	199.700	210.693
Erlöse	200.000	199.700	199.856
Betriebsergebnis	-	-	-10.837
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-10.837

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 25 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	1	2	6	5	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	107.200	227.700	498.094
Sachkosten	–	–	–
Kosten	107.200	227.700	498.094
Erlöse	107.200	227.700	498.094
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	39.882.100	40.058.900	39.507.781
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	2.200	2.200	2.520
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	115.000	115.000	111.818
	548-549	Kostenerstattungen	345.700	466.200	742.543
	544	Produktabgeltung	39.419.200	39.475.500	38.650.900
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	62.500	11.800	579.277
7		Summe Erträge	39.944.600	40.070.700	40.087.058
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	15.887.100	15.688.900	15.288.408
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	224.800	239.300	205.934
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	964.100	887.100	871.853
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruch- nahme von Rechten und Diensten	14.698.200	14.562.500	14.210.621
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	24.782.000	23.915.100	23.160.538
	620-629	Entgelte	3.869.800	3.493.800	3.462.842
	630-639	Bezüge	15.113.400	14.568.900	13.827.351
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.798.800	5.852.400	5.870.345
10	660-669	Abschreibungen	301.900	312.800	206.178
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	301.900	312.800	206.178
	665	davon außerplanmäßige Abschreibungen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermö- gens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	391.000	67.400	65.782

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	195.100	195.100	120.874
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	195.100	195.100	118.406
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	2.468
14		Summe Aufwendungen	41.557.100	40.179.300	38.841.780
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-1.612.500	-108.600	1.245.278
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	85.000	238.900	734.352
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-85.000	-238.900	-734.352
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-1.697.500	-347.500	510.926
24	700-709, 770-779	Steuern	2.500	2.500	816
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	2.500	2.500	816
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-510.110
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	510.110
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-1.700.000	-350.000	–
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	1.700.000	350.000	735.000
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	735.000
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.700 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	3.470.200 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	893.200 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	2.251.700 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	53.200 EUR
Regierungspräsidien	38.800 EUR

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	4.825.800 EUR
Sonstige Rückstellungen (insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub und Überstunden)	640.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 4:

Insbesondere Erträge des Erfrischungsraums aus dem Verkauf von Kantinenwaren, Erstattungen des Bundes von Verwaltungsausgaben für die Aufsichtstätigkeit der obersten Dienstbehörde gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung sowie Abordnungen an andere Buchungskreise	115.000 EUR
	199.000 EUR
	107.200 EUR

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:

Insbesondere Dienstleistungsentgelte für den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen,	1.600.000 EUR
Dienstleistungsentgelte für die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main im Buchungskreis Steuerverwaltung zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz	1.277.000 EUR
Aufwendungen für abgeordnetes Personal	1.931.900 EUR
Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude	3.470.200 EUR
sowie weitere zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen	4.059.700 EUR
Für die Prüfung der Teilkonzernbilanzen des Finanzressorts sowie für die Prüfung der Landesbilanz.	361.000 EUR

Zu VKR 680-689:

Verfügungsmittel des Ministers und der Staatssekretärin für außer-gewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.	13.300 EUR
Außerdem sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.	18.500 EUR
Darüber hinaus sind hier insbesondere Reisekosten von Bediensteten	

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

W i r t s c h a f t s p l a n

sowie Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation veranschlagt.

Zu VKR 750-759:

Aufwand aus Aufzinsung und Abzinsung von Rückstellungen	85.000 EUR
---	------------

Zu VKR 599:

Rücklagenentnahmen

zur Gegenfinanzierung des Änderungsantrags für den Mehrbedarf
beim LBIH und

300.000 EUR

zur Finanzierung des Projekts Aufbauphase "Föderale "IT-Agentur"

1.400.000 EUR

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		13.000	13.000	5.343
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	13.000	13.000	5.343
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		92.500	131.400	91.865
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	92.500	131.400	91.865
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		105.500	144.400	97.208
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	105.500	144.400	97.208
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		105.500	144.400	97.208

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	39.419.200	39.475.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	105.500	144.400
– Abschreibungen	301.900	312.800
– Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	725.000	968.900
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	–	111.800
– Auflösung von Anzahlungen	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	38.497.800	38.450.000

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
06 01	Ministerium			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	011 Gebühren, sonstige Entgelte.	2 200	2 200	2 520
119	011 Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	84 400	33 700	173 762
125	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	115 000	115 000	131 372
132	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	011 Sonstige Zuweisungen vom Bund.	201 000	201 000	205 125
235	011 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261	011 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	144 700	154 500	159 369
271	011 Erstattungen von der EU.	—	—	—
281	011 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850 Sonstige Entnahmen.	1 700 000	350 000	—
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389	890 Sonstige Verrechnungen.	—	110 700	363 558
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 01.	2 247 300	967 100	1 035 707

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		IST
		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Der Minister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.	163 900	162 300	161 443
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	14 349 500	13 818 400	13 478 372
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	8 781
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	4 762 700	4 458 600	4 596 282
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	17 000	17 000	19 733
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	75 000	75 000	51 031
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	10 000	—	320
461	880 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	548 200	600 800	486 775
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	156 100	147 600	130 944
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	—
518	011 Mieten und Pachten.	3 763 800	3 841 300	2 981 945
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	735 000	700 000	—
525	011 Aus- und Fortbildung.	107 000	110 000	63 629
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	120 000	110 500	37 592
527	011 Dienstreisen.	347 000	292 000	288 300
529	011 Verfügungsmittel.	31 800	31 800	31 779
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	214 600	177 500	182 728
533	011 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	—
537	011 Beförderungskosten.	30 000	35 000	212
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	4 095 100	4 054 800	3 745 216

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
542	011 Steuern und Abgaben.	11 500	11 500	11 225
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	6 800	6 800	15 459
547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	1 000	1 000	634
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
631	011 Sonstige Zuweisungen an Bund.	300 000	—	—
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	69 000	67 400	65 271
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	—	—	511
682	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen .	—	—	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	22 000	—	—
686	011 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	1 800	1 800	1 600
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	58 000	76 400	97 368
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	735 000
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	4 848 900	4 840 600	4 849 400
989	890 Sonstige Verrechnungen. Vgl. Vermerk zu Titel 17 04 - 526	5 899 400	5 779 000	7 501 998
Gesamtausgaben Kapitel 06 01.		40 745 100	39 417 100	39 543 547

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	201 600	150 900	307 654
2	Übertragungseinnahmen.	345 700	355 500	364 494
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	1 700 000	460 700	363 558
Gesamteinnahmen.		2 247 300	967 100	1 035 707
4	Personalausgaben.	19 378 100	18 531 300	18 315 962
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	10 167 900	10 120 600	7 976 437
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	392 800	69 200	67 382
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	58 000	76 400	97 368
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	10 748 300	10 619 600	13 086 398
Gesamtausgaben.		40 745 100	39 417 100	39 543 547
Zuschuss/Überschuss.		-38 497 800	-38 450 000	-38 507 840

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Steuerverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hauptaufgabe der Steuerverwaltung liegt in der Festsetzung und Erhebung von Steuern. Entsprechend dem föderalen Aufbau ist die Verwaltungskompetenz zwischen Bund und Ländern aufgeteilt. Die Landesbehörden haben die Aufgabe, Gemeinschaftssteuern und Landessteuern festzusetzen und zu erheben. Darüber hinaus werden Besteuerungsgrundlagen für die wesentlichen Gemeindesteuern (Grund- und Gewerbesteuer) festgestellt.

Zu diesem Zweck muss die Verwaltung die steuerpflichtigen Fälle feststellen sowie die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse ermitteln, die für die Steuerpflicht und die Bemessung der Abgaben wesentlich sind. Der Schwerpunkt dieser Aufgaben liegt bei den Finanzämtern, die als örtliche Behörden zuerst mit den steuerlichen Sachverhalten und deren Subsumtion unter die Steuergesetze befasst werden.

Die Steuerverwaltung ist nach dem Finanzverwaltungsgesetz dreistufig aufgebaut. Die Finanzämter und die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Mittelbehörde sind dem Ministerium der Finanzen nachgeordnet.

Der Oberfinanzdirektion ist seitens des Bundes zusätzlich die Bauherrenaufgabe für Bundesbauangelegenheiten im Bereich des Landes Hessen übertragen. Darüber hinaus wird die Oberfinanzdirektion im Baubereich auch in Vergabe- und Vertragsangelegenheiten sowie im Rahmen der Korruptionsbekämpfung tätig.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Im Rahmen der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie können Räumlichkeiten an Kindertagesstätten unentgeltlich überlassen werden (§ 63 LHO).

Leistungsplan

Die Gesamtkosten können bei den Produkten 7, 9, 10 und 11 sowie den Zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 10 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Außenprüfung	48.500	215.928,6	949,1	214.979,5	–
7		Bußgeld- und Strafsachen	13.000	9.374,8	28,9	9.345,9	–
9		Inkasso	2.976.000	69.143,3	4.824,8	64.318,5	–
10		Landesbesteuerung von Vermögensübergängen	255.800	19.762,5	62,0	19.700,5	–
11		Leistungen für Kommunen	544.600	39.034,9	129,3	38.905,6	–
14		Veranlagung	2.346.300	389.715,7	1.282,0	388.344,7	-89,0
Summe Produkte				742.959,8	7.276,1	735.594,7	-89,0
Externe Leistungen							
1		Bundesbauangelegenheiten	5.670	3.266,1	3.311,5	–	45,4
Summe Externe Leistungen				3.266,1	3.311,5	–	45,4
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	58	4.383,0	4.385,9	–	2,9
2		Interessenvertretung Ressort	–	576,8	576,6	–	-0,2
3		Selbstversicherung	8.545	3.134,6	3.145,3	–	10,7
4		Unterstützung anderer Buchungskreise	2.648	3.434,6	3.464,8	–	30,2
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				11.529,0	11.572,6	–	43,6
Gesamtsumme				757.754,9	22.160,2	735.594,7	–

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.
 Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
48.400	208.538,5	501,9	208.036,6	–	48.446	210.512,3	3.645,0	199.039,1	-7.828,2
13.800	9.095,3	13,9	9.081,4	–	14.744	9.136,6	152,8	8.338,5	-645,3
3.287.000	71.042,2	4.456,4	66.585,8	–	3.133.750	67.945,3	5.927,1	68.778,3	6.760,1
246.100	19.782,4	26,7	19.755,7	–	255.845	19.417,4	306,1	19.193,2	81,9
509.300	37.587,8	56,4	37.531,4	–	495.943	38.485,1	653,7	38.280,6	449,2
2.346.300	386.273,6	573,8	385.738,9	39,1	2.383.095	380.250,1	6.485,0	380.592,9	6.827,8
	732.319,8	5.629,1	726.729,8	39,1		725.746,8	17.169,7	714.222,6	5.645,5
5.308	2.917,6	2.901,8	–	-15,8	5.238	3.028,4	3.019,2	–	-9,2
	2.917,6	2.901,8	–	-15,8		3.028,4	3.019,2	–	-9,2
42	3.191,1	3.192,8	–	1,7	49	3.666,6	3.713,6	–	47,0
–	557,7	558,0	–	0,3	–	556,3	563,7	–	7,4
8.335	2.915,4	2.896,4	–	-19,0	8.305	3.111,9	3.039,1	–	-72,8
2.610	3.188,6	3.182,3	–	-6,3	2.763	2.749,0	2.787,0	–	38,0
	9.852,8	9.829,5	–	-23,3		10.083,8	10.103,4	–	19,6
	745.090,2	18.360,4	726.729,8	–		738.859,0	30.292,3	714.222,6	5.655,9

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Außenprüfung

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Betriebsprüfungsstellen, Lohnsteuer-Prüfstellen, Steuerfahndungsstellen in den Finanzämtern

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, Strafgesetzbuch, Ordnungswidrigkeitengesetz, Betriebsprüfungsordnung, Strafprozessordnung, Anweisungen für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Außenprüfung umfasst die Prüfungsaufgaben der steuerlichen Außendienste. Die Außenprüfung dient der Ermittlung, Prüfung und Beurteilung steuerlich relevanter Sachverhalte, um die Gleichmäßigkeit der Besteuerung sicherzustellen.

Die Außenprüfung kann sich auf eine oder mehrere Steuerarten, einen oder mehrere Besteuerungszeiträume oder auf bestimmte Sachverhalte beschränken.

Beschränkt sich die Prüfung auf die Einbehaltung und Abführung der Lohnsteuer und ihrer Annexsteuern, so handelt es sich um eine Lohnsteuer-Prüfung. Eine weitere Fallgruppe der Außenprüfung ist die Betriebsprüfung, bei der insbesondere die steuerlichen Verhältnisse von Gewerbebetrieben, land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und Freiberuflern geprüft werden. Das Produkt umfasst auch die Durchführung von Umsatzsteuer-Sonderprüfungen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten der Steuerfahndung gehören die Aufdeckung und Ermittlung unbekannter Steuerfälle, die Erforschung von Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten sowie die Ermittlung von Besteuerungsgrundlagen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Betriebsprüfung (einschl. Umsatzsteuer-Sonderprüfung)
- Steuerfahndung
- Lohnsteuer-Prüfung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Justizbehörden, Gerichte, Arbeitgeber/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeschlossene Prüfungen	Stück	48.500	48.400	48.446	47.977	45.512

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Steuerausfälle und Betrugsfälle vermeiden</u>						
Prüfungsdichte (Verhältnis der geprüften Betriebe zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Betriebe)	Prozent	4,0	3,9	4,0	3,9	3,8
6.2.2 <u>Prüfungen zügig durchführen</u>						
Prüfungsdauer (Durchschnittliche Prüfungsdauer der abgeschlossenen Prüfungen in Kalendertagen)	Tage	5	5	5	5	6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	4.432,57	4.298,28	4.108,47	3.901,60	4.072,38
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,2	-2,0	1,0	5,4	-1,1

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	169.894.400	163.841.300	164.053.209
Sachkosten	45.635.800	44.697.200	46.098.742
Kosten	215.530.200	208.538.500	210.151.951
Erlöse	406.000	388.500	423.157
Betriebsergebnis	-215.124.200	-208.150.000	-209.728.794
Neutrale Aufwendungen	398.400	–	360.340
Neutrale Erträge	543.100	113.400	3.221.834
Produktabgeltung	214.979.500	208.036.600	199.039.134
Ergebnis	–	–	-7.828.166

Die Hälfte der Kostensteigerung ist auf die personelle Verstärkung der Prüfungsdienste zurückzuführen. Die weitere Hälfte resultiert aus allgemeinen Kostensteigerung (insbesondere Tarif- und Besoldungserhöhung und Rückstellungsveränderungen).

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :

Bußgeld- und Strafsachen

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Bußgeld- und Strafsachenstellen (BuStra-Stellen) der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Anweisung für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Aufgabe der Bußgeld- und Strafsachenstelle bei Steuerstraftaten (§ 386 AO) und Steuerordnungswidrigkeiten (§ 409 AO) umfasst eine Verdachtsprüfung der eingehenden Informationen, die Ermittlung des Sachverhalts sowie den Abschluss von Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ermittlung und Entscheidung in Bußgeld- und Strafsachen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Beschuldigte, Justizbehörden, gemeinnützige Einrichtungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeschlossene Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren	Stück	13.000	13.800	14.744	17.248	16.716
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Steuergerechtigkeit fördern</u>						
Sanktionsquote (Verhältnis der verhängten Sanktionen zur Gesamtzahl der Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren)	Prozent	32	40	32	27	38
6.2.2 <u>Zeitnahe Eingangsbearbeitung sicherstellen</u>						
Durchlaufzeit (vom Eingang der Information bis zum Abschluss der Eingangsbearbeitung in Kalendertagen)	Tage	75	80	75	62	59

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	718,91	658,07	565,55	445,46	441,43
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-5,8	-6,8	-14,5	3,2	16,0

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	7.366.700	7.158.400	7.116.350
Sachkosten	1.990.800	1.936.900	2.004.288
Kosten	9.357.500	9.095.300	9.120.638
Erlöse	5.300	9.000	10.126
Betriebsergebnis	-9.352.200	-9.086.300	-9.110.512
Neutrale Aufwendungen	17.300	–	15.975
Neutrale Erträge	23.600	4.900	142.686
Produktabgeltung	9.345.900	9.081.400	8.338.462
Ergebnis	–	–	-645.339

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 :

Inkasso

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Finanzkassen und Vollstreckungsstellen der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Buchungsordnung, Zivilprozessordnung, Insolvenzordnung, Hessische Landeshaushaltsordnung, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Inkasso umfasst die zahlungstechnische Abwicklung des Besteuerungsverfahrens, insbesondere die Kontenpflege und die Erledigung des Zahlungsverkehrs, sowie die zwangsweise Einziehung von Abgabeforderungen im Wege des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens nach den Vorschriften der Abgabenordnung.

Im Produkt sind Erlöse aus Vollstreckungsgebühren und verbindlichen Auskünften in Höhe von rd. 4,6 Mio. Euro enthalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Finanzkassen)
- Beitreibung von Steuerrückständen (Vollstreckungsstellen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
geführte Steuerkonten	Stück	2.976.000	3.287.000	3.133.750	4.389.582	7.659.379
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vollstreckungsverfahren sicherstellen						
Erledigungsquote (Verhältnis der erledigten zu den zugegangenen Rückständen)	Prozent	85	100	100	104	100
6.2.2 Vollstreckungsverfahren zeitnah durchführen						
Umschlag in Arbeitstagen (für die Bearbeitung des aktuellen Bestands notwendige Zeit)	Tage	108	50	48	42	58

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	21,61	20,26	21,95	14,04	7,95
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-9,5	0,6	-28,6	-42,7	-3,3

Erläuterung zu 6.1:

Die Mengenänderung in 2017 resultiert aus einer Löschung von Grundkennbuchstaben (Steuersignale). Dabei wurden Signale von Antragsveranlagungen gelöscht, für die mehrere Jahre keine Steuererklärung abgegeben wurde.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	52.451.700	53.578.600	50.744.256
Sachkosten	16.572.400	17.463.600	17.099.156
Kosten	69.024.100	71.042.200	67.843.412
Erlöse	4.662.300	4.420.100	5.043.343
Betriebsergebnis	-64.361.800	-66.622.100	-62.800.069
Neutrale Aufwendungen	119.200	–	101.902
Neutrale Erträge	162.500	36.300	883.718
Produktabgeltung	64.318.500	66.585.800	68.778.318
Ergebnis	–	–	6.760.065

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 :

Landesbesteuerung von Vermögensübergängen

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Erbschaftsteuer- und Grunderwerbsteuerstellen, Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Bewertungsgesetz, Erbschaftsteuergesetz, Grunderwerbsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Besteuerung von Erb- und Schenkungsvorgängen sowie von Vermögensübertragungen an Grundstücken. Hierzu gehören auch die Grundbesitzwertfeststellungen der Bewertungsstellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Besteuerung von Erbschaften und Schenkungen
- Besteuerung von Grunderwerbsteuerpflichtigen Vermögensübergängen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Vermögensübergänge	Stück	255.800	246.100	255.845	246.076	202.337
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erbschaft-, Schenkung- und Grunderwerbsteuer zutreffend festsetzen						
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	99	100	99	100	99
6.2.2 Zeitnahe Eingangsbearbeitung Erbschaft-/Schenkungssteuerverfahren sicherstellen						
Durchlaufzeit (vom Eingang der Erklärung bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	150	150	144	160	144

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	77,02	80,28	75,02	70,41	79,25
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	3,9	1,3	4,0	21,6	0,7

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	15.021.000	14.985.000	14.553.279
Sachkosten	4.705.000	4.797.400	4.832.672
Kosten	19.726.000	19.782.400	19.385.951
Erlöse	12.200	15.900	24.536
Betriebsergebnis	-19.713.800	-19.766.500	-19.361.415
Neutrale Aufwendungen	36.500	–	31.424
Neutrale Erträge	49.800	10.800	281.544
Produktabgeltung	19.700.500	19.755.700	19.193.164
Ergebnis	–	–	81.869

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 :

Leistungen für Kommunen

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige, für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Gewinneinkünften, Körperschaften und Personengesellschaften zuständige Organisationseinheiten (Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Körperschaften und Personengesellschaften) in den Finanzämtern

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Bewertungsgesetz, Gewerbesteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bereitstellung von Besteuerungsgrundlagen für die Grund- und Gewerbesteuererhebung durch die Kommunen. Für die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer erhalten die Kommunen Grundsteuermessbetragsbescheide sowie Duplikate der Gewerbesteuermessbescheide.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Grundsteuermessbescheid/Bodenschätzung
- Gewerbesteuermessbetragsfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Kommunen, Steuerbürger/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Bescheide	Stück	544.600	509.300	495.943	468.070	452.273
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Einheitswert-/Grundsteuermessbetragsbescheide und Gewerbesteuermessbescheide zutreffend erlassen						
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	98	98	98	98	98
6.2.2 Zeitnahe Eingangsbearbeitung Gewerbesteuerverfahren sicherstellen						
Durchlaufzeit einer Gewerbesteuererklärung (vom Eingang bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	---	---	77	83	90

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	71,44	73,69	77,19	78,39	79,36
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	6,9	12,6	6,0	3,5	6,3

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	28.631.100	27.195.300	27.777.764
Sachkosten	10.331.700	10.392.500	10.640.456
Kosten	38.962.800	37.587.800	38.418.220
Erlöse	31.000	36.000	55.494
Betriebsergebnis	-38.931.800	-37.551.800	-38.362.726
Neutrale Aufwendungen	72.100	–	66.885
Neutrale Erträge	98.300	20.400	598.216
Produktabgeltung	38.905.600	37.531.400	38.280.607
Ergebnis	–	–	449.212

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:

Veranlagung

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Die für die Veranlagung sowie die Betreuung der Steuerbürger/innen und gemeinnützigen Einrichtungen (Vereine) zuständigen Organisationseinheiten in den Finanzämtern. Dazu zählen im Einzelnen die Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Körperschaften, Personengesellschaften und Arbeitnehmer sowie die Umsatzsteuer- und Lohnsteuer-Arbeitgeberstellen, Spielbankaufsicht, Prämienstelle (Wohnungsbauprämie), die Finanzservicestellen (FIS) und Telefon-Finanzservicestellen (T-FIS) sowie die Oberfinanzdirektion.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuer-, Umsatzsteuer-, Körperschaftsteuergesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch, Wohnungsbauprämienengesetz, Hessisches Spielbankgesetz, Rennwett- und Lotteriegesetz und weitere Rechtsnormen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Einkommen- und Umsatzbesteuerung natürlicher Personen mit Gewinn- und Überschusseinkünften. Zu den Gewinneinkünften gehören die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit. Zu den Überschusseinkünften gehören die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und sonstige Einkünfte. Zu den Tätigkeitsschwerpunkten gehört die Bearbeitung von Steuer- und Feststellungserklärungen, die Durchführung des Lohnsteuerabzugsverfahrens, die Bearbeitung von Lohnsteuerermäßigungsanträgen und die Betreuung der Bürgerinnen und Bürger in den Finanzservicestellen und den Telefon-Finanzservicestellen.

Darüber hinaus bildet das Produkt die Ertrags- und Umsatzbesteuerung von Körperschaften (z. B. GmbH, AG) und die Feststellung von Besteuerungsgrundlagen sowie Umsatzbesteuerung von Personengesellschaften (z. B. GbR, OHG und KG) ab.

Das Produkt beinhaltet zudem die Wahrnehmung besonderer Fachaufgaben des Steuer- und Privatrechts. Dies umfasst in den Finanzämtern die Spielbankabgabe, die Rennwett- und Lotteriesteuer, die Wohnungsbauprämie sowie in der Oberfinanzdirektion die Fiskalerbschaften.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften
- Besteuerung von Körperschaften
- Besteuerung von Personengesellschaften
- Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften
- Umsatzsteuer-Voranmeldungsverfahren
- Besondere Festsetzungen
- Bürgerservice

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Steuerpflichtige Körperschaften, Personengesellschaften, gemeinnützige Vereine, Arbeitgeber/innen, Spielbankbetreiber und Veranstalter/innen von Sportwetten und Lotterien

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Erstbescheide	Stück	2.346.300	2.346.300	2.383.095	2.343.681	2.346.309
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bearbeitung von Bürgeranliegen sicherstellen						
Bürgerkontakte je eingerichtetem Arbeitsplatz (FIS / T-FIS)	Stück	7.200	7.455	7.188	7.455	8.618
6.2.2 Einkommen- u. Körperschaftsteuer zutreffend festsetzen und Besteuerungsgrundlagen feststellen						
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	94	93	94	93	93
6.2.3 Zeitnahe Eingangsbearbeitung sicherstellen						
Durchlaufzeit einer Einkommensteuer- bzw. Feststellungs- und Körperschaftsteuererklärung (vom Eingang bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	60	66	60	61	72
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	165,51	164,40	159,71	147,95	140,95
6.3.2 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Rel. Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	0,0	1,7	-0,1	1,9

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	293.513.900	291.136.200	283.103.692
Sachkosten	95.481.900	95.137.400	96.499.234
Kosten	388.995.800	386.273.600	379.602.926
Erlöse	300.800	363.900	682.656
Betriebsergebnis	-388.695.000	-385.909.700	-378.920.270
Neutrale Aufwendungen	719.900	–	647.141
Neutrale Erträge	981.200	209.900	5.802.382
Produktabgeltung	388.344.700	385.738.900	380.592.914
Ergebnis	-89.000	39.100	6.827.885

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Bundesbauangelegenheiten

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 12. April und 28. Juni 2016
- Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauangelegenheiten des Bundes zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen vom 17. November 2011 mit Ergänzung laut Erlass des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit vom 27. November 2015
- Verwaltungsabkommen ABG 1975 in der Fassung des Änderungsabkommens vom 13. Oktober 2003
- Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen (RBBau)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Der Bund hat für Baumaßnahmen des Bundes in Hessen die Bauherrenaufgabe der Oberfinanzdirektion übertragen. Dies umfasst die Wahrnehmung der Fachaufsicht über die Erledigung von Bundesbauangelegenheiten durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH), die Mitwirkung bei der Aufstellung und Bewirtschaftung des Haushalts des Bundes, das KLR-Berichtswesen Bund sowie die Abrechnung von Baunebenkosten.

Zur externen Leistung gehören folgende Aufgaben:

- Projektübergreifende Aufgaben / Berufliche Grundsatzarbeit, d. h. fachtechnische Beratung, Mitwirkung in Arbeitskreisen des Bundes, Entwicklung effektiverer Arbeitsweisen
- Auftragserteilung zur Durchführung von Projekten, d. h. Definition von Projektzielen, insbesondere hinsichtlich des Qualitätsstandards und des Kostenrahmens sowie des terminlichen Projektablaufs
- Fachaufsicht und fachliche Beratung, d. h. Kontrolle der vorgegebenen Projektziele (planungs- und ausführungsbegleitend), Qualitäts-, Kosten- und Terminkontrolle, Sicherstellung der Projektziele und Auswertung von Erkenntnissen
- Haushalts- und Rechnungswesen, d. h. Veranschlagung und Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, Abrechnung der ABG-Verwaltungsentschädigung, Abrechnung der Vergütung des Landes mit dem Bund

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bundesbauangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

- entfällt -

5. Empfänger

Bund

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	5.670	5.308	5.238	5.216	4.854
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	2.597.500	2.224.300	2.235.576
Sachkosten	668.600	693.300	792.853
Kosten	3.266.100	2.917.600	3.028.429
Erlöse	3.311.500	2.901.800	3.019.159
Betriebsergebnis	45.400	-15.800	-9.270
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	45.400	-15.800	-9.270

Leistungsplan - Erläuterungen

Abordnungen an andere Buchungskreise

- ## Oberfinanzdirektion und Finanzämter

- § 25 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

- Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

- Abordnungen an andere Buchungskreise

- entfällt

- Andere Buchungskreise

- ## 6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	58	42	49	50	60
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	4.374.900	3.191.100	3.660.475
Sachkosten	–	–	–
Kosten	4.374.900	3.191.100	3.660.475
Erlöse	4.374.900	3.191.100	3.660.475
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	8.100	–	6.091
Neutrale Erträge	11.000	1.700	53.156
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	2.900	1.700	47.065

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort

- 1. Erbringer**
Oberfinanzdirektion, Finanzämter
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Die Steuerverwaltung stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.
 - 3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Interessenvertretung Ressort
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Hessisches Ministerium der Finanzen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3: Selbstversicherung

- 1. Erbringer**
Oberfinanzdirektion
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Richtlinien für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstkraftfahrzeugen (Kfz-Unfallrichtlinien) vom 8. Oktober 2015 (StAnz. S. 1062)
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Zentrale Schadensabwicklung bei Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen, deren Eigentümer oder Halter das Land Hessen ist (Regulierung der durch Dienstkraftfahrzeuge des Landes Hessen verursachten Fremdschäden sowie Geltendmachung von eigenen Schäden an Dienstkraftfahrzeugen).
 - 3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Selbstversicherung
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Andere Buchungskreise
- 6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Kraftfahrzeuge	Stück	8.545	8.335	8.305	8.232	8.232
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	809.700	790.100	786.048
Sachkosten	2.324.900	2.125.300	2.322.668
Kosten	3.134.600	2.915.400	3.108.716
Erlöse	3.145.300	2.895.300	3.012.375
Betriebsergebnis	10.700	-20.100	-96.341
Neutrale Aufwendungen	–	–	3.165
Neutrale Erträge	–	1.100	26.677
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	10.700	-19.000	-72.829

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Unterstützung anderer Buchungskreise

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

SGB II, HMdF-Erlasse und weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Dienstleistungen der OFD für die Querschnittsbereiche der Buchungskreise HCC und LBIH, die Ausbildung von Anwärtern für HMdF, HZD und HCC sowie für die Abwicklung von Zahlungen und das Meldeverfahren nach SGB II für das HMSI. Zudem wird die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Vergabe- und Vertragsangelegenheiten sowie Korruptionsschutz abgebildet, für welche ein Dienstleistungs-entgelt mit dem Buchungskreis HMdF in Höhe von rd. 1,3 Mio. Euro abgerechnet wird (dort Produkt Nr. 7 "Vermögens- und Baumanagement").

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Leistungen Landesbetriebe
- Leistungen zentrale Dienstleister
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz
- Leistungen an das Ministerium für Soziales und Integration
- Leistungen an sonstige Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HCC, HMdF, HMSI, LBIH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	2.648	2.610	2.763	2.660	2.801
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	2.948.400	2.671.400	2.249.691
Sachkosten	481.800	517.200	495.559
Kosten	3.430.200	3.188.600	2.745.250
Erlöse	3.458.800	3.181.100	2.751.361
Betriebsergebnis	28.600	-7.500	6.111
Neutrale Aufwendungen	4.400	–	3.778
Neutrale Erträge	6.000	1.200	35.679
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	30.200	-6.300	38.012

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	310.200	412.600	490.093
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	752.256.000	741.216.600	729.576.636
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	5.262.000	4.889.500	5.486.221
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	5.200
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	3.464.400	3.281.200	2.823.945
	548-549	Kostenerstattungen	7.934.900	6.316.100	7.038.670
	544	Produktabgeltung	735.594.700	726.729.800	714.222.600
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	3.811.700	3.461.000	13.798.127
7		Summe Erträge	756.377.900	745.090.200	743.864.856
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	148.332.400	148.938.000	141.091.653
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	2.807.600	3.060.000	2.809.753
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	13.983.900	13.816.400	13.305.660
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	131.540.900	132.061.600	124.976.240
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	578.185.100	567.329.400	556.914.022
	620-629	Entgelte	56.502.100	54.740.000	54.642.696
	630-639	Bezüge	344.893.200	336.408.000	325.544.410
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	176.789.800	176.181.400	176.726.916
10	660-669	Abschreibungen	4.792.400	4.790.000	3.826.176
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.792.400	4.790.000	3.826.176
	665	davon außerplanmäßige Abschreibungen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	6.624.000	4.215.000	4.253.031

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	18.274.000	14.340.800	14.262.705
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	14.657.000	12.320.800	11.784.739
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	3.617.000	2.020.000	2.477.966
14		Summe Aufwendungen	756.207.900	739.613.200	720.347.587
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	170.000	5.477.000	23.517.269
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	464
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.520.000	5.450.000	16.896.816
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-1.520.000	-5.450.000	-16.897.280
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-1.350.000	27.000	6.619.989
24	700-709, 770-779	Steuern	27.000	27.000	24.058
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	27.000	27.000	24.058
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-6.595.905
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	6.595.905
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-1.377.000	–	26
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	1.377.000	–	650.000
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	650.000
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	26

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	63.432.000 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	55.084.300 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	2.348.100 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.795.800 EUR
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg (SZ)	12.709.800 EUR

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	160.502.100 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-831.000 EUR
Sonstige Rückstellungen	6.860.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 510-513, 515-518:

Davon	
Vollstreckungsgebühren	2.150.000 EUR
Gebühren für verbindliche Auskünfte	2.450.000 EUR

Zu VKR 533-539, 545-547, 590, 592:

Davon	
Leistungsentgelte für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstfahrzeugen	2.050.700 EUR
Erträge aus Schadenersatzleistungen im Rahmen von Unfällen mit Dienstfahrzeugen	1.090.000 EUR

Zu VKR 548-549:

Erstattungen des Bundes für die Aufsichtstätigkeit gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung	3.300.000 EUR
Leistungsentgelte für Abordnungen an andere Buchungskreise	4.374.900 EUR

Zu VKR 600-609:

Insbesondere DV-Verbrauchsmaterial und Büromaterial

Zu VKR 650-659:

Insbesondere Dienstleistungsentgelte des Studien- zentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg für die Aus- und Fortbildung	12.709.800 EUR
---	----------------

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:

Insbesondere für	
Mieten und Mietnebenkosten	63.432.000 EUR
Benutzerentgelte für DV-Verfahren	55.084.300 EUR
andere Leistungsentgelte für zentrale Dienstleister	4.052.700 EUR

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 680-689:

Im Wesentlichen

Portokosten	8.200.000 EUR
Reisekosten	3.900.000 EUR

Darin berücksichtigt sind auch Verfügungsmittel von 18.900 Euro des Oberfinanzpräsidenten und der Finanzämter für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Der Ansatz ist verbindlich.

Zu VKR 692-699, 791:

Im Wesentlichen

Aufwendungen für Schadenersatzleistungen im Rahmen von Unfällen mit Dienstfahrzeugen	1.850.000 EUR
---	---------------

Zu VKR 710-717, 719, 730-739, 780-789:

Davon

Verwaltungskostenerstattung an das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern aufgrund der nach der Einkommensteuer-Zuständigkeitsverordnung fest- geschriebenen zentralen Zuständigkeit für Renten- einkünfte beschränkt Steuerpflichtiger	1.397.000 EUR
Zuweisungen an den Bund für die Entwicklung einer Datenbankabfrage für Kirchensteuern auf Abgeltungs- steuer	3.900.000 EUR
Entwicklungs- und Betriebskosten für eine länder- übergreifende Schulungsumgebung (Federführung Baden- Württemberg)	1.062.000 EUR

Zu VKR 750-759:

Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen	1.520.000 EUR
---------------------------------------	---------------

Zu VKR 599:

Rücklagenentnahme für Investitionsspitzen	1.377.000 EUR
---	---------------

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		1.517.700	179.500	49.080
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	1.517.700	179.500	49.080
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	27.960
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	27.960
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		3.365.700	3.460.500	4.148.166
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.365.700	3.460.500	4.148.166
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		4.883.400	3.640.000	4.225.206
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	4.883.400	3.640.000	4.225.206
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		4.883.400	3.640.000	4.225.206

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Für die Beschaffung von Software-Lizenzen.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Insbesondere für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie von Servern und sonstiger IT-Ausstattung.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	735.594.700	726.729.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	4.883.400	3.640.000
– Abschreibungen	4.792.400	4.790.000
– Zuführungen zu Rückstellungen	8.380.000	14.900.000
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	831.000	2.101.000
– Entnahme aus Rücklagen für Investitionen	1.377.000	–
– neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	726.759.700	712.780.800

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 04 Steuerverwaltung

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	061	Gebühren, sonstige Entgelte.	4 600 000	4 350 000	5 011 166
112	061	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	5 200
119	061	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 561 000	1 461 000	2 538 441
124	061	Mieten und Pachten.	60 000	50 000	21 717
125	061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	3 111
132	061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	2 482

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	061	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	3 560 000	3 100 000	3 101 263
232	061	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	4 422
233	061	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden.	—	—	—
235	061	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	50 000	50 000	97 285
237	061	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	25 000	25 000	21 625
261	061	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	1 216 600	990 400	1 147 557
281	061	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	40 000	40 000	35 152

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

337	061	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden.	—	—	3 878
359	850	Sonstige Entnahmen.	1 377 000	—	—

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	235 200	337 600	357 875
389	890 Sonstige Verrechnungen.	9 235 400	7 956 400	7 809 269
Gesamteinnahmen Kapitel 06 04.		21 960 200	18 360 400	20 160 443

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	061 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	60 000	60 000	52 390
422	061 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	338 653 200	328 657 000	323 022 040
427	061 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	3 150 000	2 810 000	2 660 231
428	061 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	69 533 000	68 433 000	71 231 599
443	061 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	8 000	38 000	32 559
453	061 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	750 000	750 000	740 328
459	061 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	36 000	36 000	34 238
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	061 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	14 693 000	14 817 400	13 488 526
514	061 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	430 000	482 000	368 460
517	061 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	—
518	061 Mieten und Pachten.	65 416 600	65 727 600	64 895 348
519	061 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
525	061 Aus- und Fortbildung.	1 570 000	1 370 000	1 117 682
526	061 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	1 480 000	1 210 000	1 447 779
527	061 Dienstreisen.	3 900 000	3 750 000	3 698 561
529	061 Verfügungsmittel.	18 900	1 400	1 326
531	061 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	50 000	50 000	48 431
536	061 Verfahrensauslagen.	110 000	110 000	90 440
537	061 Beförderungskosten.	110 000	130 000	88 339
538	061 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	57 589 300	57 943 200	52 453 112
542	061 Steuern und Abgaben.	—	—	7 813
543	061 Versicherungen.	26 000	26 000	26 178
547	061 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	360 000	380 000	334 992

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

631	061	Sonstige Zuweisungen an Bund.	3 900 000	1 550 000	2 416 556
632	061	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	2 624 000	2 565 000	1 605 362
633	061	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	—	—	67 899
681	061	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	1 960 000	1 960 000	1 867 975
683	061	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (so- weit nicht unter 662).	100 000	100 000	—

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2018	100 000
2019	100 000
2020	100 000
2021ff	—
Gesamtverpflichtung	300 000

Erläuterungen:

Zuschuss zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch betriebliche Kinderbetreuung.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811	061	Erwerb von Fahrzeugen.	45 000	—	—
812	061	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	4 212 000	3 036 000	3 733 376
821	061	Grunderwerb.	—	—	49 360

Besondere Finanzierungsausgaben

919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	650 000
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	161 019 900	160 380 400	160 374 197
989	890	Sonstige Verrechnungen.	16 915 000	14 768 200	14 406 218

Gesamtausgaben Kapitel 06 04.	748 719 900	731 141 200	721 011 314
---------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	6 221 000	5 861 000	7 582 117
2	Übertragungseinnahmen.	4 891 600	4 205 400	4 407 304
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	10 847 600	8 294 000	8 171 022
Gesamteinnahmen.		21 960 200	18 360 400	20 160 443
4	Personalausgaben.	412 190 200	400 784 000	397 773 385
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	145 753 800	145 997 600	138 066 988
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	8 584 000	6 175 000	5 957 792
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	4 257 000	3 036 000	3 782 735
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	177 934 900	175 148 600	175 430 415
Gesamtausgaben.		748 719 900	731 141 200	721 011 314
Zuschuss/Überschuss.		-726 759 700	-712 780 800	-700 850 871

W i r t s c h a f t s p l a n

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

A. Vorbemerkungen

Das Studienzentrum dient der Aus- und Fortbildung im Bereich der Steuerverwaltung und der Justiz und nach Maßgabe freier Unterbringungskapazitäten der Aus- und Fortbildung in den übrigen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung. Angegliedert ist die Aus- und Fortbildungsstätte von Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement im Marstallgebäude, in der deren Nachwuchskräfte sowie die des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation ausgebildet werden.

Die Planstellen, die Personalausgaben für das Lehrpersonal der Aus- und Fortbildungsstätte von Hessen Mobil sowie die Sach- und Investitionsausgaben, die Hessen Mobil zuzuordnen sind (insb. Lehrbaustelle), sind im Einzelplan 07 veranschlagt.

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal des Fachbereichs Rechtspflege sowie der Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst sind im Einzelplan 05 veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Den Bediensteten und den Lehrgangsteilnehmern des Studienzentrums ist die unentgeltliche Nutzung der Freizeiteinrichtungen - mit Ausnahme der Kegelbahnen - widerruflich gestattet (§ 52 LHO).

Dem Verein "SZ Sports – Verein für Gesundheit und Fitness im Studienzentrum Rotenburg a. d. Fulda e.V." können die Räume 31 und 32 im Untergeschoss der HHFR unentgeltlich zum Betrieb eines Fitness-Raums für Lehrgangsteilnehmer überlassen werden (§ 63 LHO).

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten der zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
1		Aus- und Fortbildung von Externen	12.500	1.046,4	885,1	161,3	—
Summe Externe Leistungen				1.046,4	885,1	161,3	—
Zwischenbehördliche Leistungen							
5		Lehrgangs- und Tagungsstättenservice	23.600	1.161,6	1.161,6	—	—
6		Unterstützungsleistung für andere Buchungs- kreise	6.800	332,6	332,6	—	—
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	1	61,3	61,3	—	—
8		Interessenvertretung Ressort	—	7,0	7,0	—	—
9		Ausbildung des gehobenen und mittleren Dienstes der Steuerverwaltung	169.900	12.769,7	12.750,8	—	-18,9
10		Ausbildung des gehobenen und mittleren Dienstes der Justizverwaltung	30.700	2.856,8	2.875,7	—	18,9
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				17.189,0	17.189,0	—	—
Gesamtsumme				18.235,4	18.074,1	161,3	—

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.
 Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
13.700	1.108,1	717,6	390,5	–	18.401	1.293,1	1.011,9	231,4	-49,8
	1.108,1	717,6	390,5	–		1.293,1	1.011,9	231,4	-49,8
30.700	1.511,1	1.511,1	–	–	32.176	1.535,6	1.573,8	–	38,2
7.400	342,4	342,4	–	–	6.311	352,2	370,7	–	18,5
1	42,7	42,7	–	–	1	61,1	62,9	–	1,8
–	12,8	12,8	–	–	–	25,4	25,5	–	0,1
130.400	10.399,5	10.297,1	–	-102,4	113.900	8.931,2	9.732,6	–	801,4
28.700	2.927,3	3.029,7	–	102,4	31.020	3.064,4	3.462,2	–	397,8
	15.235,8	15.235,8	–	–		13.969,9	15.227,7	–	1.257,8
	16.343,9	15.953,4	390,5	–		15.263,0	16.239,6	231,4	1.208,0

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Aus- und Fortbildung von Externen

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d.Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), das zuletzt durch Artikel 436 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, und entsprechende Ausbildungsverordnungen, Erlasse von Bundesbehörden (z. B. BMF), Staatsvertrag zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 (GVBl. I S. 482), Kooperationsvereinbarungen ab 2010 über die Ausbildung von Bundessteuerbeamten für die Laufbahn des gehobenen Dienstes des Bundeszentralamtes für Steuern (BZSt)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Aufgrund des Staatsvertrages zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 wird am Studienzentrum Rotenburg die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung des Freistaats Thüringen (Ausbildung zum Rechtspfleger/zur Rechtspflegerin) durchgeführt.

Zum 1. August eines jeden Jahres (seit 2010) absolvieren zudem bis zu 25 Anwärterinnen und Anwärter des Bundeszentralamtes für Steuern (Bundesbeamte) die dreijährige Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Bundessteuerverwaltung am Studienzentrum Rotenburg.

In geringem Umfang werden nach den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes zu den Ausbildungslehrgängen von Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement und der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation Auszubildende von hessischen Kommunen, von Kommunen anderer Bundesländer, öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren und privaten Bauunternehmen zugelassen.

Die Leistung umfasst ferner die Abwicklung einzelner Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Tagungen für Bedienstete von Bundesbehörden (z. B. BMF).

Während der jeweiligen Lehrgangsdauer werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg untergebracht und gepflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justiz Thüringen
- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Bundessteuerverwaltung
- Fort- und Weiterbildung für Externe

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Freistaat Thüringen, Hessische Kommunen, Bundesbehörden, externe Teilnehmer aus dem privaten Baubereich

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Lehrgangstage	Tage	11.800	12.700	16.660	17.815	18.723
Fortbildungstage	Tage	700	1.000	1.741	1.392	1.045
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	227.300	275.400	317.091
Sachkosten	819.100	832.700	975.991
Kosten	1.046.400	1.108.100	1.293.082
Erlöse	885.100	717.600	1.011.909
Betriebsergebnis	-161.300	-390.500	-281.173
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	161.300	390.500	231.400
Ergebnis	–	–	-49.773

Die nach Artikel 5 des o. g. Staatsvertrages zwischen Hessen und Thüringen erhobenen Gebühren sind bezogen auf die für die Ausbildung unmittelbar anfallenden Mehrkosten (Dozentenbezüge, Verpflegungskosten) auskömmlich. Für den diese Gebühren übersteigenden Vollkostenanteil wird ein Verlustausgleich in Form einer Produktabgeltung gewährt.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Lehrgangs- und Tagungsstättenservice

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums der Justiz, Verfügungen der Oberfinanzdirektion und des Oberlandesgerichtes und anderer hessischer Landesbehörden.

Erlass vom 16. Mai 1980 - Az. VV 2903 B - 140 - I A 24 - im Zusammenhang mit der Errichtung der Ausbildungsstätte der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Abwicklung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für alle Bediensteten der Steuerverwaltung, des Justizressorts, der sonstigen Landesverwaltungen sowie die Abwicklung von Ausbildungsmaßnahmen für die Bediensteten von Hessen Mobil. Hierfür wird ein Tagungsstättenservice inkl. Unterkunft und Verpflegung angeboten.

Bei Tagesveranstaltungen sind im Leistungsumfang der Tagungsstättenservice sowie eine Mahlzeit enthalten.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen umfasst die Leistung neben dem Tagungsstättenservice die Unterkunft und Vollverpflegung. Den Teilnehmern stehen für die Dauer ihres Aufenthalts die vorhandenen Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Fort- und Weiterbildung Land und Landesbetriebe

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Landesverwaltung

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Fortbildungstage	Tage	23.600	30.700	32.176	30.505	30.310
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kundenzufriedenheit erhalten						
Evaluation Lehrgangs- und Tagungsstättenervice (Notenskala 1 - 5)	Note	2,0	2,0	1,7	1,7	1,7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Erlöse pro Tagesveranstaltung / Abreisetag bei Mehrtagesveranstaltungen	EUR	23,00	23,00	23,00	23,00	18,00
Erlöse pro Tag bei Mehrtagesveranstaltung (ohne Abreisetag)	EUR	60,00	60,00	60,00	60,00	58,00
Belegungsquote	Prozent	80	85	78	79	80

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Planung der Anzahl der Fortbildungstage ist das Ergebnis einer jährlichen Kundenabfrage.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	123.000	180.800	176.520
Sachkosten	1.038.600	1.330.300	1.359.078
Kosten	1.161.600	1.511.100	1.535.598
Erlöse	1.161.600	1.511.100	1.573.768
Betriebsergebnis	-	-	38.170
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	38.170

Leistungsplan - Erläuterungen

Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

Im Rahmen des Fortbildungsprogramms der Justizakademie wird ein Teil der Unterrichtsleistung an den Gerichten im Auftrag und für Rechnung des Hessischen Ministeriums der Justiz durch Dozenten des Fachbereiches Rechtspflege der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege und der Ausbildungsstätte des mittleren Justizdienstes erbracht.

- Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

entfällt

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Fortbildung in Stunden	Stunden	6.800	7.400	6.311	8.641	8.911
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	7.300	7.000	7.065
Sachkosten	325.300	335.400	345.136
Kosten	332.600	342.400	352.201
Erlöse	332.600	342.400	370.687
Betriebsergebnis	–	–	18.486
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	18.486

Leistungsplan - Erläuterungen

Abordnungen an andere Buchungskreise

- ## 6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	0,75	0,50	0,75	0,46	0,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	61.300	42.700	61.129
Sachkosten	–	–	–
Kosten	61.300	42.700	61.129
Erlöse	61.300	42.700	62.921
Betriebsergebnis	–	–	1.792
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	1.792

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:
Interessenvertretung Ressort

- 1. Erbringer**
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Das Studienzentrum stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.
 - 3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Interessenvertretung Ressort
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Hessisches Ministerium der Finanzen

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:

Ausbildung für die Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes der Steuerverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Steuerbeamten-Ausbildungsgesetz (StBAG)

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Steuerbeamten (StBAPO)

Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG)

Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung mit dem Ausbildungsziel Diplom-Finanzwirt/in und die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung mit dem Ausbildungsziel Finanzwirt/in. Während der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklung im Hinblick auf die gesetzlichen Grundlagen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Steuerverwaltung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den mittleren Dienst der Steuerverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion

Finanzämter

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Lehrgangstage	Tage	169.900	130.400	113.900	110.793	122.707

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Qualifikationsstandard sicherstellen</u>						
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	86,0	86,0	87,3	84,9	84,6
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1 - 6)	Note	3,0	3,0	3,1	3,1	3,1
6.2.2 <u>Genderbezogene Informationen</u>						
Anteil Finanzanwärterinnen	Prozent	---	---	55	55	53
Anteil Finanzanwärter	Prozent	---	---	45	45	47
Anteil Steueranwärterinnen	Prozent	---	---	63	65	61
Anteil Steueranwärter	Prozent	---	---	37	35	39
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kosten pro Anwärter / Jahr	EUR	11.400	14.100	13.410	14.800	13.995
Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag	EUR	22,0	19,0	19,1	19,7	16,3
Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag	EUR	9,0	10,0	9,6	9,6	9,5
Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag	EUR	45,0	51,0	49,7	47,4	43,7

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Anzahl der Lehrgangstage resultiert aus den bedarfsorientierten Einstellungszahlen der Steuerverwaltung. Die Steigerung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Bedarfen aufgrund der Arbeitszeitreduzierung, der Internationalisierung des Steuerrechts und Aufgaben im Rahmen des "Sicherheitspakets".

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	3.713.700	3.395.300	2.731.703
Sachkosten	9.056.000	7.004.200	6.199.476
Kosten	12.769.700	10.399.500	8.931.179
Erlöse	12.750.800	10.297.100	9.718.110
Betriebsergebnis	-18.900	-102.400	786.931
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	14.482
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-18.900	-102.400	801.413

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 10:

Ausbildung für die Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes der Justizverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Anwärtler der Rechtspflegerlaufbahn (RpflAPO)

Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG)

§ 153 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

Hessisches Ausführungsgesetz zum Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle vom 1. Februar 1981 (GVBl. I S. 31)

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des mittleren Justizdienstes (APOmJD)

Ausbildungsordnung für die Laufbahn des Justizwachtmeisterdienstes (JWAO)

Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung mit dem Ausbildungsziel Rechtspfleger/in und die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung mit dem Ausbildungsziel Justizfachwirt/in. Die Abnahme der Laufbahnprüfung beim mittleren Dienst obliegt dem Oberlandesgericht. Die Leistung umfasst weiterhin den Fachlehrgang der Anwärtler/innen für die Tätigkeit im Justizwachtmeisterdienst. Während der Zeiten der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklung im Hinblick auf die gesetzlichen Grundlagen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justizverwaltung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den mittleren Dienst der Justizverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Oberlandesgericht, Landesarbeitsgericht

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Lehrgangstage	Tage	30.700	28.700	31.020	37.645	39.927
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Qualifikationsstandard sicherstellen						
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	95,0	95,0	93,4	89,4	96,9

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1 - 6)	Note	3,0	3,0	3,2	3,0	3,1
6.2.2 Genderbezogene Informationen						
Anteil Rechtspflegeranwärterinnen	Prozent	---	---	67	69	62
Anteil Rechtspflegeranwärter	Prozent	---	---	33	31	38
Anteil Justizsekretäranwärterinnen (reguläre Ausbildung)	Prozent	---	---	80	60	67
Anteil Justizsekretäranwärter (reguläre Ausbildung)	Prozent	---	---	20	40	33
Anteil Justizsekretäranwärterinnen (verkürzte Ausbildung)	Prozent	---	---	---	89	89
Anteil Justizsekretäranwärter (verkürzte Ausbildung)	Prozent	---	---	---	11	11
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kostenstruktur verbessern						
Kosten pro Anwärter / Jahr	EUR	18.000	19.100	20.846	17.200	14.181
Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag	EUR	21,0	20,0	19,7	20,0	16,8
Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag	EUR	9,0	10,0	9,9	9,7	9,7
Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag	EUR	63,0	73,0	69,2	53,9	52,1

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Anzahl der Lehrgangstage resultiert aus den bedarfsorientierten Einstellungszahlen der Justizverwaltung.

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	536.500	614.400	586.906
Sachkosten	2.320.300	2.312.900	2.477.450
Kosten	2.856.800	2.927.300	3.064.356
Erlöse	2.875.700	3.029.700	3.458.130
Betriebsergebnis	18.900	102.400	393.774
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	4.064
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	18.900	102.400	397.838

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	25.000	9.200	72.538
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	17.806.400	15.947.700	16.029.388
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	454.100	281.800	347.527
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	17.126.700	15.229.700	15.381.540
	548-549	Kostenerstattungen	64.300	45.700	68.921
	544	Produktabgeltung	161.300	390.500	231.400
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	404.000	387.000	369.049
7		Summe Erträge	18.235.400	16.343.900	16.470.975
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	13.210.400	11.368.800	11.079.370
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	99.500	53.600	89.842
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	160.200	136.200	133.607
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruch- nahme von Rechten und Diensten	12.950.700	11.179.000	10.855.921
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	4.676.200	4.528.500	3.905.791
	620-629	Entgelte	1.412.000	1.368.800	1.205.915
	630-639	Bezüge	2.213.200	2.086.900	1.664.200
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.051.000	1.072.800	1.035.676
10	660-669	Abschreibungen	241.800	323.800	170.656
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	241.800	323.800	170.656
	665	davon außerplanmäßige Abschreibungen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermö- gens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	72.200	104.400	45.321
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	70.200	101.400	41.415
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	2.000	3.000	3.906
14		Summe Aufwendungen	18.200.600	16.325.500	15.201.138
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	34.800	18.400	1.269.837
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.400	18.000	61.416
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-34.400	-18.000	-61.416
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	400	400	1.208.421
24	700-709, 770-779	Steuern	400	400	369
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	400	400	369
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	1.208.052
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	1.208.052

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	6.870.200 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	231.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	129.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	14.200 EUR

Zu Pos. 9:

in den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	611.400 EUR
Sonstige Rückstellungen (insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub und Überstunden)	170.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519:

Die Steigerung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Anwärterzahlen der Steuerverwaltung (vgl. zwischenbehördliche Leistung Nr. 9)

In den Umsatzerlösen sind Erlöse für die Ausbildung von Anwärterinnen und Anwärtern des Bundeszentralamtes für Steuern enthalten.	367.500 EUR
---	-------------

Zu VKR 510-513, 515-518:

Gebühren aufgrund des Staatsvertrages mit Thüringen für die Ausbildung der Thüringer Rechtspfleger.	454.100 EUR
---	-------------

Zu VKR 530-539, 545-549:

Insbesondere Erlöse aus Kostenbeteiligung der Studierenden an Unterbringungs- und Verpflegungskosten.	388.000 EUR
---	-------------

Zu VKR 670-679:

Insbesondere Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude,	4.745.400 EUR
Dienstleistungsentgelte an den Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen für Verpflegungskosten sowie	2.192.800 EUR
Kosten für abgeordnetes Personal.	4.140.500 EUR

Zu VKR 680-699:

Davon Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen.	700 EUR
Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.	

Zu VKR 750-769:

Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen	34.400 EUR
---------------------------------------	------------

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		35.000	11.500	8.033
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	35.000	11.500	8.033
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	2.140
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	2.140
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		192.700	261.900	192.402
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	192.700	261.900	192.402
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		227.700	273.400	202.575
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	227.700	273.400	202.575
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		227.700	273.400	202.575

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Im Wesentlichen für Ersatzbeschaffungen.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	161.300	390.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	227.700	273.400
– Abschreibungen	241.800	323.800
– Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	204.400	179.000
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	–	12.200
– Entnahme aus Rücklagen	–	–
– Gewinnabführung	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-57.200	173.300

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**06 07 Studienzentrum der Finanzverwaltung
und Justiz Rotenburg a. d. Fulda**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	133	Gebühren, sonstige Entgelte.	454 100	281 800	352 843
119	061	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	832 200	818 600	1 002 946
124	133	Mieten und Pachten.	5 000	5 000	4 177
125	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	—
132	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	133	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261	133	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	10 000	20 000	30 378
281	133	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—
282	133	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	25 000	9 200	72 537
389	890	Sonstige Verrechnungen.	16 747 800	14 818 800	14 765 594
Gesamteinnahmen Kapitel 06 07.			18 074 100	15 953 400	16 228 476

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
A U S G A B E N					
Personalausgaben					
412	133	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
422	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	2 020 200	1 916 100	1 783 530
427	133	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	55 000	55 000	35 582
428	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 817 600	1 746 700	1 672 621
443	133	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	—
453	133	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	51 000	70 000	28 962
459	133	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst					
511	133	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	258 400	169 900	176 181
514	133	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl..	9 900	8 900	7 614
517	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	47 000	45 000	50 172
518	133	Mieten und Pachten.	6 067 700	4 893 600	4 865 322
519	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
525	133	Aus- und Fortbildung.	32 000	42 000	45 445
526	133	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
527	133	Dienstreisen.	37 000	26 500	25 363
529	133	Verfügungsmittel.	700	700	692
538	133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 545 200	2 484 600	2 328 332
542	133	Steuern und Abgaben.	—	—	—
547	133	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	2 500	2 500	818
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	133	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	—	—	—

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer					
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	133	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	133	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	182 700	261 900	217 559
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	623 400	672 900	667 700
989	890	Sonstige Verrechnungen.	4 266 600	3 730 400	3 576 852
Gesamtausgaben Kapitel 06 07.			18 016 900	16 126 700	15 482 748
Abschluss Kapitel 06 07					
0		Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1		Eigene Einnahmen.	1 291 300	1 105 400	1 359 966
2		Übertragungseinnahmen.	10 000	20 000	30 378
3		Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	16 772 800	14 828 000	14 838 131
Gesamteinnahmen.			18 074 100	15 953 400	16 228 476
4		Personalausgaben.	3 943 800	3 787 800	3 520 696
5		Sächliche Verwaltungsausgaben.	9 000 400	7 673 700	7 499 940
		Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6		Übertragungsausgaben.	—	—	—
7		Baumaßnahmen.	—	—	—
8		Sonstige Investitionsausgaben.	182 700	261 900	217 559
9		Besondere Finanzierungsausgaben.	4 890 000	4 403 300	4 244 552
Gesamtausgaben.			18 016 900	16 126 700	15 482 748
Zuschuss/Überschuss.			57 200	-173 300	745 727

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Lotterieverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Lotterieverwaltung wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt. Sie hat die Staatslotterien zu veranstalten und zu betreiben.

Zur technischen Durchführung der Lotterien bedient sie sich der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen.

Die Überschüsse und ihre Verwendung aus den Zahlen-, Zusatz-, Sofortlotterien und Sportwetten werden im Kapitel 17 01 dargestellt, die Überschüsse und ihre Verwendung aus der Umweltlotterie im Kapitel 09 21.

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	625.830.000	626.890.000	639.363.271
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	625.830.000	626.890.000	639.363.271
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	–	–	–
	548-549	Kostenerstattungen	–	–	–
	544	Produktabgeltung	–	–	–
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	–	–	–
7		Summe Erträge	625.830.000	626.890.000	639.363.271
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	541.525.000	543.703.800	546.352.129
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	541.525.000	543.703.800	546.352.129
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	38.000	37.000	37.215
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	38.000	37.000	37.215
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	665	davon außerplanmäßige Abschreibungen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	–	–	–
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–
14		Summe Aufwendungen	541.563.000	543.740.800	546.389.344
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	84.267.000	83.149.200	92.973.927
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.000	50.000	19.000
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	15.000	50.000	19.000
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	84.282.000	83.199.200	92.992.927
24	700-709, 770-779	Steuern	–	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-84.282.000	-83.199.200	-92.992.927
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	84.282.000	83.199.200	92.992.927
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	–
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–

Kapitel 06 12

Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

-

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 510-513, 515-518

Spieleinsätze und Spielscheingebühren	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Zahlenlotto	331.000.000	335.000.000	344.473.667
Spiel 77	82.500.000	83.000.000	85.668.055
Super 6	34.000.000	35.000.000	36.013.888
Fußballwetten	3.130.000	3.640.000	3.111.726
Oddset	–	15.700.000	15.944.668
KENO	16.500.000	16.500.000	17.424.254
Plus 5	1.700.000	1.700.000	1.744.187
Eurojackpot	88.700.000	83.200.000	85.850.125
Sofortlotterien	58.000.000	48.000.000	49.132.701
Umweltlotterie	10.300.000	5.150.000	–
Zusammen	625.830.000	626.890.000	639.363.271

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691

Aufwendungen für bezogene Leistungen	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Gewinnausschüttungen	302.581.000	304.791.000	310.083.781
Lotterie- und Sportwettsteuer	103.941.000	102.224.000	104.337.300
Verkaufsprovisionen	51.754.000	53.222.800	54.599.333
Geschäftsbesorgungsvergütung an Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen	47.423.000	47.640.000	41.531.436
Porto und Bankgebühren	–	10.000	–
andere lotteriebezogene Aufwendungen	34.766.000	34.766.000	34.766.000
Glücksspielsuchtprävention und Forschung	1.000.000	1.000.000	1.005.300
Sonstige betriebliche Aufwendungen	60.000	50.000	28.979
Zusammen	541.525.000	543.703.800	546.352.129

darunter

Gewinnausschüttungen	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Zahlenlotto	159.750.000	161.500.000	166.033.353
Spiel 77	35.475.000	35.690.000	37.089.110
Super 6	14.960.000	15.400.000	15.599.006
Fußballwetten	1.560.000	1.820.000	1.694.790
Oddset	–	10.050.000	10.076.191
Keno	7.840.000	7.840.000	8.194.819
Plus5	816.000	816.000	860.939
Eurojackpot	42.500.000	40.000.000	41.096.702
Sofortlotterien	33.930.000	28.800.000	29.438.871
Umweltlotterie	5.750.000	2.875.000	–
Zusammen	302.581.000	304.791.000	310.083.781

Kapitel 06 12

Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

darunter

Lotterie und Sportwettsteuer	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Zahlenlotto	55.167.000	55.833.000	57.412.278
Fußballwetten	157.000	182.000	155.586
Oddset	–	785.000	797.234
Spiel 77	13.750.000	13.833.000	14.278.009
Super 6	5.667.000	5.833.000	6.002.315
KENO	2.750.000	2.750.000	2.904.042
Plus 5	283.000	283.000	290.698
Eurojackpot	14.783.000	13.867.000	14.308.354
Sofortlotterien	9.667.000	8.000.000	8.188.784
Umweltlotterie	1.717.000	858.000	–
Zusammen	103.941.000	102.224.000	104.337.300

darunter

andere lotteriebezogene Aufwendungen	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landessportbund Hessen e. V.	20.117.000	20.117.000	20.117.000
Liga der freien Wohlfahrtspflege e. V.	5.299.000	5.299.000	5.299.000
Hessischer Jugendring e. V.	2.160.000	2.160.000	2.160.000
Träger der außerschulischen Jugendbildung nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz	6.571.000	6.571.000	6.571.000
Ring politischer Jugend	619.000	619.000	619.000
Zusammen	34.766.000	34.766.000	34.766.000

Zu VKR 595-598, 790:

Abführung des Jahresüberschusses der Hessischen Lotterieverwaltung an

Kap. 17 01-123 02	79.761.000 EUR
Kap. 17 01-123 07	3.327.000 EUR
Kap. 09 21-123	1.194.000 EUR

Die Abführung an Kap. 09 21-123 betrifft die Abführung des Überschusses aus der 2016 neu eingeführten Umweltlotterie GENAU, der für Zwecke des Umwelt- und Naturschutzes zu verwenden ist.

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 12 Hessische Lotterieverwaltung

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121 02 860	Abführungen des Landesbetriebs.	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 12.	—	—	—

Abschluss Kapitel 06 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	—	—	—
	Zuschuss/Überschuss.	—	—	—

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

A. Vorbemerkungen

Dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen obliegen die operativen Aufgaben im Bereich des Staatlichen Hochbaus sowie die Betreuung des Portfolio- und Facility-Managements für landeseigene und vom Land angemietete Immobilien.

Im Bereich des Staatlichen Hochbaus erbringt er Dienstleistungen zur technischen, finanziellen und verwaltungsmäßigen Vorbereitung und Abwicklung baulicher Maßnahmen sowie baufachliche Leistungen. Darüber hinaus ist der Landesbetrieb im Wege der Organleihe für die Erledigung der Hochbauaufgaben des Bundes zuständig und nimmt nach Beauftragung im Einzelfall die Aufgaben des Zuwendungsbaus gemäß LHO bzw. BHO wahr.

Im Rahmen des Portfolio- und Facility-Managements überlässt der Landesbetrieb den Landesdienststellen die Immobilien. Zwischen dem Landesbetrieb und den Nutzern sind Nutzungsvereinbarungen abgeschlossen. Darüber hinaus sorgt der Landesbetrieb für eine wirtschaftliche Flächennutzung unter Vermeidung erheblicher Leerstände. Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden nach vorheriger Markt- und Objektanalyse öffentlich ausgeschrieben, entwickelt oder versteigert.

Außerdem ist der Landesbetrieb für die Abwicklung des CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramms, die Planung von PPP-Projekten und die Betreuung von Liegenschaften des Historischen Erbes zuständig.

Der Landesbetrieb untersteht der Dienst- und Fachaufsicht des Hessischen Ministeriums der Finanzen. Im Zusammenhang mit der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes obliegt die Fachaufsicht den zuständigen Bundesministerien und dem Baureferat der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main.

Der Landesbetrieb wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 LHO geführt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Für die Gründung der "Föderalen IT-Agentur" mit Sitz in Frankfurt am Main werden dem dafür vorgesehenen Aufbaustab (vgl. Projekt 1 bei Kapitel 06 01) Räumlichkeiten in 60594 Frankfurt am Main, Zum Gottschalkhof 2 unentgeltlich überlassen (§ 63 LHO).

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei den Produkten, externen Leistungen und zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 30 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Folgende Objekte kann der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen kostenfrei oder zu Anerkennungsbeträgen überlassen:

Niederlassung Süd	Wert der Verbilligung 2017 in EUR	Wert der Verbilligung 2016 in EUR
Alsbach, Schloss Alsbach Historischer und kultureller Förderverein Schloss Alsbach e.V.	1.534	1.534
Breuberg, Außerhalb - Burg Breuberg DJH Landesverband Hessen e.V. - Oberburg Kath. und Ev. Kirche - Kapelle	105.637 4.355	26.610 1.179
Darmstadt, Karolinenplatz 3 Stadtarchiv Darmstadt Hessisches Wirtschaftsarchiv e.V. Hessische Historische Kommission Darmstadt / Historischer Verein für Hessen Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung	148.066 122.109 6.167 17.683	142.258 117.139 5.916 16.963
Darmstadt, Mathildenplatz 15 Materialprüfanstalt Darmstadt	25.200	25.200
Darmstadt, Neckarstr. 3 Ehrenamt für Darmstadt e.V.	960	960
Fischbachtal, Schloss Lichtenberg Volkskunde- und Heimatmuseum / Gemeinde Fischbachtal Evangelische Kirche Hessen-Nassau - Burgkapelle	20.072 7.319	12.603 2.778
Seeheim-Jugenheim, Auf dem Heiligenberg 5, Schloss Heiligenberg Stiftung Heiligenberg Jugenheim	21.000	21.000
Heppenheim, Starkenburgweg - Schlossruine Starkenburg DJH Landesverband Hessen e.V.	26.349	26.349
Summe Niederlassung Süd	506.451	400.489
Niederlassung Rhein-Main	Wert der Verbilligung 2017 in EUR	Wert der Verbilligung 2016 in EUR
Frankfurt am Main, Gutleutstr. 112 - 138 Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V. - Teilbereich	274.834	262.834
Frankfurt am Main, Hamburger Allee 22-24 Förderverein ExperiMINTa e.V.	130.191	130.191
Summe Niederlassung Rhein-Main	405.025	393.025

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Niederlassung Ost	Wert der Verbilligung 2017 in EUR	Wert der Verbilligung 2016 in EUR
Cornberg, Am Steinbruch 1 - Kloster Cornberg Gemeinde Cornberg	24.319	24.319
Friedewald, Schlossplatz 3 - Schlossareal Mitteltrakt Heimatverein Friedewald e.V. - Museum Folkloregruppe Friedewald	15.155 2.258	15.155 2.258
Gelnhausen, Clamecystr. 12 Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft	64.572	64.572
Johannesberg, Propsteischloss Propstei Johannesberg gGmbH	69.595	69.595
Sinntal, Schlossgasse 21 - Burg Schwarzenfels Ev. Kirchengemeinde Schwarzenfels - Marstallgebäude und Glockenturm	5.301	5.301
Wasserkuppe, Rhön Jugendbildungsstätte Wasserkuppe gGmbH	107.688	107.688
Bad Hersfeld, Am Kurpark 10 Arbeitskreis für Musik Bad Hersfeld e. V. - ehemalige Abfüllhalle	57.928	57.928
Summe Niederlassung Ost	346.816	346.816
Niederlassung Mitte	Wert der Verbilligung 2017 in EUR	Wert der Verbilligung 2016 in EUR
Dillenburg, Wilhelmstr. 9 Jugendwerk Dill e.V.	6.194	6.194
Gießen, Meisenbornweg 9-27 Bundesanstalt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	8.625	8.625
Hadamar, Gymnasiumstr. 4, Schloss Evangelische Landeskirche - Teilbereich Stadt Hadamar - Parkplatz und Aula Glasmuseum Schloss Hadamar e. V.	24.746 68.508 20.000	24.746 66.234 20.000
Summe Niederlassung Mitte	128.073	125.799
Niederlassung Nord	Wert der Verbilligung 2017 in EUR	Wert der Verbilligung 2016 in EUR
Vöhl, Burg Hessenstein Jugendburg Hessenstein gGmbH	9.000	9.000
Summe Niederlassung Nord	9.000	9.000

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Niederlassung West	Wert der Verbilligung 2017 in EUR	Wert der Verbilligung 2016 in EUR
Geisenheim, Schloss Hansenberg Freiwillige Feuerwehr Geisenheim	28.529	28.529
Hohenstein, Burg Hohenstein Taunusbühne Bad Schwalbach e.V.	3.000	3.000
Wiesbaden, Dostojewskistr. 4-8 - BHZ Schiersteiner Berg Amerikanische Streitkräfte - Parkhaus	118.800	118.800
Wiesbaden, Friedrichstr. 35 - Haus der Heimat Kulturring "Haus der Heimat e. V." Loge Plato	519.872 121.652	481.638 121.652
Wiesbaden, Rheingastr. 140 - Schloss Biebrich Repräsentationsräume an die Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände e.V. sowie den Verkehrs- und Verschönerungsverein Biebrich e.V. für kulturelle Veranstaltungen und Empfänge	17.290	17.290
Kuratorium Junger Deutscher Film	22.317	22.317
Filmbewertungsstelle Wiesbaden	102.859	102.859
Stadt Wiesbaden, Spielplatz	6.000	6.000
Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.	27.000	27.000
Wiesbaden, Schlosspark Biebrich - Mosburgfest ermäßigte Standgebühr für Biebricher Vereine	9.000	9.000
Summe Niederlassung West	976.319	938.085
Kommunalisierungsgesetz	Wert der Verbilligung 2017 in EUR	Wert der Verbilligung 2016 in EUR
HMUKLV / HMdIS - kommunalisierte Dienststellen	294.590	373.672
Summe Kommunalisierungsgesetz	294.590	373.672
	Wert der Verbilligung 2017 in EUR	Wert der Verbilligung 2016 in EUR
Niederlassung Süd	506.451	400.489
Niederlassung Rhein-Main	405.025	393.025
Niederlassung Ost	346.816	346.816
Niederlassung Mitte	128.073	125.799
Niederlassung Nord	9.000	9.000
Niederlassung West	976.319	938.085
Kommunalisierungsgesetz	294.590	373.672
Gesamtsumme	2.666.274	2.586.886

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Ausbildung für den höheren und gehobenen tech- nischen Dienst und der Bauzeichner	34	2.706,7	164,4	2.542,3	–
2		Besondere Bauunterhaltungsmaßnahmen	30	7.660,2	0,2	7.660,0	–
3		Management Freilichtmuseum Hessenpark	260.000	5.990,7	40,5	5.950,2	–
4		Vermarktung und Entwicklung von Immobilienver- mögen	7.358	5.939,3	2.887,1	3.052,2	–
Summe Produkte				22.296,9	3.092,2	19.204,7	–
Projekte							
1		Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen	1.603	884,5	–	884,5	–
2		CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm	1	40.004,2	4,2	40.000,0	–
Summe Projekte				40.888,7	4,2	40.884,5	–
Externe Leistungen							
1		Baumaßnahmen Bund und andere externe Auf- traggeber	18.820	13.016,7	12.459,7	–	-557,0
2		Besondere Aufträge und Projekte Bund und andere externe Auftraggeber	5.491	2.819,7	2.819,7	–	–
Summe Externe Leistungen				15.836,4	15.279,4	–	-557,0
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Baumaßnahmen Auftraggeber Land	53.819	31.456,6	29.456,6	2.000,0	–
2		Besondere Aufträge und Projekte Auftraggeber Land	6.526	4.268,0	4.268,0	–	–
3		Überlassung von Flächen	3.300.726	639.585,4	630.312,4	9.830,0	557,0
4		Interessenvertretung Ressort	–	70,0	70,0	–	–
5		Abordnungen an andere Buchungskreise	12	817,3	817,3	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				676.197,3	664.924,3	11.830,0	557,0
Gesamtsumme				755.219,3	683.300,1	71.919,2	–

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.
Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
35	2.571,0	162,4	2.408,6	–	–	–	–	–	–
30	7.857,7	–	7.857,7	–	–	–	–	–	–
262.200	5.920,0	44,8	5.875,2	–	–	–	–	–	–
7.791	5.273,1	2.036,1	3.237,0	–	–	–	–	–	–
	21.621,8	2.243,3	19.378,5	–		–	–	–	–
1.607	1.134,5	250,0	884,5	–	–	–	–	–	–
1	40.003,7	3,7	40.000,0	–	–	–	–	–	–
	41.138,2	253,7	40.884,5	–		–	–	–	–
21.463	14.469,3	14.014,2	–	-455,1	–	–	–	–	–
3.324	2.305,8	2.303,8	–	-2,0	–	–	–	–	–
	16.775,1	16.318,0	–	-457,1		–	–	–	–
52.432	31.736,0	32.792,6	–	1.056,6	–	–	–	–	–
7.086	4.736,9	4.137,4	–	-599,5	–	–	–	–	–
3.045.697	472.879,7	460.404,6	12.475,1	–	–	–	–	–	–
–	26,7	26,7	–	–	–	–	–	–	–
6	418,8	418,8	–	–	–	–	–	–	–
	509.798,1	497.780,1	12.475,1	457,1		–	–	–	–
	589.333,2	516.595,1	72.738,1	–		–	–	–	–

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Ausbildung für den höheren und gehobenen technischen Dienst und der Bauzeichner

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des höheren technischen Verwaltungsdienstes (APO) in der Fassung vom 14. Dezember 2012 (StAnz Nr. 1 aus 2013, S. 31 ff)

Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931)

Verordnung über die Berufsausbildung zum Bauzeichner/zur Bauzeichnerin vom 12. Juli 2002 (BGBl. I S. 2622), geändert durch die Verordnung vom 12. Mai 2004 (BGBl. I S. 931)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen bildet Führungskräfte für die Laufbahn des höheren technischen Dienstes in der Fachrichtung Architektur und Maschinen- und Elektrotechnik in der Verwaltung aus. Die Ausbildung der technischen Referendare endet mit dem "Staatsexamen", dessen erfolgreiches Bestehen Zugangsvoraussetzung für die Laufbahn des höheren technischen Dienstes ist.

Im Rahmen einer qualifizierten, zwei Jahre andauernden Führungskräfte-Ausbildung durchlaufen die Referendare verschiedene Stationen im Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen und in anderen Fachverwaltungen wie den Regierungspräsidien, den kommunalen Bauverwaltungen, der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main sowie dem Hessischen Ministerium der Finanzen. Die Referendare erwerben vor allem auf den Gebieten Verwaltung, Recht, Planung, Betrieb, Wirtschaftlichkeit und Führungsaufgaben umfassende Kenntnisse. Die Ausbildung der Referendare in den vorgenannten Fachrichtungen erfolgt in Hessen ausschließlich im Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (Ausbildungsmonopol).

Darüber hinaus bietet der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen die Ausbildung für den gehobenen technischen Dienst an. Ziel des 15-monatigen Vorbereitungsdienstes ist es, qualifizierte Hochschulabsolventen als Nachwuchskräfte für den gehobenen technischen Dienst in der Bauverwaltung auszubilden. Die Auszubildenden erlernen, die an der Hochschule erworbenen Kenntnisse und Methoden in verwaltungsmäßiges Handeln umzusetzen.

Die duale, bundesweit geregelte und staatlich anerkannte dreijährige Ausbildung der Bauzeichner erfolgt in den Regionalniederlassungen des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen. Das theoretische Grundwissen wird vornehmlich im Unterricht der Berufsschulen vermittelt. Die Industrie- und Handelskammern sind für die kaufmännische Berufsausbildung und die Ausbildungsprüfungen im Rahmen des BBiG zuständig.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ausbildung der Baureferendare, Bauzeichner und Anwärter im gehobenen technischen Dienst

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Auszubildende, Nachbeschäftigungsstellen, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden pro Jahr	Personen	34	35	30	34	41
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Qualifikationsstandard sicherstellen						
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	100	100	100	95	84
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1 - 6)	Note	2,9	3,0	2,8	2,0	3,0
6.2.2 Genderbezogene Informationen						
Anteil weiblicher Auszubildender	Prozent	---	---	68	62	59
Anteil männlicher Auszubildender	Prozent	---	---	32	38	41
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	74.774	68.817	82.942	71.054	57.166
Verhältnis der Kosten für die Organisation und fachliche Betreuung der Baureferendare und Bauzeichner zu den Gesamtkosten der Ausbildung	Prozent	25	29	25	29	28
Kosten der Organisation und fachlichen Betreuung pro Auszubildendem / Jahr	EUR	19.902	21.088	17.182	18.346	17.771

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	1.860.100	1.765.000	–
Sachkosten	846.600	806.000	–
Kosten	2.706.700	2.571.000	–
Erlöse	164.400	162.400	–
Betriebsergebnis	-2.542.300	-2.408.600	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	2.542.300	2.408.600	–
Ergebnis	–	–	–

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Besondere Bauunterhaltungsmaßnahmen

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Errichtung nutzerspezifischer Umbauten, behindertengerechter Einrichtungen (Toiletten und Zugänge) und polizeispezifischer Ausstattung sowie die Sanierung der Historischen Mauern.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Umbauten und behindertengerechte Einrichtungen
- Sanierung historischer Mauern
- Polizeispezifische Sonderausstattung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	30	30	---	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Historische Bausubstanz nachhaltig bewahren						
Anzahl Sanierungsprojekte	Stück	6	6	---	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
durchschnittl. Produktabgeltung je Sanierungsprojekt	EUR	500.000	500.000	---	---	---

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	688.500	1.404.900	–
Sachkosten	6.971.700	6.452.800	–
Kosten	7.660.200	7.857.700	–
Erlöse	200	–	–
Betriebsergebnis	-7.660.000	-7.857.700	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	7.660.000	7.857.700	–
Ergebnis	–	–	–

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Management Freilichtmuseum Hessenpark

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsbesorgungsvertrag Freilichtmuseum Hessenpark GmbH / Land Hessen vom 12. Dezember 2008 mit erstem Nachtrag vom 13. Dezember / 16. Dezember 2013

Pachtvertrag Freilichtmuseum Hessenpark GmbH / Land Hessen vom 2. März 2007 mit Nachtrag vom 18. November / 26. November 2014

Dienstleistungsververeinbarung vom 18. November / 26. November 2014

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Wahrnehmung der Aufgaben des Eigentümers für die landeseigenen Grundstücke und Bauten (Neubauten, Wiederaufbau historischer Gebäude)

3.2 Leistungen zum Produkt

Verpachtung an die GmbH

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Hessenpark-Besucher	Personen	260.000	262.200	282.732	280.690	251.498
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Hessische Geschichte vermitteln</u>						
Pädagogisch angeleitete Schulklassen und Kindergärten	Stück	600	600	616	648	626
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Besucher	EUR	22,89	22,40	20,43	19,46	21,70

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	71.300	83.500	–
Sachkosten	5.919.400	5.836.500	–
Kosten	5.990.700	5.920.000	–
Erlöse	40.500	44.800	–
Betriebsergebnis	-5.950.200	-5.875.200	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	5.950.200	5.875.200	–
Ergebnis	–	–	–

In den Sachkosten ist insbesondere der Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2017 in Höhe von 4.960.000 Euro (2016: 4.885.000 Euro) an die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH enthalten.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Vermarktung und Entwicklung von Immobilienvermögen

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen, § 1936 BGB

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen vermarktet.

Der Vermarktung und der Entscheidung über den optimalen Vertriebsweg geht eine umfangreiche Zielgruppen-, Objekt- und Marktanalyse voraus. Der Regelfall ist eine öffentliche Ausbietung in regionalen und über-regionalen Printmedien, im Internet und mittels Verkaufsschildern.

Sprechen der Objektzustand oder die bauplanrechtliche Situation für bessere Vermarktungschancen nach einer Aufwertung des Grundstücks oder der Veränderung des Bauplanungsrechts, so erfolgt eine Grundstücksentwicklung mit Hilfe eines privaten Partners. Weiterhin kommt auch die Bewirtschaftung bis zum möglichen Verkauf oder eine anderweitige Nutzung in Betracht.

Darüber hinaus werden Standortmanagementkonzepte für die optimale Unterbringung sämtlicher Landesbehörden erarbeitet und die Abwicklung von Fiskalerbschaften durchgeführt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vermarktungsimmobilien
- Entwicklungsprojekte
- Ankäufe und Sonstiges
- Erbbaurechte
- Pachtverträge Grundstücke
- Verwertung und Bewirtschaftung von Fiskalerbschaften
- Erarbeitung und Umsetzung von Standortkonzepten inklusive Leerstandsmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	7.358	7.791	---	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Grundstücke zu marktgerechten Preisen verkaufen						
Durchschnittliche Anzahl der abgegebenen Gebote	Stück	8	8	12	8	10
6.2.2 Nutzer bedarfsgerecht und flächenwirtschaftlich unterbringen						
Nutzerzufriedenheit	Note	2,5	2,5	2,0	---	---
Abgeschlossene Standortmanagementmaßnahmen	Stück	---	10	10	12	17
Einhaltung Flächenbedarf	Prozent	100	---	---	---	---
6.2.3 Fiskalerbschaften zeitnah verwerten						
Anzahl verkaufter Fiskalerbschaften	Stück	180	180	---	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kostendeckung gewährleisten						
Kostendeckungsgrad Vermarktung	Prozent	100	100	162,1	103,0	125,7
Aufwand- / Ertragsverhältnis Fiskalerbschaften	Prozent	29,0	33,8	---	---	---

Erläuterung zu 6.2.2:

Die Kennzahl "Abgeschlossene Standortmanagementmaßnahmen" wird durch die Kennzahl "Einhaltung des Flächenbedarf" ersetzt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	2.952.000	3.054.300	—
Sachkosten	2.987.300	2.218.800	—
Kosten	5.939.300	5.273.100	—
Erlöse	2.887.100	2.036.100	—
Betriebsergebnis	-3.052.200	-3.237.000	—
Neutrale Aufwendungen	—	—	—
Neutrale Erträge	—	—	—
Produktabgeltung	3.052.200	3.237.000	—
Ergebnis	—	—	—

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Energiegesetz

Nachhaltigkeitskonzeption des Landes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Als Bestandteil des Schwerpunktthemas "Nachhaltiges Regierungshandeln in Hessen" ist für die Steuerung der Aufgabe "Energieeffizienz und CO₂-neutrale Landesverwaltung" für den Zeitraum bis zum Jahr 2030 eine Steuerungsstelle im Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen eingerichtet. Zu den wesentlichen Aufgaben zählen die Erstellung der jährlichen CO₂-Bilanz, das fortlaufende CO₂-Monitoring, die Mitwirkung bei der Umsetzung des Energieeffizienzplans sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Landesregierung soll die Landesverwaltung bis zum Jahr 2030 CO₂-neutral gestaltet werden. Dazu soll u.a. die Energieeffizienz Hessischer Landesgebäude im Neu- und Bestandsbereich wesentlich verbessert werden. Die Anforderungen an die Energieeffizienz der Gebäude liegen dabei weit über den gesetzlichen Anforderungen, z.B. aus der Energieeinsparverordnung. Zur Umsetzung dieser hohen Anforderungen ist es erforderlich, die Qualität der Planung und Ausführung in Bezug auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit so zu sichern, dass die Ziele erreicht werden. Hierzu zählt auch die Begleitung des Vertragsmanagements mit den freiberuflich Tätigen. Diese Qualitätssicherung wird durch eine Gruppe von vertieft ausgebildeten Spezialisten sichergestellt. Eine weitere Aufgabe dieser Spezialisten besteht in der Planung und Durchführung von Schulungen in diesem Gesamtzusammenhang.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Steuerungsstelle "CO₂-neutrale Landesverwaltung"
- Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	1.603	1.607	1.587	1.649	1.711
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Schulung aller Mitarbeiter in Energieeffizienz und nachhaltigem Bauen						
Anteil des geschulten Personals	Prozent	---	---	56	56	50
Anteil der Haushandwerker und Energiebeauftragten gemäß EMA Hessen	Prozent	100	67	---	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	100	100

Erläuterung zu 6.2.1

Nachdem die Schulung des Personals im Bereich des nachhaltigem Bauen in 2015 beendet wurde, werden bis Ende 2017 Haushandwerker und Energiebeauftragte im Rahmen des "Energiemanagements in den Dienststellen des Landes (EMA)" geschult.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	567.500	558.000	–
Sachkosten	317.000	576.500	–
Kosten	884.500	1.134.500	–
Erlöse	–	250.000	–
Betriebsergebnis	-884.500	-884.500	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	884.500	884.500	–
Ergebnis	–	–	–

Die mit dem Programm für Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen verbundenen Kosten werden i.H.v. 884.500 Euro durch Erträge aus dem Zukunftsfonds Hessen (Epl. 17) finanziert.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2.:

CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm

IPR-Nr. 713 - Klimaschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Energiegesetz

Umsetzung der Nachhaltigkeitskonzeption des Landes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Im Rahmen des "Zukunftsfonds Hessen" soll die Energieeffizienz der vom Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen betreuten Gebäude wesentlich verbessert werden. Dies umfasst v. a. die Minderung der CO2-Emissionen. Darüber hinaus werden zur Verbesserung der Energieeffizienz Maßnahmen durchgeführt, wie z. B. Dämmung von Gebäuden, Erneuerung von Heizungsanlagen, etc.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Gesamtprojektleitung
- Gesamtprojektsteuerung und Qualitätssicherung
- Energetische und betriebswirtschaftliche Objektbewertung
- Vorbereitung und Durchführung von technischen und baulichen Maßnahmen in Eigenleistung
- Vorbereitung und Durchführung von Sanierungs-PPP Projekten

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekte	Stück	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Jährlichen CO2-Ausstoß reduzieren						
CO2-Reduzierung (30 Jahre)	Tonnen	55.000	20.000	55.459	15.645	5.140
Abgeschlossene energetische Sanierungen	Gebäude	10	5	2	1	4

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Projekt wirtschaftlich durchführen</u>						
Energetisch relevante Baukosten pro eingesparte Tonne CO ₂ (30 Jahre)	EUR	550	550	382	516	529
6.3.2 <u>Zeitgerechten Mittelabfluss sicherstellen</u>						
Verausgabte Projektmittel	Mio. EUR	40,0	40,0	15,3	10,3	8,1

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	3.169.900	2.876.900	–
Sachkosten	36.834.300	37.126.800	–
Kosten	40.004.200	40.003.700	–
Erlöse	4.200	3.700	–
Betriebsergebnis	-40.000.000	-40.000.000	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	40.000.000	40.000.000	–
Ergebnis	–	–	–

Die mit dem CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm verbundenen Kosten werden durch Erträge aus dem Zukunftsfonds Hessen (Epl. 17) finanziert.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 17. November 2011, Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 12. März 2015, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975 in der Fassung des Änderungsabkommens vom 13. Oktober 2003, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen in Zusammenhang mit Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen.

Weiterhin umfasst sie sowohl Fach- als auch Bauherrenleistungen des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben, jedoch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen.

Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber
- Bauunterhaltungsmaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	18.820	21.463	---	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	10.182.100	11.394.000	—
Sachkosten	2.834.600	3.075.300	—
Kosten	13.016.700	14.469.300	—
Erlöse	12.459.700	14.014.200	—
Betriebsergebnis	-557.000	-455.100	—
Neutrale Aufwendungen	—	—	—
Neutrale Erträge	—	—	—
Produktabgeltung	—	—	—
Ergebnis	-557.000	-455.100	—

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:

Besondere Aufträge und Projekte Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 17. November 2011, Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 12. März 2015, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975 in der Fassung des Änderungsabkommens vom 13. Oktober 2003, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung umfasst die Energieberatung, Wertermittlungen, den Zuwendungsbau sowie die sonstigen Leistungen, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehen. Im Rahmen der Energieberatung werden Energieverbrauchsdaten erfasst und ausgewertet sowie Vorschläge zur Optimierung der Energieverbräuche erarbeitet. Daneben erstellt der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke sowie Mietwertermittlungen und nimmt baufachliche Prüfungstätigkeiten im Zuwendungsbau vor. Zu den nicht unmittelbar mit Baumaßnahmen in Verbindung stehenden Leistungen zählen unter anderem die Umsetzung baufachlicher Richtlinien (BFR) Vermessung und Abwasser, Leistungen für das Liegenschaftsinformationssystem-Außenanlagen (LISA), begleitende Tätigkeiten für Projekte aus den Bereichen "Petrol, Oil, Lubricants" (POL) und Boden-und Grundwasserschutz (BoGWS) im Auftrag des Bundes.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Energieberatung Bund und andere externe Auftraggeber
- Wertermittlung Bund und andere externe Auftraggeber
- Zuwendungsbau Bund und andere externe Auftraggeber
- Projektübergreifende Leistungen Bund und andere externe Auftraggeber
- Besonderer Korruptionsschutz Bund

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	5.491	3.324	2.986	3.310	2.829
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	2.176.700	1.830.500	–
Sachkosten	643.000	475.300	–
Kosten	2.819.700	2.305.800	–
Erlöse	2.819.700	2.303.800	–
Betriebsergebnis	–	-2.000	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	-2.000	–

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Baumaßnahmen Auftraggeber Land**

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fach- als auch Bauherrenleistungen des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen in Zusammenhang mit Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen.

Weiterhin umfasst sie sowohl Fach- als auch Bauherrenleistungen des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben. Sie enthält auch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen.

Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung der Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Baumaßnahmen Auftraggeber Land
- Bauunterhaltungsmaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	53.819	54.320	---	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Die wirtschaftliche Projektdurchführung für den Auftraggeber sicherstellen						
Verhältnis Baunebenkosten zu den Projektkosten (ohne Bauunterhaltung)	Prozent	27	27	---	---	---
Verhältnis Baunebenkosten zu den Projektkosten (Bauunterhaltung)	Prozent	27	---	---	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	103	---	---	---

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	24.854.300	25.114.600	—
Sachkosten	6.602.300	6.621.400	—
Kosten	31.456.600	31.736.000	—
Erlöse	29.456.600	27.228.100	—
Betriebsergebnis	-2.000.000	-4.507.900	—
Neutrale Aufwendungen	—	—	—
Neutrale Erträge	—	5.564.500	—
Produktabgeltung	2.000.000	—	—
Ergebnis	—	1.056.600	—

Aufwendungen für Bauunterhaltung im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells werden in der Zwischenbehördlichen Leistung Nr. 3 ausgewiesen.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Besondere Aufträge und Projekte Auftraggeber Land

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen unterstützt andere Buchungskreise des Landes Hessen bei der Erledigung ihrer Aufgaben. Dies umfasst ressortübergreifend die Energieberatung sowie Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke, Mietwertermittlungen, Leistungen im Zusammenhang mit Zuwendungsbauten, Gutachten und Machbarkeitsstudien und sonstige, nicht in Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehende Aufgaben. Weiterhin unterstützt es das Ministerium der Finanzen bei der Wahrnehmung baufachlicher Gremienarbeit.

Der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen betreut die PPP-Projekte, was die Festlegung der baufachlichen Rahmenbedingungen, die Mitarbeit bei Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, die Durchführung der Vergabeverfahren und das baufachliche Vertragscontrolling in der Durchführungsphase beinhaltet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Energieberatung Auftraggeber Land
- Zuwendungsbau Auftraggeber Land
- Wertermittlung Auftraggeber Land
- Betreuung von PPP-Projekten
- Fachleistungen an das HMdF
- zusätzliche Aufgaben Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	6.526	7.086	---	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zeitnahe Bearbeitung eingehender Aufträge						
Verhältnis der erledigten Wertermittlungen zu den beauftragten Wertermittlungen	Prozent	80	80	40	56	52
6.2.2 Qualitätsstandards für PPP-Projekte sichern						
Qualitätssicherung (Skala 1- 6)	Note	2,0	1,5	---	1,8	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit von besonderen Aufträgen und Projekten sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	87	---	---	---

Erläuterung zu 6.2.2

Die Kennzahl wird nach Abschluss eines PPP-Projekts ermittelt, und daher nicht jedes Jahr ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	2.822.800	3.254.000	—
Sachkosten	1.445.200	1.482.900	—
Kosten	4.268.000	4.736.900	—
Erlöse	4.268.000	4.137.400	—
Betriebsergebnis	—	-599.500	—
Neutrale Aufwendungen	—	—	—
Neutrale Erträge	—	—	—
Produktabgeltung	—	—	—
Ergebnis	—	-599.500	—

Die Kosten für PPP-Projekte werden durch Erlöse finanziert, die im Einzelplan 18 als Vorarbeitskosten geplant sind.

Die Kosten für die Unterstützungsleistung an das HMdF werden durch Kapitel 06 01 Produkt Nr. 7 "Vermögens- und Baumanagement" mit 1,6 Mio. Euro finanziert.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Überlassung von Flächen

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarungen, Mietverträge

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Überlassung von Flächen einschließlich Gebäudebetrieb vorwiegend im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells an Landesdienststellen.

Die Schlösser und Gärten sowie andere Liegenschaften des Historischen Erbes werden der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (VSG) gegen Zahlung einer Kostenmiete (Abschreibung, Verzinsung des gebundenen Kapitals) überlassen. 27 Liegenschaften werden von der VSG, 23 Liegenschaften vom Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen bewirtschaftet. Die vom Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen bewirtschafteten Liegenschaften sind weitgehend an Dritte vermietet oder verpachtet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Überlassung von Flächen und Erbringung sämtlicher immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen
- Bewirtschaftung von Liegenschaften des Historischen Erbes

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Vermietbare Nettogrundfläche (NGF)	qm	3.300.726	3.045.697	3.176.746	3.036.161	2.998.742
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Möglichst viel Fläche vermieten						
Leerstandsquote (ohne Schlösser und Gärten)	Prozent	3,0	3,0	2,1	1,9	1,3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Vermietete Fläche wirtschaftlich betreiben						
Durchschnittliche Nebenkosten vermieteter Fläche pro qm und Monat (ohne Schlösser und Gärten)	EUR	4,80	4,89	4,40	4,39	4,58
6.3.2 Mietobjekte instand halten						
Ausgaben für Bauunterhaltung	Mio. EUR	28,5	26,9	---	---	---

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	53.179.600	52.659.100	—
Sachkosten	586.405.800	420.220.635	—
Kosten	639.585.400	472.879.735	—
Erlöse	630.312.400	460.404.635	—
Betriebsergebnis	-9.273.000	-12.475.100	—
Neutrale Aufwendungen	—	—	—
Neutrale Erträge	—	—	—
Produktabgeltung	9.830.000	12.475.100	—
Ergebnis	557.000	—	—

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 25 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	12	6	9	6	7
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	817.300	418.800	–
Sachkosten	–	–	–
Kosten	817.300	418.800	–
Erlöse	817.300	418.800	–
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	755.123.600	583.674.800	–
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	666.881.000	493.663.700	–
	548-549	Kostenerstattungen	16.323.300	17.273.000	–
	544	Produktabgeltung	71.919.300	72.738.100	–
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	95.600	94.000	–
7		Summe Erträge	755.219.200	583.768.800	–
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	594.149.000	426.337.300	–
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	58.396.100	55.008.000	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.093.600	1.896.800	–
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	533.659.300	369.432.500	–
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	103.412.000	104.424.700	–
	620-629	Entgelte	71.266.400	71.078.100	–
	630-639	Bezüge	9.232.900	9.319.700	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	22.912.700	24.026.900	–
10	660-669	Abschreibungen	24.433.600	24.256.100	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	24.433.600	24.256.100	–
	665	davon außerplanmäßige Abschreibungen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	4.960.000	4.885.000	–

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	1.355.600	1.329.100	–
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	1.184.500	1.077.100	–
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	171.100	252.000	–
14		Summe Aufwendungen	728.310.200	561.232.200	–
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	26.909.000	22.536.600	–
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.442.400	27.598.100	–
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	26.419.700	27.475.000	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-26.442.400	-27.598.100	–
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	466.600	-5.061.500	–
24	700-709, 770-779	Steuern	466.600	503.000	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	466.600	503.000	–
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	3.420.700	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	3.420.700	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	-2.143.800	–
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	2.143.800	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	67.920 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	5.099.700 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	3.718.700 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	447.400 EUR

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	3.776.400 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-670.900 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519; 531-531:

Die Steigerung zum Vorjahr ist im Wesentlichen durch den Betrieb der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtungen (HEAE) für Flüchtlinge begründet.

In den Umsatzerlösen sind insbesondere Mieterlöse durch das Mieter-Vermieter-Modell sowie von externen Mietern (Private, Kommunen und Bund inkl. HEAE) enthalten	628.020.100 EUR
und Umsatzerlöse für Baumaßnahmen und besondere Aufträge und Projekte vom Land	33.686.300 EUR

Zu VKR 548-549:

Insbesondere Entgelte für die Durchführung von Baumaßnahmen des Bundes und anderen externen Auftraggebern	15.262.000 EUR
---	----------------

Zu VKR 544:

Davon Zuführung aus dem Zukunftsfonds Hessen für das CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm	40.000.000 EUR
---	----------------

sowie Produktabgeltung für:

- Sanierung historischer Mauern	3.000.000 EUR
- Betrieb und Erhaltung von Burgen und Schlössern	6.463.800 EUR
- Freilichtmuseum Hessenpark	5.950.200 EUR
- Nutzerspezifische Umbauten und behindertengerechte Einrichtungen	1.860.000 EUR
- Polizeispezifische Ausstattung	2.800.000 EUR
- Vergünstigte Überlassungen	2.666.300 EUR
- Vermarktung, Standortmanagement und Fiskalerbschaften	3.052.200 EUR
- Wirtschaftsbetrieb Studienzentrums Rotenburg	400.000 EUR
- Ausbildung Bauzeichner/Baureferendare	2.542.300 EUR
- Verlustausgleich	2.000.000 EUR
- Projekt "Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen"	884.500 EUR
- Bewirtschaftung und fachliche Begleitung der Landesliegenschaften	300.000 EUR

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 610-619:

Darin enthaltener Aufwand für Bauunterhaltung	71.954.300 EUR
Davon 29,6 Mio. Euro für den regulären Bauunterhalt (vgl. ZBL 3), 35,1 Mio. Euro Bauunterhalt im Rahmen des CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramms (vgl. Projekt 2) sowie 6,9 Mio. Euro an Sondermitteln für Bauunterhalt (vgl. Produkt 2) und 0,3 Mio. Euro für Fiskalerbschaften (vgl. Produkt 4)	

Zu VKR 660-667; 669:

Davon Abschreibungen auf die Immobilien des Anlagevermögens	22.415.200 EUR
---	----------------

Zu VKR 670-679:

Im Wesentlichen Mieten und Nebenkostenvorauszahlungen für angemietete Gebäude, Kosten für Reinigung, Winter- und Gärtnerdienste sowie Gebäudebewachung und Verwaltungskostenerstattung an die zentralen Dienstleister.

Zu VKR 710-717, 719, 730-739, 780-789:

Transferzahlung an die Hessenpark GmbH	4.960.000 EUR
--	---------------

Zu VKR 750-759:

Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien	26.419.700 EUR
Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen	22.700 EUR

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		15.000	27.500	–
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	15.000	27.500	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		2.600.000	3.170.000	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	2.600.000	3.170.000	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		628.700	1.283.400	–
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	628.700	1.283.400	–
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		3.243.700	4.480.900	–
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	643.700	830.000	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.600.000	3.650.900	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		3.243.700	4.480.900	–

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Erwerb von Softwarelizenzen	15.000 EUR
-----------------------------	------------

Zu VKR 050-069, 091, 096:

Bauinvestitionen Hessenpark	2.000.000 EUR
-----------------------------	---------------

Bauinvestitionen Schloss Spangenberg	600.000 EUR
--------------------------------------	-------------

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	628.700 EUR
---	-------------

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	71.919.300	72.738.100
– Abschreibungen	22.415.200	24.163.200
– Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien	26.419.700	27.475.000
– abzuführende Versicherungsprämie	540.000	540.000
– Zahlungen für das Projekt CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm aus Mitteln des Zukunftsfonds Hessen	40.884.500	40.884.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	3.243.700	4.480.900
– eigenfinanzierte Investitionen	643.700	830.000
– Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	–	152.500
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	–	80.900
– Neutrales Ergebnis	–	-3.420.700
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-15.740.100	-13.324.600

Kapitel 06 13
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR

06 13 Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen zu überlassen.
2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	680	Abführungen des Landesbetriebs.	18 340 100	20 396 200	27 484 400
-----	----	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Der Abführungsbetrag ist wie folgt ermittelt worden:			2017 in EUR
1. Produktabgeltung laut Leistungsplan ohne Mittel aus dem ZFH (siehe 381, 682 02 und 682 05)			-31.034.800
2. Abschreibung auf Gebäude im Anlagevermögen			22.415.200
3. Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien			26.419.700
4. Abführung für die Übernahme des Brandschutzrisikos durch das Land			540.000
Zusammen			18.340.100

131	01	680	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. . . .	—	—	8 442 095
-----	----	-----	--	---	---	-----------

Erläuterungen:

Seit dem Haushalt 2016 bei Kap. 17 01-131 veranschlagt.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

381	01	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	40 884 500	40 884 500	16 456 801
			Vgl. Vermerk bei Titel 682 02 und 682 05			

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 09)

	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
Projekt "Energieeffizienz u. nachh. Bauen (ehem. Kap. 06 08)	884.500	884.500	990.176
Projekt "CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm"	40.000.000	40.000.000	15.466.625
Zusammen	40.884.500	40.884.500	16.456.801

Gesamteinnahmen Kapitel 06 13.	59 224 600	61 280 700	52 383 296
--	------------	------------	------------

Kapitel 06 13
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 680	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41 680	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

422 61 680	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamte auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Stellen für die Beamten auf Widerruf im Landesbetrieb werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

n e u

428 01 680	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - Laufende Zahlungen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

n e u

428 41 680	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 01 016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen .	—	3 420 700	7 372 476
------------	--	---	-----------	-----------

682 02 680	Maßnahmen im Rahmen des Projekts "CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm".	40 000 000	40 000 000	15 466 625
	1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 01.			
	2. Vgl. Vermerk bei Titel 682 05			

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2018	28 000 000
2019	—
2020	—
2021ff	—
Gesamtverpflichtung	28 000 000

Erläuterungen:

Mit der Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung über insgesamt 28 Mio. Euro wird sichergestellt, dass im Rahmen des CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramms (COME) auch überjährige Maßnahmen beauftragt werden können.

Kapitel 06 13
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

682 03 680 Abschluss von Mietverträgen für die Unterbringung von Landesdienststellen. — — —

Überplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen nach § 38 Abs. 1 Satz 2 LHO, die im Einzelfall den in § 11 Abs. 1 Haushaltsgesetz genannten Betrag übersteigen, sind vor Einwilligung des Ministeriums der Finanzen dem Haushaltsausschuss des Hessischen Landtags zur Unterrichtung vorzulegen, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist. § 11 Abs. 1 Satz 2 Haushaltsgesetz findet in diesen Fällen keine Anwendung.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2018	15 000 000
2019	15 300 000
2020	15 300 000
2021ff	112 400 000
Gesamtverpflichtung	158 000 000

Erläuterungen:

Zum Abschluss von langfristigen Mietverträgen zur Unterbringung von Landesdienststellen werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 158 Mio. Euro ausgebracht.

682 04 680 Abschluss von PPP-Verträgen für die Unterbringung von Landesdienststellen. — — —

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2018	—
2019	—
2020	1 800 000
2021ff	113 700 000
Gesamtverpflichtung	115 500 000

Erläuterungen:

Für den Abschluss eines langjährigen Mietvertrags im Rahmen eines PPP-Projekts (Zusammenschluss der Landeslabore Kassel) werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgeamt 115,5 Mio. Euro ausgebracht.

682 05 680 Maßnahmen im Rahmen des Projekts "Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen". 884 500 884 500 990 176

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 01.
2. Vgl. Vermerk bei Titel 682 02.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891 01 680 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. 2 600 000 3 650 900 1 038 550

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2018	1 500 000
2019	—
2020	—
2021ff	—
Gesamtverpflichtung	1 500 000

Kapitel 06 13
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel sind insbesondere für die im Finanzplan enthaltenen Bauinvestitionen in Hessenpark (2 Mio.Euro) und Schloss Spangenberg (0,6 Mio. Euro) vorgesehen. Für das zu errichtende Magazinegebäude im Hessenpark wird eine Verpflichtungsermächtigung ausgebracht.

	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
Ehem. hbm (Kapitel 0608)	—	480.900	106.033
Ehem. HI (Kapitel 0613)	2.600.000	3.170.000	932.517
Zusammen	2.600.000	3.650.900	1.038.550

Gesamtausgaben Kapitel 06 13.	43 484 500	47 956 100	24 867 827
---	-------------------	-------------------	-------------------

Abschluss Kapitel 06 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	18 340 100	20 396 200	35 926 495
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	40 884 500	40 884 500	16 456 801
	Gesamteinnahmen.	59 224 600	61 280 700	52 383 296
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	40 884 500	44 305 200	23 829 277
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	2 600 000	3 650 900	1 038 550
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	43 484 500	47 956 100	24 867 827
	Zuschuss/Überschuss.	15 740 100	13 324 600	27 515 469

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

A. Vorbemerkungen

Die HZD unterstützt die Hessische Landesverwaltung als Konzerndienstleister bei der Erledigung von Verwaltungsarbeiten und anderen Aufgaben des Landes durch Einsatz der Informationstechnik; sie arbeitet mit den Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) zusammen.

Die HZD vertritt das Land im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation für Anlagen, Geräte und Kommunikationsanlagen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik, mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben.

Die HZD bietet insbesondere folgende Dienstleistungen an:

- Betrieb eines Rechenzentrums
- Beschaffung von DV-Anlagen, Zubehör und Software
- Wartung von DV-Anlagen sowie systemtechnische Unterstützung
- Entwicklung, Übernahme und Pflege sowie Einweisung in die Bedienung von DV-Verfahren für den zentralen und dezentralen Einsatz
- Bereitstellung und Betrieb eines landesweiten Datenkommunikationsnetzes
- Schulung von Bediensteten des Landes auf dem Gebiet der Informationstechnik
- Beratung der Landesverwaltung in organisatorischen und fachtechnischen Fragen der Informationstechnik sowie die Mitarbeit in Ausschüssen und Arbeitsgruppen der Verwaltung
- Zusammenarbeit in organisatorischen und fachlichen Fragen der Informationstechnik mit anderen Einrichtungen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
1		IT-Projekte und IT-Verfahren	9	2.838,0	2.838,0	–	–
Summe Externe Leistungen				2.838,0	2.838,0	–	–
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		IT-Projekte	55	13.004,5	13.004,5	–	–
4		IT-Kommunikationsdienste	57.705	20.792,6	20.792,6	–	–
5		IT-Beschaffungen	50	6.752,6	6.752,6	–	–
6		Interessenvertretung Ressort	–	–	–	–	–
7		IT-Verfahren	118	165.694,9	162.559,4	5.070,0	1.934,5
8		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				206.244,6	203.109,1	5.070,0	1.934,5
Gesamtsumme				209.082,6	205.947,1	5.070,0	1.934,5

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.
Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
10	3.000,0	3.000,0	–	–	9	2.563,1	2.970,4	–	407,3
	3.000,0	3.000,0	–	–		2.563,1	2.970,4	–	407,3
55	8.400,0	8.400,0	–	–	55	8.107,9	7.186,8	–	-921,1
57.705	18.605,9	23.166,3	–	4.560,4	57.705	17.465,3	21.939,7	–	4.474,4
50	11.869,5	11.869,5	–	–	51	5.761,7	6.800,9	–	1.039,2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
118	159.810,5	155.050,1	200,0	-4.560,4	112	150.945,7	148.927,0	–	-2.018,7
–	–	–	–	–	1	74,6	74,6	–	–
	198.685,9	198.485,9	200,0	–		182.355,2	184.929,0	–	2.573,8
	201.685,9	201.485,9	200,0	–		184.918,3	187.899,4	–	2.981,1

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

IT-Projekte und IT-Verfahren

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die HZD erbringt für Leistungsempfänger außerhalb der Hessischen Landesverwaltung im Rahmen von abgeschlossenen Auftragsvereinbarungen und EVB-IT-Verträgen umfassende IT-Dienstleistungen. Den externen Leistungsempfängern wird das gesamte Leistungsspektrum auf Grundlage des gültigen Leistungsverzeichnisses angeboten.

Die HZD stellt weiterhin Gateways zu kommunalen Netzen, über das DOI-Netz zu den anderen Bundesländern und zum Bund sowie bei Verfügbarkeit einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschland Online zur Verfügung. Zusätzlich bietet die HZD Schulungen an, die auch von externen Leistungsempfängern belegt werden können.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die externe Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

IT-Projekte

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

IT-Verfahren

- Rechenzentrum-Grundbetrieb
- Rechenzentrumsressourcen
- Verfahrensmanagement
- Spezifische Verfahrensleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bund, Länder, Kommunen und Dritte

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute IT-Projekte und IT-Verfahrenen	Stück	9	10	9	10	13
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	883.200	834.900	840.034
Sachkosten	1.954.800	2.165.100	1.723.113
Kosten	2.838.000	3.000.000	2.563.147
Erlöse	2.838.000	3.000.000	2.970.463
Betriebsergebnis	–	–	407.316
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	407.316

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

IT-Projekte

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD erbringt im Rahmen der mit den Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung abgeschlossenen Auftragsvereinbarungen umfassende Dienstleistungen für IT-Projekte. Ein IT-Projekt ist ein zeitlich begrenztes und in der Regel einmaliges Vorhaben, an dessen Ende grundsätzlich ein in den Betrieb der Hessischen Landesverwaltung überführtes IT-Verfahren steht. Zu den IT-Projekten gehören auch länderübergreifende Projekte, Forschungsprojekte sowie Beratungs-, Evaluations- und Migrationsprojekte.

Alle in Projekten anfallenden Aktivitäten werden üblicherweise in Projektphasen aufgeteilt. Daneben entstehen projektphasenunabhängig Aufwände und Leistungen im Rahmen des Projekt- und Qualitätsmanagements.

Darüber hinaus bietet die HZD an der Nachfrage der Landesverwaltung ausgerichtete offene und individuelle Schulungen an.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

Schulung

- offene und individuelle Schulungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute IT-Projekte	Stück	55	55	55	57	55
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vereinbarte Projektlaufzeiten einhalten						
Verhältnis der gemäß Projektauftrag im Kalenderjahr termingerecht in den Verfahrensbetrieb überführten Releases zur Gesamtzahl der im Kalenderjahr in den Verfahrensbetrieb zu überführenden Releases	Prozent	95	95	94	95	94
6.2.2 Kundenzufriedenheit erhalten						
Gesamtbeurteilung Projektleistung Auftraggeber (Skala 1-5)	Note	2,0	2,5	2,5	2,5	2,5
Gesamtbeurteilung Schulungsleistung (Skala 1-5)	Note	2,0	2,0	1,4	1,5	1,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	89	98	108

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	3.898.800	4.140.300	3.317.843
Sachkosten	9.105.700	4.259.700	4.790.058
Kosten	13.004.500	8.400.000	8.107.901
Erlöse	13.004.500	8.400.000	7.186.756
Betriebsergebnis	–	–	-921.145
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-921.145

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 :
IT-Kommunikationsdienste

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD bietet Verbindungen über ein Wide Area Network (WAN) in unterschiedlichen, auf den Bedarf der Dienststellen zugeschnittenen Ausprägungen an. Hessenweit stehen Multiprotocol Label Switching Lösungen (MPLS) zur Verfügung. Im Stadtbereich Wiesbaden kann zusätzlich auf breitbandige City-netz-Anschlüsse zurückgegriffen werden. Speziell zur Anbindung kleiner Standorte mit geringeren Breitbandanforderungen bietet die HZD eine DSL-Lösung an. Für die Anbindung von Einzelarbeitsplätzen steht eine Einwahl-Lösung zur Verfügung.

Des Weiteren übernimmt die HZD die Konzeption, den Aufbau sowie den Betrieb lokaler Netzwerke (LAN) und die Bereitstellung des Dienstes Hessen-Voice für die Dienststellen des Landes Hessen.

Zur Absicherung lokaler Dienststellennetze, Netzsegmente oder Verfahrensräume innerhalb der RZ-Infrastruktur der HZD bietet die HZD das Produkt "Kundenfirewall" an.

Die HZD stellt ein Gateway zu kommunalen Netzen sowie einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschland Online (DOI) zu den anderen Bundesländern und dem Bund zur Verfügung.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Wide Area Network (WAN)
- Hessen-Voice
- Local Area Network (LAN-Port)
- Kunden-Firewall
- Netzservice
- Sonstige Produkte der IT-Kommunikation

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
An das Hessennetz und Mehrwertdienste angebundene Büroarbeitsplätze	Stück	57.705	57.705	57.705	61.500	61.500
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Hessennetz und Mehrwertdienste bedarfsgerecht bereitstellen						
Versorgungsgrad der an das Hessennetz angeschlossenen Dienststellen	Prozent	93	93	92	92	93
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	125	126	129	118

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	3.159.300	3.039.700	3.193.886
Sachkosten	17.633.300	15.566.200	14.271.374
Kosten	20.792.600	18.605.900	17.465.260
Erlöse	20.792.600	23.166.300	21.939.730
Betriebsergebnis	–	4.560.400	4.474.470
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	4.560.400	4.474.470

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

IT-Beschaffungen

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

Erlass des HMdF vom 01. Dezember 2015 "Beschaffungsmanagement des Landes Hessen für Lieferungen und Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)", (StAnz. S. 1308)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD ist der zentrale IT-Beschaffungsdienstleister für alle Behörden, Gerichte und sonstige öffentliche Stellen des Landes Hessen.

Die Aufgabe umfasst die Beschaffung von Anlagen, Geräten und Kommunikationseinrichtungen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik (IT), mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben. Im letzteren Fall sind vor der Einholung von Angeboten bei der HZD Informationen über Rahmenverträge abzufragen.

Zusammen mit den Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung überprüft die HZD fortlaufend und unter Berücksichtigung sich ändernder Bedarfsumstände und Marktgegebenheiten die Möglichkeiten der sinnvollen Bedarfszusammenfassung und Standardisierung. Hierzu werden Rahmenverträge nach den geltenden vergaberechtlichen Vorschriften ausgeschrieben und in der Regel gemeinsam mit dem HCC über ein elektronisches Katalogsystem (E-Procurement) zur verbindlichen Nutzung zur Verfügung gestellt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Vergabemanagement
- Beschaffungsmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Buchungskreise	Stück	50	50	51	51	51
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Elektronische Bestellsysteme für das IT-Beschaffungswesen bereitstellen						
EBP-Nutzungsgrad (Verhältnis des Gesamtvolumens von EBP-Bestellungen zum Gesamtvolumen von elektronischen Bestellungen)	Prozent	92	92	93	92	91
6.2.2 EU-Vergabeverfahren rechtskonform abschließen						
Prozentualer Anteil an EU-Vergaben, die nicht von der Vergabekammer oder dem Oberlandesgericht beanstandet wurden	Prozent	100	100	95	95	95
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	118	110	115

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	1.667.200	1.757.500	1.592.887
Sachkosten	5.085.400	10.112.000	4.168.815
Kosten	6.752.600	11.869.500	5.761.702
Erlöse	6.752.600	11.869.500	6.800.905
Betriebsergebnis	–	–	1.039.203
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	1.039.203

Die Gesamtkosten umfassen Einkaufskosten für Aufträge der Ressorts, unter anderem Warenlieferungen für die Bereiche Netzwerkkomponenten, Serversysteme, Telekommunikationsanlagen sowie externe Dienstleistungen.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:
Interessenvertretung Ressort

- 1. Erbringer**
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Die HZD stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.
 - 3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Interessenvertretung Ressort
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Hessisches Ministerium der Finanzen

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:

IT-Verfahren

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD betreut im Rahmen von Auftragsvereinbarungen den Regel- bzw. den Produktivbetrieb der IT-Verfahren für die Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung. Das Leistungsangebot der HZD umfasst das Betriebsmanagement, den System-, Netz- und Anwendungsbetrieb, die Softwarepflege sowie die Beratung, Betreuung und Schulung.

Die vorrangigen Aufgaben im Rahmen der Betriebsphase eines IT-Verfahrens bestehen darin, Verfügbarkeit, Sicherheit und Performance (Reaktions- oder Antwortzeiten) für die Anwender sicherzustellen. Der IT-Betrieb umfasst sowohl die zentralen Netzwerk-, System- und Anwendungskomponenten als auch die informations- und kommunikationstechnische Ausstattung inklusive der notwendigen Anwendungssoftware bei den Nutzern. Dies schließt auch die Konfiguration, Installation, Betreuung, Überwachung und Administration der entsprechenden Verfahren und anwendungsbezogenen Dienste ein.

Die Softwarepflege von IT-Verfahren fasst alle Entwicklungs-, Programmierungs- und Customizingarbeiten zusammen, die im Rahmen des Betriebes anfallen. Zur Softwarepflege zählt auch die Einbindung von Standard- und Individualsoftware in vorhandene Software-Systeme. Der User Help Desk (UHD), der in der Regel auch als First-Level-Support bezeichnet wird, sowie der Betriebs- und Anwendersupport, im Rahmen des 2nd und 3rd Level, sind zuständig für alle von Nutzerseite eingehenden Unterstützungsanfragen im Rahmen des Betriebs und der Nutzung von IT-Verfahren. Für Kunden, die Betriebsumgebungen für neue IT-Verfahren als Basis ihrer Geschäftsprozesse aufbauen oder bestehende Betriebsumgebungen veränderten Anforderungen anpassen, bietet die HZD umfassende Beratungs- und Schulungsdienstleistungen an.

Die IT-Verfahren umfassen auch die Betriebsleistungen des HessenPC, im Einzelnen die Bereitstellung der IT-Arbeitsplatzausstattung (Hardware, Lizenzen für Standardsoftware), das Clientmanagement, den zentralen Virenschutz sowie die E-Mail- und Internetprotokollierung. Eine zentrale Softwareverteilung und eine Festplattenverschlüsselung, Bestandteile des Clientmanagements, werden sukzessive in der Hessischen Landesverwaltung im Rahmen von Migrationsprojekten eingeführt und zentral betrieben.

In den Ressorts werden die folgenden wesentlichen IT-Verfahren betrieben, welche ein Umsatzvolumen von jeweils mehr als eine Million Euro erreichen werden:

- HessenPC
- KONSENS-Verfahrensbetrieb
- Betrieb und Ausbau des Technischen Hessischen Competence Centers (THCC)
- Infrastrukturverfahren der Polizei
- Benutzerservicezentrum Justiz
- Geodaten-Online-Verfahren
- E2-Betrieb
- Benutzerservicezentrum HMUKLV
- Benutzerservicezentrum LBIH
- Automatisierungsverfahren des Gerichtskosten- und Kassenwesens (JUKOS)
- Zentralisierung und Virtualisierung von IT in der Justiz (ZENTRALER IT-BETRIEB)
- Lehrer- und Schüler-Datenbank (LUSD)
- Schutzschriftenregister

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

- Online Abfrage Spielerstatus (OASIS SPERRDATEI)
- Polizeiliches Auskunftsverfahren (POLAS)
- Telekommunikationsüberwachung (TKÜ)
- Automatisiertes Mahnverfahren (AUMAV)
- Elektronische Aufenthaltsüberwachung
- RZ-Betrieb HMdJ
- Flüchtlingsverwaltung (Asyl-DB)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des genehmigten Leistungs- und Entgeltverzeichnisses 2017 setzen sich die einzelnen IT-Verfahren aus folgenden Leistungsbestandteilen zusammen:

- Rechenzentrum-Grundbetrieb
- Rechenzentrumsressourcen
- Verfahrensmanagement
- Spezifische Verfahrensleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute IT-Verfahren	Stück	118	118	112	118	112
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vereinbarte Gesamtverfügbarkeit der IT-Verfahren sicherstellen						
Einhaltung der in AVen vereinbarten Gesamtverfügbarkeit des IT-Verfahrens	Prozent	99	99	100	100	100
Einhaltung der in AVen vereinbarten Komponenten-Verfügbarkeit	Prozent	99	99	100	100	100
6.2.2 Effektivität des Change- und Incident-Managements in Bezug auf Störungen und Änderungen innerhalb der Arbeitsabläufe sicherstellen						
Störungsbehebung (Verhältnis der innerhalb von 30 Tagen abgearbeiteten Störungsmeldungen (Trouble Tickets) zur Gesamtzahl gestellter Störungsmeldungen)	Prozent	99	99	100	100	100
Änderungswesen (Verhältnis der innerhalb 100 Tagen abgearbeiteten Änderungsanträge zur Gesamtzahl gestellter Änderungsanträge)	Prozent	97	97	99	98	98

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	101	97	98	92	88

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	47.848.200	45.721.500	43.558.847
Sachkosten	117.846.700	114.089.100	107.386.901
Kosten	165.694.900	159.810.600	150.945.748
Erlöse	162.559.400	155.050.100	147.812.368
Betriebsergebnis	-3.135.500	-4.760.500	-3.133.380
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	1.114.640
Produktabgeltung	5.070.000	200.000	–
Ergebnis	1.934.500	-4.560.500	-2.018.740

Die Erhöhung der Erlöse und Kosten resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung des Leistungsumfangs des Verfahrens HessenPC.

Leistungsplan - Erläuterungen

Abordnungen an andere Buchungskreise

- ## 6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	---	---	1	2	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	–	–	74.586
Sachkosten	–	–	–
Kosten	–	–	74.586
Erlöse	–	–	74.586
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	43.200
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	211.017.100	196.973.100	178.514.968
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	205.947.100	196.773.100	178.436.382
	548-549	Kostenerstattungen	–	–	78.586
	544	Produktabgeltung	5.070.000	200.000	–
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	–	172.800	8.401.136
7		Summe Erträge	211.017.100	197.145.900	186.959.304
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	138.932.600	133.078.200	113.117.814
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	3.714.400	7.977.200	2.577.079
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	9.466.400	9.226.500	8.516.833
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruch- nahme von Rechten und Diensten	125.751.800	115.874.500	102.023.902
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	57.456.600	55.494.000	52.612.365
	620-629	Entgelte	38.719.100	36.497.200	33.456.045
	630-639	Bezüge	6.892.900	6.943.100	7.042.435
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.844.600	12.053.700	12.113.885
10	660-669	Abschreibungen	10.927.900	11.166.200	10.853.262
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.927.900	11.166.200	10.853.262
	665	davon außerplanmäßige Abschreibungen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermö- gens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	1.410.800	1.312.000	7.980.068
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	1.243.900	1.267.500	1.119.923
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	166.900	44.500	6.860.145
14		Summe Aufwendungen	208.727.900	201.050.400	184.563.509
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	2.289.200	-3.904.500	2.395.795
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	351.400	74.000	351.434
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-351.400	-74.000	-351.434
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	1.937.800	-3.978.500	2.044.361
24	700-709, 770-779	Steuern	3.300	1.500	3.259
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	3.300	1.500	3.259
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-1.934.500	3.980.000	940.000
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	4.540.000	940.000
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	1.934.500	560.000	–
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	2.981.102
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	2.981.102

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.600 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	7.009.900 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	656.500 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	177.800 EUR

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.613.000 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	0 EUR
Sonstige Rückstellungen (insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub und Überstunden)	150.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-519, 530-531, 548-549:

Die Position umfasst Entgelte aus Dienstleistungen in Höhe von rd. 200,4 Mio. Euro und Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen des Beschaffungsgeschäfts in Höhe von rd. 5,5 Mio. Euro. Die Steigerungen zu den Vorjahren resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung (ca. 9 Mio. Euro) und dem Übergang von Projekten in den Betrieb von IT-Verfahren (rd. 2 Mio. Euro).

Die Produktabteilung wird für zentrale IT-Entwicklungsprojekte und für Tarif- und Besoldungserhöhungen gewährt, die nicht im Leistungs- und Entgeltverzeichnis (LEV) einkalkuliert wurden.

Zu VKR 600-609:

Im Wesentlichen Waren, die zum Weiterverkauf an Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung bestimmt sind.

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:

610-619: Im Wesentlichen Kosten für Fremdpersonal sowie Softwarewartung und -pflege. Die Veränderung zu den Vorjahren resultiert aus einer Ausweitung des Leistungsportfolios und der Zentralisierung von Leistungen.

Zu VKR 670-679, 690-691:

Die Position umfasst folgende wesentlichen Kostenarten:

- Fremdleistungen	46,3 Mio.EUR
- Softwarelizenzkosten	20,0 Mio.EUR
- Leasing EDV	19,8 Mio.EUR
- Softwarewartung und -pflege	14,8 Mio.EUR
- Instandhaltungen bewegl. Anlagen, PC und Zubehör	10,2 Mio.EUR
- Entgelte zentraler Dienstleister	7,9 Mio.EUR
- Kosten der Fernmelde- und Informationstechnik	2,2 Mio.EUR

Zu VKR 680-689:

Im Wesentlichen Kosten der Datenfernübertragung.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 620-649:

Der Personalmehraufwand resultiert im Wesentlichen aus der aus der Berücksichtigung den Tarif- und Besoldungserhöhung 2016/2017 und dem Ausbau des Personalbestandes.

Zu VKR 650-659:

Die sonstigen Personalaufwendungen umfassen im Wesentlichen Kosten für die Aus- und Fortbildung.

Zu VKR 750-759:

Abzinsungsaufwand von Rückstellungen

Abzinsungsaufwand zur ATZ-Rückstellung:

0 EUR

Abzinsungsaufwand zur LAK-Rückstellung:

351.400 EUR

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		3.113.800	1.544.000	2.177.286
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	3.113.800	1.544.000	2.177.286
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		1.500.000	1.450.000	38.852
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	1.500.000	1.450.000	38.852
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		17.262.000	9.889.500	7.193.111
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.262.000	9.889.500	7.193.111
Investitionen in Finanzanlagen		—	—	—
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	—	—	—
Mittelverwendung zusammen		21.875.800	12.883.500	9.409.249
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	—	—	—
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	3.700.000	1.600.000	—
	Eigenmittel und laufendes Geschäftsergebnis	18.175.800	11.283.500	9.409.249
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	—	—	—
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	—	—	—
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	—	—	—
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	—	—	—
	Verbindlichkeiten aus Kreditmitteln	—	—	—
Deckungsmittel zusammen		21.875.800	12.883.500	9.409.249

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Im Wesentlichen Investitionen in Datenbanken, Anwendungssoftware und Lizenzen.

Zu VKR 050-069:

Im Wesentlichen Investitionen in Sicherheitstechnik der Gebäudeinfrastruktur.

Zu VKR 070-089:

Unter anderem zur Neu- und Ersatzbeschaffung von Servern, Netzwerkkomponenten und Speichersystemen sowie für die Sanierung des Rechenzentrums.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
Produktabgeltung	5.070.000	200.000
+ Erträge aus Verlustübernahme	–	4.540.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	–
– Abschreibungen	–	–
– Zuführung zu Rückstellungen (Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
– Gewinnabführung	1.934.500	560.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.135.500	4.180.000

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2017	2016	2015
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR

06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121	02	019	Abführungen des Landesbetriebs.	1 934 500	560 000	200 000
Gesamteinnahmen Kapitel 06 14.				1 934 500	560 000	200 000

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41 019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

n e u

428 01 019	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - Laufende Zahlungen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

n e u

428 41 019	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - Leerstellen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 01 016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen .	5 070 000	4 740 000	940 000
------------	--	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

Der Zuschuss an den Landesbetrieb wird für zentrale IT-Entwicklungsprojekte und für Tarif- und Besoldungserhöhungen gewährt, die nicht im Leistungs- und Entgeltverzeichnis (LEV) einkalkuliert wurden.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891 01 019	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
------------	---	---	---	---

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2018	1 000 000
2019	—
2020	—
2021ff	—
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:

Die Verpflichtungsermächtigungen werden im Rahmen der Sanierung des Rechenzentrums ausgebracht, für die Zuschüsse gewährt werden. Darüber hinausgehende geplante Investitionen werden aus Eigenmitteln des Landesbetriebs finanziert.

Gesamtausgaben Kapitel 06 14.	5 070 000	4 740 000	940 000
---------------------------------------	-----------	-----------	---------

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 14				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	1 934 500	560 000	200 000
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen.		1 934 500	560 000	200 000
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	5 070 000	4 740 000	940 000
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		5 070 000	4 740 000	940 000
Zuschuss/Überschuss.		-3 135 500	-4 180 000	-740 000

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC) ist organisatorisch der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Abteilung Landesdienste angegliedert. Der Aufgabenbereich umfasst neben dem Betrieb eines SAP-Competence Centers und der zentralen Buchführung für die Landesverwaltung auch die zentrale Durchführung von Beschaffungsmaßnahmen für das Land Hessen.

Als zentrale Stelle für den Betrieb des SAP-Systems ist es mit dem Anwendungsmanagement für die Pflege, Wartung und Entwicklung des Landesreferenzmodells und die Anwenderbetreuung zuständig, bietet einen zentralen Buchungsservice sowie weitere Verwaltungs- und Finanzdienstleistungen an und führt die system- und projektbezogenen Schulungen durch.

Im Hinblick auf qualitätsgesicherte Jahresabschlüsse der Mandanten und die Errichtung eines Konzernrechnungswesens bearbeitet das Bilanzteam schwerpunktmäßig zentrale bilanzielle Fragen.

Zur Qualitätssicherung und betriebswirtschaftlichen Beratung im internen Rechnungswesen und zur weiteren Unterstützung bei Reorganisationen und anderen Projekten steht den Mandanten das Team "Konzeption und Qualitätssicherung Internes Rechnungswesen" mit Dienstleistungen zur Verfügung.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Konzepte zur NVS mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen unentgeltlich abgegeben werden.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen	66	10.576,9	10.312,3	360,7	96,1
2		SAP Anwendungsbetreuung	13.480	36.783,9	30.757,5	6.500,0	473,6
3		Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft	1.641	413,5	393,8	–	-19,7
4		Zentrale Beschaffung	50	5.065,7	4.960,2	100,0	-5,5
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–
8		Interessenvertretung Ressort	–	–	–	–	–
9		Projekte und Entwicklung	2.500	1.451,9	1.562,5	–	110,6
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				54.291,9	47.986,3	6.960,7	655,1
Gesamtsumme				54.291,9	47.986,3	6.960,7	655,1

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.
 Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
66	10.265,7	10.581,5	–	315,8	67	9.749,7	9.779,0	–	29,3
13.200	38.617,4	38.326,2	–	-291,2	13.351	34.745,6	34.098,5	–	-647,1
1.900	484,2	455,9	–	-28,3	1.735	438,2	411,9	–	-26,3
50	4.706,7	4.623,8	100,0	17,1	51	4.288,7	4.438,0	–	149,3
2	154,7	166,0	–	11,3	4	234,3	234,3	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2.250	1.431,0	1.406,3	–	-24,7	6.004	4.840,8	5.044,5	–	203,7
	55.659,7	55.559,7	100,0	–		54.297,3	54.006,2	–	-291,1
	55.659,7	55.559,7	100,0	–		54.297,3	54.006,2	–	-291,1

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst zentrale Dienstleistungen im Rahmen des kaufmännischen Rechnungswesens mit der SAP-Software.

Schwerpunkte sind die Rechnungseingangsbearbeitung in der Kreditorenbuchhaltung, die Stammdatenpflege, die Abwicklung der Zahlungsvorgänge und Bankgeschäfte, die buchungskreisübergreifende Qualitätssicherung sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung des kaufmännischen Rechnungswesens.

Das Dienstleistungsangebot umfasst die folgenden Bereiche:

- Finanzbuchhaltung (Externes Rechnungswesen)
- Internes Rechnungswesen
- Materialwirtschaft
- Bank/Zahlungsverkehr
- Schnittstellenbetreuung für Rechnungswesen und Personalwirtschaft
- Bilanzwesen
- Konzeption/Qualitätssicherung internes Rechnungswesen
- Betreuung Produkthaushalt

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Tagesgeschäft
- Abschlussarbeiten
- Bank/Zahlungsverkehr
- Prüfung und Beratung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Buchungskreise	Stück	66	66	67	67	67

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Ordnungsgemäße Tages-, Monats- und Jahresabschlüsse sicherstellen</u>						
Einhaltungsquote	Prozent	100	100	100	100	100
6.2.2 <u>Kundenzufriedenheit erhalten</u>						
Qualität der Dienstleistungen des Bilanzteams im Bereich des externen Rechnungswesens (Notenskala 1-5)	Note	2,0	2,0	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	101	103	98	105	101
Kosten für Beratungsleistung Bilanzteam pro Personentag	EUR	507,83	547,05	575,23	531,30	465,57
Kosten für Nachbearbeitung pro Kontoauszugsposition	EUR	2,22	2,39	2,50	2,24	1,94
Kosten pro Verwahraufklärung und Vorschussaufklärung	EUR	15,70	16,35	16,45	15,12	13,66

Erläuterung zu 6.2.2:

Diese Kennzahl ist ein Indikator für die Zufriedenheit der Leistungsempfänger (Buchungskreise/Teilkonzerne) mit der Qualität der Dienstleistungen des Bilanzteams im Bereich des externen Rechnungswesens. Sie wird jährlich im Rahmen einer Kundenbefragung erhoben. Die Kennzahl wird durch eine Gesamtnote (Notenskala 1-5) repräsentiert.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	8.503.900	8.236.100	7.818.406
Sachkosten	2.073.000	2.029.600	1.927.383
Kosten	10.576.900	10.265.700	9.745.789
Erlöse	10.312.300	10.581.500	9.503.059
Betriebsergebnis	-264.600	315.800	-242.730
Neutrale Aufwendungen	–	–	3.936
Neutrale Erträge	–	–	275.979
Produktabgeltung	360.700	–	–
Ergebnis	96.100	315.800	29.313

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

Die ausgewiesene Produktabgeltung wird für die zentrale Finanzierung der Tarif- und Besoldungserhöhung gewährt und aus Vereinfachungsgründen nur in dieser Leistung ausgewiesen. Dieser Sachverhalt ist somit nicht im Leistungs- und Entgeltverzeichnis 2017 einkalkuliert. Die Kunden des HCC werden nicht mit den gestiegenen Gehaltskosten belastet.

Auf Grund einer konzeptionellen Änderung wurde eine zentrale Finanzierung bis einschließlich 2016 nicht als "Produktabgeltung" sondern als "Neutraler Ertrag" ausgewiesen. Dies zeigt sich auch bei den Kostenartenschichtungen der übrigen Leistungen des HCC.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

SAP Anwendungsbetreuung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Wartung, Betreuung und Sicherstellung des Betriebs der produktiven SAP-Systeme sowie die Unterstützung der Dienststellen mit einem User-Help-Desk bei der Lösung für alle mit der SAP-Software zusammenhängenden Anwenderfragen.

Kernaufgaben sind die Problem- und Fehlerbehebung, die Realisierung von Änderungsanforderungen an den SAP-Landesreferenzmodellen sowie die gesamte Benutzer- und Berechtigungsverwaltung in den SAP-Systemen.

Im Rahmen der genannten Leistungen umfasst das Dienstleistungsangebot folgende Aufgaben:

- Benutzer- und Berechtigungsverwaltung
- Bearbeitung von Änderungsanträgen
- Problem- und Fehlerbehebung
- Pflege und Neuordnung der SAP-Systemlandschaft
- Modul-, Produktiv- und Integrationstests
- Aufrechterhaltung des Schnittstellenbetriebes
- Durchführung von betriebsnahen Projekten
- Arbeiten im Rahmen von Konzeptanpassungen
- Unterstützung der Ressorts bei Geschäftsprozessanalysen und Prozessoptimierungen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Business Warehouse
- Serviceportal

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
User	Stück	13.480	13.200	13.351	13.322	13.633
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Betrieb der SAP Systeme sicherstellen						
Verfügbarkeit der SAP Systeme	Prozent	100	100	100	100	100
Durchschnittliche Umsetzungszeit bei Änderungsanträgen	Tage	120	120	129	128	129
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	101	82	96	92	98

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	13.451.100	13.160.200	10.879.604
Sachkosten	23.332.800	24.567.200	20.356.425
Kosten	36.783.900	37.727.400	31.236.029
Erlöse	30.757.500	30.801.400	30.118.270
Betriebsergebnis	-6.026.400	-6.926.000	-1.117.759
Neutrale Aufwendungen	–	890.000	3.510.083
Neutrale Erträge	–	7.524.800	3.980.263
Produktabgeltung	6.500.000	–	–
Ergebnis	473.600	-291.200	-647.579

Die Produktabgeltung wird für die technische und fachliche Weiterentwicklung des LRM und dem hierfür einzusetzenden Personal gewährt (5,5 Mio. Euro). Zudem beinhaltet sie zentrale Mittel für die Unterstützung der Ressorts bei Geschäftsprozessanalysen und Prozessoptimierungen (1,0 Mio. Euro).

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Hessischen Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC ist landesweit für die Qualifizierung zur erfolgreichen Anwendung der SAP-Systeme am Arbeitsplatz zuständig, organisiert bedarfsorientierte Schulungen und entwickelt Schulungsunterlagen für unterschiedliche Zielgruppen. Das Schulungsangebot umfasst neben Grundlagenkursen wie Kosten- und Leistungsrechnung und doppelter Buchführung insbesondere Vertiefungskurse, die die Landesbediensteten in ihrer Arbeit mit der SAP-Software unterstützen und begleiten.

Die Schulungsdurchführung erfolgt ressortübergreifend mit landeseigenen Dozenten/-innen. Daneben berät das HCC die Buchungskreise hinsichtlich der Schulungsbedarfe der Mitarbeiter.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Organisation, Konzeption und Durchführung bedarfsorientierter Endanwenderschulungen in den SAP-Modulen Finanzbuchhaltung (FI), Haushaltsmanagement (PSM), Controlling (CO), Materialwirtschaft (MM), Enterprise Buyer Professional (EBP), Anlagenbuchhaltung (FI-AA), Personalwirtschaft (HCM), Vertrieb (SD), Projektsystem (PS)
- Organisation, Konzeption und Durchführung von betriebswirtschaftlichen Schulungen für Führungskräfte
- Systematische Weiterentwicklung der Schulungskonzepte und des Schulungsangebotes
- Aufbau von Übungsszenarien und Pflege der Schulungsmandanten

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Entwicklung und Durchführung von Schulungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Teilnehmertage	Tage	1.641	1.900	1.735	1.698	2.236
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kundenzufriedenheit erhalten</u>						
Gesamtbeurteilung Schulungsleistung (Notenskala 1-5)	Note	2,0	2,0	1,6	1,6	1,7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	95	94	93	79	98
Erlöse pro Teilnehmertag	EUR	240	240	240	225	225

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	248.200	301.700	289.461
Sachkosten	165.300	182.500	148.574
Kosten	413.500	484.200	438.035
Erlöse	393.800	455.900	406.181
Betriebsergebnis	-19.700	-28.300	-31.854
Neutrale Aufwendungen	–	–	165
Neutrale Erträge	–	–	5.768
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-19.700	-28.300	-26.251

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Zentrale Beschaffung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vergabe- und Tariftreuegesetz
 Landeshaushaltsordnung (LHO)
 Verdingungsordnung für Leistungen (VOL)
 Verwaltungsvorschriften "Öffentliches Auftragswesen"

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC vertritt das Land Hessen im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation.

Die Leistung umfasst die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen einschließlich der Spezialbedarfe für die Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen. Ausgenommen hiervon sind lediglich die Waren bzw. Dienstleistungen, die dem Zuständigkeitsbereich der HZD oder dem PTLV zuzuordnen sind, die für den Hoch- und Straßenbau erforderlichen Dienstleistungen sowie die Beschaffungen, die im Rahmen der Erstausstattung von Gebäuden durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen vorgenommen werden.

Darüber hinaus unterhält das HCC das Vordrucklager der hessischen Landesverwaltung und wirkt bei der arbeits- und maschinengerechten Gestaltung von Formularen mit.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Durchführung von Vergabeverfahren zum Einkauf von Waren und Dienstleistungen
- Abschluss von Rahmenverträgen
- Ausbau und Pflege des eProcurement-Katalogs
- Einkauf, Lagerung, Kommissionierung und Auslieferung von landeseinheitlichen und fachspezifischen Formularen
- Vergaberechtliche Begleitung bei Zuwendungen des Landes Hessen an Dritte (gemeinnützige und karitative Einrichtungen)
- Aussonderung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Dienstfahrzeuge

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Zentrale Beschaffung
- Vordruckverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Buchungskreise	Stück	50	50	51	51	51
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 EU-Vergabeverfahren rechtskonform abschließen						
Prozentualer Anteil an EU-Vergabeverfahren, die nicht von der Vergabekammer oder dem Oberlandesgericht beanstandet wurden	Prozent	100	100	100	100	99
6.2.2 Kundenzufriedenheit erhalten						
Qualität der Vergabeverfahren, die dem Anwendungsbereich der EG-Richtlinie unterliegen (Notenskala 1-5)	Note	2,0	2,0	---	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	101	103	101
Kosten pro EU-weitem Vergabeverfahren	EUR	8.203	9.134	6.421	6.364	7.191
Kosten je nationalem Vergabeverfahren mit Bekanntmachung	EUR	5.683	5.837	3.871	3.766	4.103

Erläuterung zu 6.2.2:

Diese Kennzahl ist ein Indikator für die Zufriedenheit der Leistungsempfänger (Buchungskreise/Dienststellen) mit der Qualität der geführten Vergabeverfahren, die dem Anwendungsbereich der EG-Richtlinien unterfallen. Sie wird jährlich im Rahmen einer Kundenbefragung erhoben. Die Kennzahl wird durch eine Gesamtnote (Notenskala 1-5) repräsentiert.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	3.171.000	2.872.100	2.594.899
Sachkosten	1.894.700	1.834.600	1.692.522
Kosten	5.065.700	4.706.700	4.287.421
Erlöse	4.960.200	4.623.800	4.340.809
Betriebsergebnis	-105.500	-82.900	53.388
Neutrale Aufwendungen	–	–	1.328
Neutrale Erträge	–	–	97.159
Produktabgeltung	100.000	100.000	–
Ergebnis	-5.500	17.100	149.219

Die Produktabgeltung wird für zwei befristete Stellen in der Zentralen Beschaffung gewährt.

Leistungsplan - Erläuterungen

Abordnungen an andere Buchungskreise

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

§ 25 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

- Abordnungen an andere Buchungskreise

entfällt

Andere Buchungskreise

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	---	2,0	3,6	3,4	4,7
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	–	154.700	234.285
Sachkosten	–	–	–
Kosten	–	154.700	234.285
Erlöse	–	166.000	234.276
Betriebsergebnis	–	11.300	-9
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	11.300	-9

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:
Interessenvertretung Ressort

- 1. Erbringer**
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Das HCC stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.
 - 3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Interessenvertretung Ressort
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Hessisches Ministerium der Finanzen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:

Projekte und Entwicklung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst von Buchungskreisen beauftragte Neu- und Weiterentwicklungen, Durchführungen von Reorganisationsmaßnahmen und Arbeiten im Rahmen von Konzeptionsanpassungen sowie die Durchführung von Projekten in den Bereichen Landesreferenzmodell Rechnungswesen, Personalwesen und Berichtswesen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Berichtswesen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Personentage	Tage	2.500	2.250	6.004	2.622	2.829
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kundenzufriedenheit erhalten						
Termineinhaltungsquote (Verhältnis der gemäß Projektauftrag termingerecht in den Verfahrensbetrieb überführten Projekte zur Gesamtzahl der im gleichen Zeitraum in den Verfahrensbetrieb zu überführenden Projekte)	Prozent	100	100	100	100	100
Gesamtbeurteilung Projektleistung Auftraggeber (Notenskala 1-5)	Note	2,0	2,0	1,2	1,6	1,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	108	98	103	88	86

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	1.170.100	1.165.600	2.109.633
Sachkosten	281.800	265.400	2.730.545
Kosten	1.451.900	1.431.000	4.840.178
Erlöse	1.562.500	1.406.300	4.987.894
Betriebsergebnis	110.600	-24.700	147.716
Neutrale Aufwendungen	–	–	572
Neutrale Erträge	–	–	56.644
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	110.600	-24.700	203.788

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	64.601
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	54.947.000	48.134.900	49.478.190
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	47.986.300	47.868.900	49.243.913
	548-549	Kostenerstattungen	–	166.000	234.277
	544	Produktabgeltung	6.960.700	100.000	–
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	–	–	300.709
7		Summe Erträge	54.947.000	48.134.900	49.843.500
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	27.147.200	28.180.000	25.991.552
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	281.900	266.100	299.761
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	192.300	178.400	139.778
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	26.673.000	27.735.500	25.552.013
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	26.544.200	25.890.400	23.926.290
	620-629	Entgelte	14.757.700	13.694.900	12.357.056
	630-639	Bezüge	5.977.300	6.294.300	5.670.822
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.809.200	5.901.200	5.898.412
10	660-669	Abschreibungen	97.500	107.000	208.991
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	97.500	107.000	208.991
	665	davon außerplanmäßige Abschreibungen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	465.700	454.300	347.081
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	463.700	452.800	304.414
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	2.000	1.500	42.667
14		Summe Aufwendungen	54.254.600	54.631.700	50.473.914
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	692.400	-6.496.800	-630.414
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	1
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.100	137.000	407.441
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-36.100	-137.000	-407.440
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	656.300	-6.633.800	-1.037.854
24	700-709, 770-779	Steuern	1.200	1.000	956
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	1.200	1.000	956
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-365.100	5.624.800	3.562.800
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	6.224.800	4.162.800
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	365.100	600.000	600.000
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	290.000	-1.010.000	2.523.990
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	1.300.000	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	290.000	290.000	2.815.000
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	-291.010

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.000 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	2.407.200 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	11.071.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	85.500 EUR

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.277.600 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	- 40.100 EUR
Sonstige Rückstellungen (Zuführung: insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub, Überstunden)	280.500 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 544:

Die Produktabgeltung wird im Wesentlichen für die technische und fachliche Weiterentwicklung des LRM (5,5 Mio. Euro) gewährt. Zudem beinhaltet sie zentrale Mittel für die Unterstützung der Ressorts bei Geschäftsprozessanalysen und Prozessoptimierungen (1,0 Mio. Euro), 2 Stellen in der Zentralen Beschaffung (0,1 Mio. Euro) sowie die Tarif- und Besoldungserhöhungen. Diese Sachverhalte sind nicht im Leistungs- und Entgeltverzeichnis 2017 des HCC berücksichtigt.

Durch eine Änderung der Systematik werden diese Sachverhalte ab 2017 nicht mehr in der VKR 595-598 "Ertrag aus Verlustübernahme" dargestellt.

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:

Diese Position enthält Kosten für Softwarepflege und Wartung (5,3 Mio. EUR), Miete und Mietnebenkosten für Gebäude (2,4 Mio. Euro), IT-Dienstleistungen der HZD (10,6 Mio. Euro) und Kosten für die technische und fachliche Weiterentwicklung LRM (5,0 Mio. Euro) sowie für die Unterstützung der Ressorts bei der Durchführung von Geschäftsprozessanalysen und Prozessoptimierungen (1,0 Mio. Euro).

Zu VKR 790:

Die Gewinnabführung beinhaltet die reduzierten Beitragszahlungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) sowie zwei Stelleneinsparungen.

Zu VKR 796:

Bildung einer Rücklage für zukünftige SAP-Releasewechsel in Form von Enhancement-Packages.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		10.000	14.000	5.421
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	10.000	14.000	5.421
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		62.000	120.000	46.566
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	62.000	120.000	46.566
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		72.000	134.000	51.987
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	72.000	134.000	51.987
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		72.000	134.000	51.987

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 070-089, 090, 095

Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	6.960.700	100.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	72.000	134.000
– Abschreibungen	97.500	107.000
– Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	280.500	402.400
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	40.100	80.000
+ Erträge aus Verlustübernahme	–	5.624.800
– Aufwand aus Gewinnabführung	365.100	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	6.329.700	5.429.400

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel				
Funkt.- Kennziffer		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR

**06 16 Hessisches Competence Center
für Neue Verwaltungssteuerung**

Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können bis zu 3,1 Mio. Euro der Rücklage zugeführt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	26 600	9 000	73 126
124	012	Mieten und Pachten.	—	—	—
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	65 500	71 300	70 218
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	9 412 800	8 751 800	8 404 307
281	012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	1 300 000	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	64 601
389	890	Sonstige Verrechnungen.	38 488 000	39 211 800	40 947 476
Gesamteinnahmen Kapitel 06 16.			47 992 900	49 343 900	49 559 727

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
A U S G A B E N					
Personalausgaben					
422	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	5 862 400	6 198 300	5 533 214
427	012	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	338 634
428	012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	18 115 000	17 073 400	15 500 746
443	012	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	3 300	3 300	2 873
453	012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	12 000	12 000	3 447
459	012	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	10 000	—	9 718
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst					
511	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	507 800	434 400	912 924
514	012	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl..	18 500	29 700	10 936
517	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	3 100	4 100	979
518	012	Mieten und Pachten.	2 442 300	2 412 000	2 198 489
519	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	5 744
525	012	Aus- und Fortbildung.	446 900	446 900	293 980
526	012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	80 500	80 500	10 771
527	012	Dienstreisen.	36 200	43 500	26 234
531	012	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	—	—
538	012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	22 697 000	23 856 700	21 429 980
542	012	Steuern und Abgaben.	4 300	5 700	4 546
547	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	2 500	3 500	111
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	012	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	2 000	1 500	1 860

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	012 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	10 000	100 000	67 773
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	290 000	290 000	2 815 000
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 362 500	2 433 300	2 447 300
989	890 Sonstige Verrechnungen.	1 416 300	1 344 500	1 232 964
Gesamtausgaben Kapitel 06 16.		54 322 600	54 773 300	52 848 222
Abschluss Kapitel 06 16				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	92 100	80 300	143 343
2	Übertragungseinnahmen.	9 412 800	8 751 800	8 404 307
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	38 488 000	40 511 800	41 012 077
Gesamteinnahmen.		47 992 900	49 343 900	49 559 727
4	Personalausgaben.	24 002 700	23 287 000	21 388 631
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	26 239 100	27 317 000	24 894 694
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	2 000	1 500	1 860
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	10 000	100 000	67 773
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	4 068 800	4 067 800	6 495 264
Gesamtausgaben.		54 322 600	54 773 300	52 848 222
Zuschuss/Überschuss.		-6 329 700	-5 429 400	-3 288 495

Abschluss für den Einzelplan 06
Haushaltsjahr 2017

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06 01	Ministerium	—	201.600	345.700	1.700.000	2.247.300
06 04	Steuerverwaltung	—	6.221.000	4.891.600	10.847.600	21.960.200
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	—	1.291.300	10.000	16.772.800	18.074.100
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	—	—	—	—	—
06 13	Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	—	18.340.100	—	40.884.500	59.224.600
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbei- tung	—	1.934.500	—	—	1.934.500
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	—	92.100	9.412.800	38.488.000	47.992.900
	Insgesamt:	—	28.080.600	14.660.100	108.692.900	151.433.600

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
19.378.100	10.167.900 —	392.800	—	58.000	10.748.300	40.745.100	-38.497.800
412.190.200	145.753.800 —	8.584.000	—	4.257.000	177.934.900	748.719.900	-726.759.700
3.943.800	9.000.400 —	—	—	182.700	4.890.000	18.016.900	+57.200
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	40.884.500	—	2.600.000	—	43.484.500	+15.740.100
—	— —	5.070.000	—	—	—	5.070.000	-3.135.500
24.002.700	26.239.100 —	2.000	—	10.000	4.068.800	54.322.600	-6.329.700
459.514.800	191.161.200 —	54.933.300	—	7.107.700	197.642.000	910.359.000	-758.925.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2017

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 06 04	Steuerverwaltung	300.000	100.000	100.000	100.000	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	300.000	100.000	100.000	100.000	—
Kap. 06 13	Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	303.000.000	44.500.000	15.300.000	17.100.000	226.100.000
682 02	Maßnahmen im Rahmen des Projekts "CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm"	28.000.000	28.000.000	—	—	—
682 03	Abschluss von Mietverträgen für die Unterbringung von Landesdienststellen	158.000.000	15.000.000	15.300.000	15.300.000	112.400.000
682 04	Abschluss von PPP-Verträgen für die Unterbringung von Landesdienststellen	115.500.000	—	—	1.800.000	113.700.000
891 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1.500.000	1.500.000	—	—	—
Kap. 06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	1.000.000	1.000.000	—	—	—
891 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1.000.000	1.000.000	—	—	—
Insgesamt		304.300.000	45.600.000	15.400.000	17.200.000	226.100.000

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 06 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017 (2016)		
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro.
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	7	(6)	Leitender/de Ministerialrat/rätin davon 1 kw bis zum 31.12.2018
B 2	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	16		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	27		Ministerialrat/rätin davon 2 Planstellen für die Entsendung von Bediensteten des Landes zur EU
A 15	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	36	(34)	Regierungsdirektor/in davon 1 kw bis zum 31.12.2018
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 14	(001)	21	(20)	Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw bis zum 31.12.2018 davon 1 Planstelle für die Entsendung eines Bediensteten des Landes zur EU; 2 Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(002)	2		Bauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7	(6)	Regierungsrat/rätin davon 1 kw bis zum 31.12.2018
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	62		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	41		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	24		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
		265	(262)	

Kapitel 06 01 Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 3	(001)	6,0					1,0				7,0							
B 2	(000)	1,0				1,0					0,0							
A 15	(000)	1,0				1,0					0,0							
A 15	(001)	34,0					1,0	1,0			36,0							
A 14	(001)	20,0					1,0				21,0							
A 13 h.D.	(001)	6,0					1,0				7,0							
A 11	(001)	24,0							1,0	2,0	1,0	24,0						
Versch.		170,0										170,0						
Zusammen		262,0				2,0	4,0	1,0	1,0	2,0	1,0	265,0						

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8: 4 neue Planstellen höherer Dienst (1 B 3, 1 A 15, 1 A 14 und 1 A 13) mit kw-Vermerk bis zum 31.12.2018

Zu Spalte 9: 1 Hebung von A 11 nach A 15

Zu Spalte 10: Umwandlung von 2 Tarifstellen des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes (2 A11)
Umsetzung 1 A 11 nach Kap. 06 16 wegen Übergang des Geschäftsbetriebs für den Zentralen Finanzierungsbuchungskreis 2550

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2017	(2016)
B 9	(983)	1	
A 16	(974)	1	
A 15	(974)	1	
A 13 g.D.	(976)	1	
A 13 g.D.	(992)	1	(-)
		5	(4)

Feste Gehälter

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n)
Bedienstete(n)

Aufsteigende Gehälter

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n)
Bedienstete(n)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n)
Bedienstete(n)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG
beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub

Kapitel 06 01 Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 g.D.	(992)	0,0		1,0												1,0		
Versch.		4,0														4,0		
Zusammen		4,0		1,0												5,0		

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Für den Aufbaustab der "Föderalen IT-Agentur" können unterjährig gemäß § 49 Abs. 4 LHO bis zu 10 Tarifstellen des gehobenen Dienstes geschaffen werden.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		Stellen		
		2017	(2016)	
Atl.	(001)	4		Außertariflich davon 1 Stelle für die Entsendung eines Bediensteten des Landes zur EU
Höherer Dienst	(001)	7		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	15,5	(14,5)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	22	(25)	Mittlerer Dienst davon 1 kw bis zum 31.12.2017
Mittlerer Dienst	(000)	-	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
		48,5	(54,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00
Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		von / Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(001)	14,5				1,0					15,5							
G. Dienst	(000)	1,0				1,0					0,0							
M. Dienst	(001)	25,0				1,0			2,0		22,0							
M. Dienst	(000)	3,0				3,0					0,0							
Versch.		11,0									11,0							
Zusammen		54,5				5,0	1,0		2,0		48,5							

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Stelleneinsparung: 1 Stelle

Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 4 Stellen

Zu Spalte 8: 1 neue Tarifstelle des gehobenen Dienstes für Aufgaben im Rahmen der "IT-Sicherheitsleitlinie"

Zu Spalte 10: Umwandlung von 2 Tarifstellen des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

S T E L L E N P L A N

422 00

Soll ein Steuerbeamter bzw. eine Steuerbeamtin nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt einer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die von diesem Beamten bzw. dieser Beamtin in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Steuerbeamte bzw. die Steuerbeamtin ist in die nächste frei werdende Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Planstelle, auf der der Beamte bislang geführt wurde, wieder zu einer Anwärterstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 7	(005)	1	Oberfinanzpräsident der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 Euro.
B 3	(006)	3	Finanzpräsident - als Leiter einer Abteilung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -
B 2	(011)	1	Abteilungsdirektor - als Vertreter des Leiters der Landeszentralabteilung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -

Aufsteigende Gehälter

A 16 AZ	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16 AZ	(003)	7	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	10	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	2	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(057)	16	Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(000)	2	(3) Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	91	(79) Regierungsdirektor/in davon 2 kw zum 31.12.2019
A 15	(003)	8	Baudirektor/in
A 15	(081)	12	Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(000)	–	(3) Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	130	(125) Regierungsobererrat/rätin davon 2 kw zum 31.12.2019
A 14	(002)	8	(5) Bauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	76	(72) Regierungsrat/rätin davon 1 kw zum 31.12.2019
A 13 h.D.	(002)	1	(–) Baurat/rätin
A 13 g.D.	(000)	13	(27) Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	489	(461) Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2	(1) Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	9	(23) Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	1040	(1000) Amtsrat/rätin davon 2 kw zum 31.12.2019

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
A 12	(002)	4	(3)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(000)	23	(30)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(007)	1510	(1473)	Steueramtmann/Steueramtfrau davon 3 kw zum 31.12.2019
A 10	(000)	6	(8)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in
A 10	(007)	927	(892)	Steueroberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	5		Inspektor/in
A 9 g.D.	(006)	504,5		Steuerinspektor/in
A 9 AZ	(000)	3	(10)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(017)	407	(398)	Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	5	(12)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	7		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	1166,5	(1131,5)	Steueramtsinspektor/in
A 8	(000)	2	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	10		Hauptsekretär/in
A 8	(010)	936,5	(964,5)	Steuerhauptsekretär/in
A 7	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(001)	25		Obersekretär/in
A 7	(010)	331,5	(332,5)	Steuerobersekretär/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
A 6	(007)	5		Oberamtsmeister/in
A 6	(009)	229,5	(244,5)	Steuersekretär/in
A 5	(001)	6		Oberamtsmeister/in
		8046,5	(7935,5)	

Von den Planstellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:

1 B 7, 3 B 3, 1 B 2, 9 A 16, 1 A 16 (ATZ), 28 A 15, 16 A 14, 3 A 13 h.D., 42 A 13 g.D., 2 A 13 g.D. (ATZ), 89 A 12, 56,5 A 11, 12,5 A 10, 16,5 A 9 AZ, 8 A 9, 5 A 8 (insg. 293,5 Planstellen)

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2017			Sonstige Verände- rungen 2017	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(000)	3,0					1,0				2,0								
A 15	(001)	79,0					12,0				91,0								
A 14	(000)	3,0					3,0				0,0								
A 14	(001)	125,0					5,0				130,0								
A 14	(002)	5,0					3,0				8,0								
A 13 h.D.	(001)	72,0					4,0				76,0								
A 13 h.D.	(002)	0,0					1,0				1,0								
A 13 g.D.	(000)	27,0				14,0					13,0								
A 13 g.D.	(001)	461,0					27,0	1,0			489,0								
A 13 g.D.	(002)	1,0					1,0				2,0								
A 12	(000)	23,0			1,0		15,0				9,0								
A 12	(001)	1000,0					38,0	2,0			1040,0								
A 12	(002)	3,0					1,0				4,0								
A 11	(000)	30,0			5,0		12,0				23,0								
A 11	(007)	1473,0					29,0	8,0			1510,0								
A 10	(000)	8,0			1,0		3,0				6,0								
A 10	(007)	892,0					26,0	9,0			927,0								
A 9 AZ	(000)	10,0					7,0				3,0								
A 9 AZ	(017)	398,0					3,0	6,0			407,0								
A 9 m.D.	(000)	12,0			1,0		8,0				5,0								
A 9 m.D.	(010)	1131,5					8,0	27,0			1166,5								
A 8	(000)	3,0					1,0				2,0								
A 8	(010)	964,5					5,0	33,0			936,5								
A 7	(010)	332,5					4,0	5,0			331,5								
A 6	(009)	244,5						15,0			229,5								
Versch.		634,5									634,5								
Zusammen		7935,5			8,0		64,0	167,0	53,0	53,0	8046,5								

Zu Spalte 5: neue Altersteilzeitstellen: 8 Stellen

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 64 Stellen

Zu Spalte 8: 1 neue Stelle (A 14) im Bereich Automation (KONSENS) bei der OFD
 124 neue Stellen (12 A 15, 4 A 14, 4 A 13 h.D., 9 A 13 g.D., 20 A 12, 29 A 11, 26 A 10, 3 A 9Z, 8 A 9, 5 A 8 und 4 A 7)
 wegen der vorgesehenen Verkürzung der Wochenarbeitszeit im Beamtenbereich auf 41 Stunden
 36 neue Stellen (18 A 13 g.D., 18 A 12) für Aufgaben im Bereich "Internationalisierung des Steuerrechts"
 6 neue Stellen (3 A 14 Bauoberrat/rätin, 1 A 13 Baurat/rätin, 1 A 13 Techn. Oberamtsrat/rätin und 1 A 12 Techn.
 Amtsrat/rätin) für Aufgaben im Bereich der Bundesbauabteilung der OFD

Zu Spalte 9: 20 Hebungen von Planstellen des mittleren Dienstes (5 A 7, 15 A 6) in Planstellen des gehobenen Dienstes (1 A 13,
 2 A 12, 8 A 11, 9 A 10)
 6 Hebungen von A 8 nach A 9 AZ und 27 Hebungen von A 8 nach A 9 m. D.

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27. Mai 2013 (GVBl S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 2 Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 2 Nr. 6 (Beamte d. Steuerver- waltung)	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 3 Nr. 1a (Prüfer v. Konzernen usw.)	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 3 Nr. 1b (Prüfer v. Großbetr. usw.)	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 3 Nr. 1c (Prüfer v. Mittel- betr. usw.)	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 3 Nr. 1e (SGL Bp und Steufa)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	2,0	209,0	223,0	–	–	57,0	–	491,0
A 12	4,0	532,0	227,0	249,0	–	32,0	–	1.044,0
A 11	–	871,0	–	377,0	262,0	–	–	1.510,0
A 10	–	784,0	–	–	143,0	–	7,0	934,0
A 9	–	504,5	–	–	–	–	5,0	509,5
Summe	6,0	2.900,5	450,0	626,0	405,0	89,0	12,0	4.488,5

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 3 Nr. 1d (Steuer- außenprüfer)	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbe- arbeiter)	Restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	45,0	350,0	12,0	407,0
A 9	106,0	1.028,0	39,5	1.173,5
A 8	101,0	605,0	240,5	946,5
A 7	–	–	356,5	356,5
A 6	–	–	236,5	236,5
A 5	–	–	6,0	6,0
Summe	252,0	1.983,0	891,0	3.126,0

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 13 h.D.	(992)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 12	(978)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 11	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	24	(23)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(976)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(878)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(978)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	15	(21)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 AZ	(992)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(976)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 m.D.	(978)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 m.D.	(992)	22	(19)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 8	(976)	4	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(978)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	49	(45)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub

für Leerstellen (Beamte und Richter)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(992)	3,0					1,0					2,0						
A 12	(978)	0,0		1,0								1,0						
A 12	(992)	4,0		3,0			4,0					3,0						
A 11	(976)	2,0		1,0			1,0					2,0						
A 11	(992)	23,0		12,0			11,0					24,0						
A 10	(878)	1,0					1,0					0,0						
A 10	(976)	1,0		1,0								2,0						
A 10	(978)	0,0		1,0								1,0						
A 10	(992)	21,0		7,0			13,0					15,0						
A 9 g.D.	(992)	3,0		1,0			1,0					3,0						
A 9 AZ	(992)	1,0		2,0			1,0					2,0						
A 9 m.D.	(978)	0,0		1,0								1,0						
A 9 m.D.	(992)	19,0		10,0			7,0					22,0						
A 8	(976)	5,0					1,0					4,0						
A 8	(978)	0,0		1,0								1,0						
A 8	(992)	45,0		22,0			18,0					49,0						
A 7	(992)	12,0		9,0			8,0					13,0						
A 6	(992)	5,0					1,0					4,0						
Versch.		8,0										8,0						
Zusammen		153,0		72,0			68,0					157,0						

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

S T E L L E N P L A N

422 00

Soweit die verfügbaren Anwärterstellen nicht ausreichen, um die notwendigen Ersatzeinstellungen vornehmen zu können, dürfen Anwärter bzw. Anwärterinnen vorübergehend auch auf Planstellen des Eingangsamtes ihrer Laufbahn geführt werden.

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
A 9 g.D.	(403)	685	(650)	Finanzanwärter/in
A 6	(404)	319		Steueranwärter/in
		1004	(969)	

E R L Ä U T E R U N G E N z u r S T E L L E N Ü B E R S I C H T

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 9 g.D.	(403)	650,0					35,0				685,0							
Versch.		319,0									319,0							
Zusammen		969,0					35,0				1004,0							

Spalte 8: 35 neue Finanzanwärterstellen für Aufgaben aus dem "Sicherheitspaket" zur Stärkung der Steuerfahndung.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENÜBERSICHT

428 00

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Tarifstellen des mittleren Dienstes in Planstellen der Bes.Gr. A 6 -Steuersekretär/in umzuwandeln, soweit dies zur Übernahme nach bestandener Laufbahnprüfung als Steuersekretär/in unabweisbar ist.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		Stellen		
		2017	(2016)	
Höherer Dienst	(001)	22	(21)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(000)	–	(8)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	413	(412)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	1	(78)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	925,5	(930,5)	Mittlerer Dienst davon 4 kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber
Auszubildende	(001)	106	(157)	Auszubildende
		1467,5	(1606,5)	

Von den Stellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:
14 höherer Dienst, 61 gehobener Dienst, 44 mittlerer Dienst (insg. 119 Stellen)

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017			Sonstige Verände- rungen 2017	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(001)	21,0									1,0								22,0
G. Dienst	(001)	412,0									1,0								413,0
G. Dienst	(000)	8,0								8,0									0,0
M. Dienst	(001)	930,5										5,0							925,5
M. Dienst	(000)	78,0								77,0									1,0
Azubi	(001)	157,0										51,0							106,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		1606,5								85,0	2,0	56,0							1467,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 85 Stellen

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Einsparung: 56 Stellen

1 neue Tarifstelle des gehobenen Dienstes für zusätzliche Aufgaben in der Bundesbauabteilung der OFD
1 neue Tarifstelle des höheren Dienstes für Aufgaben im Rahmen der "IT-Sicherheitsleitlinie"

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2017	Stellen (2016)	
Gehobener Dienst	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(972)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(992)	6		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(993)	11	(14)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		18	(22)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2017			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+		–	+	–
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(972)	1,0				1,0									0,0			
M. Dienst	(993)	14,0				3,0									11,0			
Versch.		7,0													7,0			
Zusammen		22,0				4,0									18,0			

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

S T E L L E N P L A N

422 00

Die Planstellen der Bes.Gr. A 16 und der Bes.Gr. A 15 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. W 2 besetzt werden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
Feste Gehälter				
B 2	(013)	1		Direktor/in an einer Verwaltungsfachhochschule - als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	7		Regierungsdirektor/in
A 15	(028)	1		Kanzler/in einer Fachhochschule
A 14	(001)	2		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	8		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(017)	2		Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	2		Steueramtsinspektor/in
A 8	(010)	4		Steuerhauptsekretär/in
		40	(40)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
Gehobener Dienst	(001)	1		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	37,5	(38,5)	Mittlerer Dienst
		38,5	(39,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(001)	38,5									1,0							37,5
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		39,5									1,0							38,5

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Einsparung

Kapitel 06 13

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Feste Gehälter				
B 6	(007)	1		Direktor/in des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen
B 2	(007)	1	(–)	Vertreter/in des Direktors/der Direktorin des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1	(2)	Leitender/de Regierungskommissar/in
A 16	(004)	7		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	4		Regierungskommissar/in
A 15	(003)	23	(24)	Baudirektor/in
A 14	(001)	8		Regierungsoberassessor/rätin
A 14	(002)	31	(26,5)	Bauoberassessor/rätin
A 13 h.D.	(002)	19	(17,5)	Baurat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	9		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku in eine Tarifstelle vergleichbar gehobener Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 13 g.D.	(002)	8		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	13		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	20		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	30		Amtmann/Amtfrau davon 10 ku in Tarifstellen vergleichbar gehobener Dienst mit Ausscheiden der Stelleninhaber
A 11	(002)	31	(27)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 10	(002)	8	(7)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2		Amtsinspektor/in davon 1 ku in eine Tarifstelle vergleichbar mittlerer Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(006)	1		Oberwerkmeister/in
A 6	(006)	1		Werkmeister/in
A 5	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 5	(005)	1		Hauptwart/in
		223	(213)	

Kapitel 06 13

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 01
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017				
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017			Sonstige Verände- rungen 2017			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
B 2	(007)	0,0											1,0						1,0		
A 16	(003)	2,0												1,0					1,0		
A 15	(003)	24,0							1,0										23,0		
A 14	(002)	26,5						0,5							4,0				31,0		
A 13 h.D.	(002)	17,5						0,5							1,0				19,0		
A 11	(002)	27,0													4,0				31,0		
A 10	(002)	7,0													1,0				8,0		
Versch.		109,0																	109,0		
Zusammen		213,0						1,0	1,0				1,0	1,0	10,0				223,0		

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines ku-Vermerks bei der Bes.Gr. A 15 Baudirektor/in

Zu Spalte 9: Hebung von A 16 nach B 2 für den Vertreter des Direktors

Zu Spalte 10: Umsetzung von 03 15: 10 Planstelle (4 A 14 Bauoberrat/rätin, 1 A 13 Baurat/rätin, 4 A 11 Techn. Amtmann/frau und 1 A 10 Techn. Oberinspektor/in)

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27. Mai 2013 (GVBl S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 2 Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	1,0	–	1,0
A 13	8,0	9,0	17,0
A 12	20,0	13,0	33,0
A 11	31,0	30,0	61,0
A 10	8,0	1,0	9,0
Summe	68,0	53,0	121,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

422 61
S t e l l e n ü b e r s i c h t
für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
A 13 h.D.	(401)	20		Baureferendar/in
A 10	(401)	10		Technischer/sche Oberinspektor/anwärter/in
		30	(30)	

Kapitel 06 13

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 01
Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
Atl.	(001)	3	(–)	Außertariflich davon 1 kw zum 31.12.2020
Höherer Dienst	(001)	137,5	(–)	Höherer Dienst davon 3 kw zum 31.12.2019 davon 1 ku in den mittleren Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers
Gehobener Dienst	(001)	769	(–)	Gehobener Dienst davon 5 kw bis 31.12.2017 davon 35 kw ab 2018 davon 64 kw zum 31.12.2019 davon 3 kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber
Gehobener Dienst	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	360,5	(–)	Mittlerer Dienst davon 2 kw zum 31.12.2017 davon 13 kw bei Freiwerden jeder zweiten Stelle davon 7 kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber
Auszubildende	(001)	60	(–)	Auszubildende
		1330	(–)	

Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderungen der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsjahr entschieden.

Kapitel 06 13

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 01

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017			Sonstige Verände- rungen 2017	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
Atl.	(001)	0,0															3,0	3,0	
H. Dienst	(001)	0,0															137,5	137,5	
G. Dienst	(001)	0,0							25,0	34,0				5,0			755,0	769,0	
G. Dienst	(000)	0,0							16,0								16,0	0,0	
M. Dienst	(001)	0,0							26,0					13,0			373,5	360,5	
Azubi	(001)	0,0															60,0	60,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		0,0							67,0	34,0				18,0			1345,0	1330,0	

- Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Stelleneinsparung: 50 Stellen
 Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 16 Stellen
 Wirksamwerden eines personenbezogenen kw-Vermerks: 1 Stelle
- Zu Spalte 8: 34 neue Tarifstellen des gehobenen Dienstes mit kw-Vermerk zum 31.12.2019 für die Erweiterung der Erstaufnahme-
 einrichtungen für Flüchtlinge und Betreuung von dazugehörigen Sicherheitsdienstleistungen
- Zu Spalte 10: Umsetzung von 3 Tarifstellen des mittleren Dienstes von Kap. 06 16 wegen Aufgabenübergang
 Umsetzung von 5 Tarifstellen des gehobenen Dienstes und 10 Tarifstellen des mittleren Dienstes von Kap. 03 15
- Zu Spalte 11: Darstellung der bisher im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs aufgeführten Tarifstellen

Stellenübersicht Bundesbaumaßnahmen (Zusätzliche Stellen für aus Bundesmitteln finanzierte Aufgaben)

STELLENÜBERSICHT

428 01

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		Stellen		
		2017	(2016)	
Höherer Dienst	(001)	6	(-)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	76	(-)	Gehobener Dienst
		82	(-)	

Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderungen der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsjahr entschieden.

Kapitel 06 13

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 01

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2017			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	0,0													6,0	6,0		
G. Dienst	(001)	0,0													76,0	76,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		0,0													82,0	82,0		

Zu Spalte 11: Darstellung der bisher im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes aufgeführten Tarifstellen

STELLENÜBERSICHT

428 41

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung		Stellen 2017 (2016)		
Höherer Dienst	(992)	3	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Höherer Dienst	(994)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(992)	8	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Gehobener Dienst	(993)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Gehobener Dienst	(994)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(992)	3	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(993)	5	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		22	(-)	

Kapitel 06 13

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 41

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017			Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
H. Dienst	(992)	0,0								2,0								5,0		3,0
H. Dienst	(994)	0,0			1,0															1,0
G. Dienst	(992)	0,0								8,0								16,0		8,0
G. Dienst	(993)	0,0								2,0								3,0		1,0
G. Dienst	(994)	0,0																1,0		1,0
M. Dienst	(992)	0,0																3,0		3,0
M. Dienst	(993)	0,0			1,0													4,0		5,0
Versch.		0,0																		0,0
Zusammen		0,0			2,0					12,0								32,0		22,0

Zu Spalte 5: 2 neue Leerstellen

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken: 12 Stellen

Zu Spalte 11: Darstellung der bisher im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs aufgeführten Tarifstellen

Kapitel 06 14

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 4	(003)	1	Direktor/in in der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 Euro.
-----	---------	---	--

Aufsteigende Gehälter

A 16	(003)	4	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1	Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(000)	–	(1) Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	11	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	15	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	30	(27) Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	51	(42) Amtsrat/rätin
A 11	(001)	52	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	8	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2	Inspektor/in

184 (173)

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(000)	1,0				1,0					0,0							
A 13 g.D.	(001)	27,0					3,0				30,0							
A 12	(001)	42,0					9,0				51,0							
Versch.		103,0									103,0							
Zusammen		173,0				1,0	12,0				184,0							

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerks bei einer Altersteilzeitstelle
 Zu Spalte 8: 12 neue Stellen für zusätzliche Aufgaben im Rahmen von KONSENS

422 41

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Aufsteigende Gehälter

1 (-)

422 41

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2017				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017			Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(974)	0,0					1,0					1,0							
Versch.		0,0										0,0							
Zusammen		0,0					1,0					1,0							

Kapitel 06 14

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENÜBERSICHT

428 01
Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Atl.	(001)	5	(-)	Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	205	(-)	Höherer Dienst davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers davon 2 kw zum 31.12.2019 davon 1 kw zum 31.12.2020
Höherer Dienst	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	450	(-)	Gehobener Dienst davon 1 kw zum 31.12.2019 davon 14 kw zum 31.12.2020
Gehobener Dienst	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	28	(-)	Mittlerer Dienst davon 4 kw zum 31.12.2017
Auszubildende	(001)	15	(-)	Auszubildende
		703	(-)	

Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderungen der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsjahr entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 01
Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Atl.	(001)	0,0							5,0	5,0								
H. Dienst	(001)	0,0				1,0			204,0	205,0								
H. Dienst	(000)	0,0				2,0			2,0	0,0								
G. Dienst	(001)	0,0				23,0			427,0	450,0								
G. Dienst	(000)	0,0				5,0			5,0	0,0								
M. Dienst	(001)	0,0				2,0			30,0	28,0								
Azubi	(001)	0,0							15,0	15,0								
Versch.		0,0								0,0								
Zusammen		0,0				9,0	24,0		688,0	703,0								

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 7 Stellen

Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Stelleneinsparung: 2 Stellen

Zu Spalte 8: 24 neue Tarifstellen für zusätzliche Aufgaben (1 Stelle höherer Dienst und 3 Stellen gehobener Dienst für die Betreuungsstelle IT-Sicherheitsleitlinie, 1 Stelle gehobener Dienst für "Digitalisierung Asylverfahren" und 19 Stellen für zusätzliche Aufgaben im Rahmen von KONSENS)

Zu Spalte 11: Darstellung der bisher im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes aufgeführten Tarifstellen

Kapitel 06 14

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENÜBERSICHT

428 41
Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2017 (2016)		
Höherer Dienst	(994)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(994)	2	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3	(-)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 41
Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7		8		9		10		11		12		
H. Dienst	(994)	0,0													1,0	1,0		
G. Dienst	(994)	0,0													2,0	2,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		0,0													3,0	3,0		

Zu Spalte 11: Darstellung der bisher im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes aufgeführten Tarifstellen.

Kapitel 06 16

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 2	(012)	1	Finanzpräsident/in - als Leiter/in der Abteilung Landesdienste - Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung - bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -
-----	---------	---	---

Aufsteigende Gehälter

A 16	(003)	1	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	5	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	4	Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	18	Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	63	(62) Amtsrat/rätin
A 11	(001)	42	(41) Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	12	(11) Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	6	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	4	Hauptsekretär/in

160 (157)

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 12	(001)	62,0						1,0			63,0							
A 11	(001)	41,0							1,0	2,0	42,0							
A 10	(001)	11,0								1,0	12,0							
Versch.		43,0									43,0							
Zusammen		157,0						1,0	1,0	3,0	160,0							

Zu Spalte 10: Umwandlung von 2 Tarifstellen des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes (1 A 11, 1 A 10)
Umsetzung 1 A11 von Kap. 06 01 bei gleichzeitiger Hebung nach A 12 wegen Übernahme des Geschäftsbetriebs für den Zentralen Finanzierungsbuchungskreis 2550

Kapitel 06 16

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 13 g.D.	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
-----------	---------	---	-------	--

		–	(1)	
--	--	---	-------	--

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 g.D.	(992)	1,0				1,0										0,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		1,0				1,0										0,0		

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Atl.	(001)	1		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	23		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	169	(164)	Gehobener Dienst davon 2 kw zum 31.12.2019
Gehobener Dienst	(000)	–	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	46	(53)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	–	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
		239	(248)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

428 00

	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2017			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		von Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
G. Dienst	(001)	164,0					5,0				169,0							
G. Dienst	(000)	3,0				3,0					0,0							
M. Dienst	(001)	53,0					2,0		5,0		46,0							
M. Dienst	(000)	4,0				4,0					0,0							
Versch.		24,0									24,0							
Zusammen		248,0				7,0	5,0	2,0	5,0		239,0							

Zu Spalte 10: Umsetzung von 3 Tarifstellen des mittleren Dienstes nach Kap. 06 13 wegen Aufgabenübergang
Umwandlung von 2 Tarifstellen des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes

428 00

	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Gehobener Dienst	(992)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Gehobener Dienst	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Gehobener Dienst	(994)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2	(5)	

428 00

	Kennung	Stellen lt. Haus- halts-plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch								Stellen lt. Haus- halts-plan 2017
			\$ 50 LHO	\$ 10 HG	\$§ 8 u. 9 HG	Haus- halts-vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2017	Hebungen	Umsetzungen/ Umwandl. 2017	Sonstige Verände- rungen 2017	
			+ -	+ -	+ -	+ -	+ -	+ -	+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
G. Dienst	(992)	3,0				2,0					1,0
G. Dienst	(994)	1,0				1,0					0,0
Versch.		1,0									1,0
Zusammen		5,0				3,0					2,0

